



# WEITER SEHEN

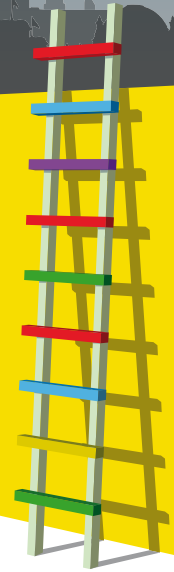
## 3. Berliner Stiftungswoche

Führungen, Vorträge, Workshops –  
offen für Diskussionen, offen für Berlin.

**17.–27. April 2012**



Die Berliner Stiftungswoche ist eine Initiative der Berliner Stiftungsrunde.



WEITER SEHEN

### 3. Berliner Stiftungswoche

Führungen, Vorträge, Workshops –  
offen für Diskussionen, offen für Berlin.

**17.–27. April 2012**



Die Berliner Stiftungswoche ist eine Initiative der Berliner Stiftungsrunde.



3. BERLINER STIFTUNGSWOCHE

**17.–27. April 2012**

[www.berlinerstiftungswoche.eu](http://www.berlinerstiftungswoche.eu)

**FACEBOOK:** <https://www.facebook.com/BerlinerStiftungswoche>




**TWITTER:** <http://twitter.com/stiftungswoche>

## 3. BERLINER STIFTUNGSWOCHE **PROGRAMM**

**17.–27. April 2012**

Führungen, Vorträge, Workshops –  
offen für Diskussionen, offen für Berlin.

## VERANSTALTUNGSTHEMEN

-  BILDUNG & AUSBILDUNG
-  INTEGRATION & MIGRATION
-  SOZIALES
-  GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG & SPORT
-  KUNST & KULTUR
-  WISSENSCHAFT & FORSCHUNG
-  UMWELT & NATUR
-  INTERNATIONALES
-  STIFTUNGS-KNOW-HOW

 geeignet für KINDER / JUGENDLICHE

 Schwerpunktthema 2012: BETEILIGUNGSPROZESSE

## INHALT

- 5 DIE IDEE
- 6 DIE INITIATOREN
- 9 SCHWERPUNKTTHEMA 2012
- 13 VERANSTALTUNGEN
- 31 AUSSTELLUNGEN
- 49 PROJEKTE
- 85 STIFTUNGEN
- 118 DANKSAGUNG
- 113 IMPRESSUM

## DIE IDEE

Wenn es keine Stiftungen gäbe, sähe unsere Gesellschaft anders aus: blasser, kälter, ärmer. Denn Stiftungen sind Ausdruck gelebter Vielfalt und Solidarität. Sie verkörpern den Ideenreichtum vieler Menschen, sie basieren auf Empathiefähigkeit und sind untrügliches Zeichen für die Bereitschaft, sich einzusetzen. Wer stiftet, fühlt mit, denkt mit, übernimmt Verantwortung und sieht weiter. Denn Stifterinnen und Stifter prägen durch ihr langfristiges Tun die Zukunft. Dennoch sind sie häufig nicht sichtbar, betrachten die Bürger ihren gemeinwohlorientierten Einsatz als selbstverständlich.

Die Berliner Stiftungswoche will das Engagement der Berliner Stiftungen hervorheben. Sie soll neugierig machen, zum Nachdenken und zum Nachahmen anregen. Wie? Ganz einfach: Die Berliner Stiftungswoche bereitet Stiftungen eine Bühne, um ihre Projekte zu präsentieren; sie bietet eine Plattform für den gemeinsamen Dialog; sie zeigt, wie lebendig eine pluralistische Gesellschaft sein kann und ermöglicht Kooperationen von Stiftungen untereinander. Die Berliner Stiftungswoche ist darüber hinaus ein großer Workshop, bei dem alle voneinander lernen können und der die Eigenarten der unterschiedlichen Ansätze deutlich macht. Vor allem aber ist die Berliner Stiftungswoche auch ein Beitrag zu mehr Transparenz im Stiftungswesen. Die beteiligten Stiftungen öffnen ihre Türen, zeigen, was sie tun, stellen sich den Fragen der Öffentlichkeit.

Bei der 3. Berliner Stiftungswoche vom 17. bis 27. April 2012 erlebt Berlin wieder die gesamte Spannweite stifterischen Engagements. Bei über hundert Veranstaltungen und Projekten geht es um den Umgang mit Armut, die kindgerechte Vermittlung von Naturwissenschaften, die Stärkung bürgerschaftlichen Engagements oder die Fülle der Tierarten in Berliner Vorgärten – und das ist nur ein winziger Ausschnitt.

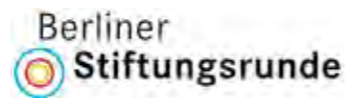
## DIE INITIATOREN

In der Berliner Stiftungsrunde treffen sich auf Initiative des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und der Stiftung Zukunft Berlin 26 Stiftungen und Organisationen, die aus Berlin kommen oder hier eine Repräsentanz haben. Diesem Diskussionskreis entsprang die Idee einer Berliner Stiftungswoche, die 2010 erstmals umgesetzt wurde. Mit ihren Ressourcen, Ideen und Erfahrungen sowie ihrem finanziellen Beitrag trägt die Berliner Stiftungsrunde die Berliner Stiftungswoche – ein Format, für das sich bereits auch andere Städte interessieren.

Zehn Tage im April sollen nun den Berliner Bürgern die Vielfalt und die Möglichkeiten von Stiftungsarbeit vor Augen führen. Die Berliner Stiftungsrunde hofft, dass die 3. Berliner Stiftungswoche erneut viele engagierte Partner zusammenführt und motiviert, gemeinsam Projekte für die Menschen und die Stadt zu entwickeln und zu verwirklichen.

Denn wie in vielen Großstädten driften die unterschiedlichen Milieus auch in Berlin auseinander. Vielerorts nehmen die Extreme zu und bedrohen den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Privates Engagement bekommt dadurch einen hohen Stellenwert. Doch Berlin, einst auch Hauptstadt der Stifter und der Stiftungen, hat noch Nachholbedarf: Eine florierende, gemeinwohlorientiert denkende Bürgerschaft wurde durch das nationalsozialistische Regime erst weitestgehend

ausradiert, dann durch die Teilung der Stadt an der Revitalisierung gehindert. Erst seit 1989 sind die Bedingungen für den Aufbau einer produktiven Bürgergesellschaft wieder in ganz Berlin gegeben. Die Berliner Stiftungswoche soll diese Entwicklung weiter befördern. Schirmherrin der Berliner Stiftungswoche ist Christina Rau.



### Mitglieder der Berliner Stiftungsrunde:

Allianz Kulturstiftung, Allianz Umweltstiftung, Allianz Stiftungsforum Pariser Platz, Björn Schulz Stiftung, BMW Stiftung Herbert Quandt, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Bürgerstiftung Berlin, Deutsche Bank Stiftung, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Deutsche Telekom Stiftung, DSZ – Deutsches Stiftungszentrum im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen, Evangelisches Johannesstift Berlin, Freudenberg Stiftung, Herbert Quandt-Stiftung, Körber-Stiftung, Stiftung Parität Berlin, Radial Stiftung, Robert Bosch Stiftung GmbH, Schering Stiftung, Stiftung Brandenburger Tor, Stiftung Charité, Stiftung Mercator, Stiftung Zukunft Berlin, Vodafone Stiftung Deutschland.



© Yehuda Swed

### Christina Rau, Schirmherrin:

»Die reiche Berliner Stiftungslandschaft zeigt die Vielfalt der Ideen, mit denen wir, die Bürger, immer wieder neue Ideen zum Wohle des gemeinsamen Ganzen entwickeln.«



### Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbands Deutscher Stiftungen:

»Wird Berlin zur Stiftungshauptstadt? Tag für Tag engagieren sich hier über 700 Stiftungen. Und immer mehr Stiftungen aus ganz Deutschland gestalten das Leben in Berlin mit. Das vielfältige Stiftungswirken ist beeindruckend und oft begeisternd!«



### Dr. Christof Eichert, Vorstand der Herbert Quandt-Stiftung, Berlin/Bad Homburg:

»Die Herbert Quandt-Stiftung versteht sich als Ideenagentur und Impulsgeber. Unser Berliner Büro sucht nach innovativen Ansätzen zur Förderung der Bürgergesellschaft und des sozialen Zusammenhalts.«



### Regine Lorenz, Leiterin des Allianz Stiftungsforum Pariser Platz:

»Wenn Stiftungen miteinander kooperieren, können sie ihrer Aufgabe, Antworten auf die drängenden Fragen des 21. Jahrhunderts zu finden, besser gerecht werden. Deshalb beteiligt sich das Allianz Stiftungsforum auch 2012 an der Berliner Stiftungswoche.«



### Prof. Markus Schächter, Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung Zukunft Berlin:

»Stiftungen sollten die Mitverantwortung von Bürgern an politischen Entscheidungsprozessen vorantreiben. So kann eine Qualifizierung öffentlicher Entscheidungen bewirkt werden, die die Kompetenz der Politik nicht in Frage stellt.«



### Dr. Tessen von Heydebreck, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank Stiftung:

»Stiftungen wirken innovativ und inspirierend. Sie leisten auch und gerade in Berlin einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt moderner Gesellschaften. Dieses Engagement erlebbar zu machen, ist ein wichtiges Ziel der Berliner Stiftungswoche!«



**Prof. Dr. Monika Grütters, Vorstand der Stiftung Brandenburg Tor:**

»Stiftungen als aktives Element unseres Gemeinwesens geben dort den Bedürfnissen einen Rahmen, wo Politik und Institutionen ihre Grenzen haben. So werden sie für uns alle zu unverzichtbaren Brückenbauern.«

© Elke Jung-Wolff



**Sasha Waltz, Choreografin:**

»Die Radial Stiftung fördert den Dialog der Künste. Während der Berliner Stiftungswoche wird sichtbar, welche kreativen Impulse in Berlin stecken und wo sich visionäre Mäzene für die Stadt engagieren können.«

© Andre Rival



**Jürgen Schulz, Vorstand der Björn Schulz STIFTUNG und Gründer des Kinderhospizes SONNENHOF:**

»Stiftungsarbeit ist für unsere Gesellschaft inzwischen überlebenswichtig – sie ist zutiefst demokratisch, menschlich und ... einfach anständig. Man bekommt mehr zurück als man gibt.«



**Markus Hipp, Geschäftsführender Vorstand, BMW Stiftung Herbert Quandt:**

»Gesellschaft ist nicht gegeben, sie ist gemacht. Daraus leiten wir die Verantwortung ab, Gesellschaft zu gestalten – kreativ, unternehmerisch, sektorenübergreifend – und dafür möglichst viele Mitspieler zu gewinnen.«




**Heike Catherina Mertens und Dr. Sonja Kiebling, Vorstand der Schering Stiftung:**

»Die Schering Stiftung unterstützt die Berliner Stiftungswoche als Plattform für den von Stiftungen initiierten Dialog mit der Öffentlichkeit über relevante Themen insbesondere zu Kunst und Wissenschaft.«

### 3. BERLINER STIFTUNGSWOCHE

# SCHWERPUNKTTHEMA 2012

Veranstaltungen zum  
Schwerpunktthema  
sind gekennzeichnet  
mit folgendem Icon 

**»Die Rolle von Stiftungen als Förderer, Akteure und Moderatoren gesellschaftspolitischer Beteiligungsprozesse«**

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger wollen ihr Umfeld mitgestalten. Auch Stiftungen beschäftigt dieses Thema - sehen sie sich doch als Akteure, die langfristige Lösungen für gesellschaftliche Fragen finden und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für das Gemeinwohl stärken wollen. Stiftungen sind deshalb prädestinierte Plattformen für den Dialog über Mitverantwortung für unsere Gesellschaft.

Sie tragen mit ihrem vielseitigen Engagement zur Stärkung der Bürgergesellschaft bei. Viele Stiftungen haben bereits Erfahrungen als Impulsgeber und Moderatoren gesellschaftspolitischer Beteiligungsprozesse gesammelt. Dieses Know-how bringen sie ein, etwa wenn sie sich zu Fördernetzwerken zusammenschließen,

wenn sie lokale Bürgerplattformen begleiten und Kooperationen kenntnisreicher Bürger initiieren. Gleichwohl kann und soll die Arbeit der Stiftungen staatliches Handeln nicht ersetzen. Die Wahrnehmung bürgerschaftlicher Verantwortung im Vorfeld von politischen Entscheidungen hat aber für unsere repräsentative Demokratie eine wachsende Bedeutung.

Die 3. Berliner Stiftungswoche greift diese Entwicklung auf. Mit dem Schwerpunktthema 2012 zeigen rund 30 Berliner Stiftungen und Organisationen in ganz unterschiedlichen Formaten, wie sie bei ihrer Projektarbeit Bürger beteiligen können.



Berliner Stiftungsrunde

**PEER STEINBRÜCK**

**1. BERLINER STIFTUNGSREDE**

24. April | 12:00



Die Berliner Stiftungsrunde freut sich, dass Peer Steinbrück ihrer Einladung zur **“1. Berliner Stiftungsrede”** gefolgt ist. Seit vielen Jahren engagiert sich der Abgeordnete des Deutschen Bundestages und ehemalige Bundesfinanzminister für das deutsche Stiftungswesen - sei es in Gesetzgebungsverfahren oder durch die Mitwirkung in Stiftungsgremien.

Die Berliner Stiftungsrede ist ein neues Format der Berliner Stiftungsrunde. Die in der Hauptstadt tätigen Stiftungen möchten mit der Rede einer hochrangigen Persönlichkeit in der Öffentlichkeit und im Stiftungssektor Jahr für Jahr einen wichtigen Impuls setzen.

**Peer Steinbrück unternimmt eine kritische Verortung von Stiftungen und ihrer gesellschaftlichen Rolle.** Seine Berliner Stiftungsrede analysiert die Wirkung von Stiftungen im Zusammenspiel mit der Politik und setzt sich mit der Initiierung gesellschaftspolitischer Beteiligungsprozesse auseinander.

Veranstaltungsort:  
Allianz Forum  
Pariser Platz 6  
10117 Berlin

Eintritt: **Frei**

Wir bitten um Anmeldung  
bis **16. April 2012**  
über: [www.allianz-stiftungsforum.de](http://www.allianz-stiftungsforum.de)



Berliner Stiftungsrunde

**UNSERE DEMOKRATIE VERÄNDERT SICH**

Welche Rolle können Stiftungen hierbei spielen?

23. April | 19:00



Barbara John Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin



Brigitte Mohn Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung



Christine Bergmann Bundesministerin a.D.

Die Bürger haben wieder Lust, bei politischen Diskussionen mitzureden und sich zu engagieren. Sie wollen Entscheidungen nicht allein der Politik überlassen, möchten ihr Umfeld gestalten, Verantwortung übernehmen, an Fragen, die sie betreffen, beteiligt sein. Sie bieten ihre Erfahrungen und ihr Wissen an als Ergänzung oder Widerspruch zu Expertenwissen und formalisierten Verfahren.

Konsequenterweise hat sich auch die Stiftungslandschaft gewandelt. Stiftungen begnügen sich nicht mehr damit, im Verborgenen zu fördern. Sie nehmen die Bedürfnisse der Bürger nach gesellschaftlichem Wandel auf, denn sie verstehen sich als Veränderungsmoderatoren.

Unter dem Titel **“Unsere Demokratie verändert sich”** diskutieren Persönlichkeiten aus Politik und Zivilgesellschaft. Harald Asel (InfoRadio, rbb) moderiert. Die Leitfragen an **Prof. Dr. Barbara John, Dr. Christine Bergmann und Dr. Brigitte Mohn** lauten: Welche Beteiligungsformen braucht unsere Gesellschaft und welche Rolle können Stiftungen hierbei spielen? Wie entstehen aus produktiver Reibung neue Ideen?

Veranstaltungsort:  
Berliner Ensemble, Foyer  
Bertholt-Brecht-Platz 1  
10117 Berlin

Eintritt: **Frei**

keine Anmeldung erforderlich



**Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung:**

»Nicht statt, sondern mit der öffentlichen Hand zu agieren, macht die Arbeit von Stiftungen auf lange Sicht wirkungsvoll.«



**Andre Wilkens, Leiter ProjektZentrum Berlin/ Leiter Strategie der Stiftung Mercator:**

»Das verbindende Interesse der Partner im ProjektZentrum Berlin der Stiftung Mercator ist die politische Kommunikation. Wir wollen die Chance ergreifen, die diese für Stiftungen bietet und unsere Kraft als unabhängiger Akteur in Berlin nutzen.«



**Dr. Heike Maria von Joest, Vorsitzende des Vorstands der Bürgerstiftung Berlin:**

»Ohne Engagement der Zivilgesellschaft kann Berlin im Bildungsbereich nicht vorankommen. Zeit- und Geldspender schaffen Projekte und Kooperationen, die jungen Menschen Chancen für ihren Lebensweg vermitteln.«



**Michael Thoss, Geschäftsführer der Allianz Kulturstiftung:**

»Stiftungsarbeit kann das Ungewöhnliche wagen, gesellschaftliche Verkrustungen aufbrechen. Wo kann sie einen besseren Nährboden finden als in der Hauptstadt des permanenten Wandels?«



**Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung Deutschland:**










»Stiftungen sollen im gesellschaftspolitischen Diskurs einen aktiven Geburtshelferdienst für Ideen leisten und dann dazu beitragen, solche Ideen in die Praxis der Anwendung zu übersetzen.«

© Bürgerstiftung Berlin


### 3. BERLINER STIFTUNGSWOCHE

# VERANSTALTUNGEN

Einen guten Überblick über das Wirken der Berliner Stiftungen bieten die folgenden Veranstaltungen. Ob Festakt, Vortrag, Workshop oder Dialogveranstaltung – zur Berliner Stiftungswoche haben sich die Stiftungen einiges einfallen lassen, um ihre Arbeit zu veranschaulichen.

-  BILDUNG & AUSBILDUNG
-  INTEGRATION & MIGRATION
-  SOZIALES
-  GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG & SPORT
-  KUNST & KULTUR
-  WISSENSCHAFT & FORSCHUNG
-  UMWELT & NATUR
-  INTERNATIONALES
-  STIFTUNGS-KNOW-HOW

 geeignet für KINDER / JUGENDLICHE

 Schwerpunktthema 2012: BETEILIGUNGSPROZESSE



Brigitte Schröder Stiftung  
**WIR NEHMEN UNS ZEIT -  
WIR SETZEN UNS EIN**

11.000 Grüne Damen & Herren engagieren sich  
17.-19. April 2012 | jeweils 11:00 - 13:00



**INFORMATIONSTAND**

Seit 40 Jahren engagieren sich bundesweit über 11.000 "Grüne Damen & Herren" an Krankenhäusern und Altenheimen für die Patienten. Die Ehrenamtlichen schenken ihnen Zeit: Sie lesen vor, machen Einkäufe, schreiben Briefe, erledigen Telefonate, besorgen Bücher oder Zeitungen, holen Informationen ein... Sie machen all das, wofür das Pflegepersonal sich nicht die Zeit nehmen kann. An drei Tagen präsentieren sich die am Virchow-Klinikum tätigen Grünen Damen & Herren mit einem Info-Stand: Sie berichten aus dem Krankenhausalltag und freuen sich über Ihre Fragen!

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Charité Campus Virchow-Klinikum  
Glashalle | Mittelallee 10  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin

**Kontakt: Brigitta Clausen**  
T 030-45 05 77 148  
jbclausen@t-online.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos  
**ZOO BERLIN:  
ZUKUNFT AKTIV GESTALTEN**

Ewige Förderung der Hauptstadtzoos  
17. April 2012 | 11:00 - 13:00



**FÜHRUNG**

Bei einem Rundgang durch den Zoo Berlin, den ältesten Zoo in Deutschland, wird die vielfältige Arbeit der Hauptstadtzoos präsentiert. Dabei erhalten die Teilnehmer auch einen Einblick in die Arbeit der Stiftung im Zoo und im Tierpark. Seit 2012 bekommt der Zoo Berlin erstmals keine Zuwendungen, daher ist das Engagement der Stiftung besonders wichtig geworden.

Veranstaltungsort:  
Zoo Berlin | Eingang - Elefantentor  
Budapester Straße  
10787 Berlin

**Kontakt: Thomas Ziolko**

T 030-51 53 14 07  
Anmeldung unter:  
info@stiftung-hauptstadtzoos.de  
**Eintritt: 5 EUR**  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.



Einstein Stiftung Berlin  
**EINSTEIN-PROFESSUR**

Die erste Einstein-Professorin der  
Humboldt-Universität zu Berlin  
17. April 2012 | 15:15

**VORLESUNG**

Durch die Unterstützung der Einstein Stiftung Berlin konnte die Humboldt-Universität die renommierte Physikerin Claudia Draxl gewinnen. Draxl ist eine international anerkannte Spitzenforscherin auf dem Gebiet der Theoretischen Festkörperphysik. Anlässlich ihrer Antrittsvorlesung am 17. April 2012 erhält die Professorin ihre Ernennungsurkunde. Ziel des Programms "Einstein-Professur" ist es, Berufungen von Wissenschaftlern auf höchstem internationalem Niveau an Berliner Universitäten zu unterstützen. Antragsberechtigt sind die Berliner Universitäten sowie die Charité.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Institut für Physik der HU  
Christian Gerthsen-Hörsaal im Lise Meitner-Haus  
Newtonstraße 15 | 12489 Berlin

**Kontakt: Christian T. Martin**

T 030-20 37 03 77  
christian.martin@einsteinfoundation.de



Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
**NEUE BETEILIGUNGSFORMEN  
IN DEN BERLINER BEZIRKEN**

Gestaltungsaufgaben im Jahr 2020  
17. April 2012 | 18:00 - 20:00



**DISKUSSION**

In allen Berliner Bezirken gibt es gut informierte und engagierte Bürger. Mit der Veranstaltung möchte die Stiftung zusammentragen, welche Anliegen und Bedürfnisse die Bürger haben und welche Formen der Artikulation und Zusammenschlüsse sie wählen. Sie will zur regelmäßigen Teilhabe anregen, indem sie erprobte Beteiligungsformen vorstellt sowie neue Beteiligungsformen aus anderen Kommunen diskutiert. Die Auftaktveranstaltung am 17. April widmet sich unter dem Titel "ePartizipation & eGovernment" den gesellschaftlichen Veränderungen durch das Internet, besonders im kommunalen Bereich. Perspektiven werden diskutiert.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Reinhardtstraßenhöfe  
Reinhardtstraße 14-16  
10117 Berlin

**Kontakt: Anne Wellingerhof**

T 030-28 87 78 42  
anne.wellingerhof@freiheit.org  
www.berlin-brandenburg.freiheit.org  
**öffentliche Veranstaltung**



april Stiftung  
**»EIGENTLICH WÄR ICH GERN... «**

Wie Sie Ihre Talente zum Traumjob machen!  
17. April 2012 | 18:30 - 20:00  
21. April 2012 | 10:00 - 11:30



**VORTRAG**

Vortrag mit Beate Westphal, Vorstand april Stiftung, Unternehmerin und Autorin: Das Geheimnis der Berufsfindung. Beate Westphal präsentiert die erfolgreiche Methode des "Traumjobdetektiv" sowie einen Test zur persönlichen Talentfindung! Erfahren Sie mutmachende Beispiele, von Menschen, die ihren Traumjob haben, sowie tolle Hinweise für die Umsetzung und für die Finanzielle Fitness.

Veranstaltungsort:  
Talentcafé | Kunsthof Berlin  
Oranienburger Str. 27  
10117 Berlin

**Kontakt: Beate Westphal**

T 030-44 09 800  
beate.westphal@aprilstiftung.de  
Anmeldung unter: www.aprilstiftung.de  
**Eintritt: 20 EUR**  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.



Stiftung »Erinnerung, Verantwortung  
und Zukunft«  
**GEDENKEN VERPFLICHTET!**

Bürgerengagement für die noch lebenden NS-Opfer  
17. April 2012 | 19:00 - 21:00



**DISKUSSION**

Zwei Tage nach der Rede von Marcel Reich-Ranicki im Bundestag verwehrt das Bundessozialgericht jüdischen NS-Opfern Rentenansprüche aus ihrer Arbeit im Ghetto. Widerspricht hier das Gesetz der Moral? Ist die deutsche Gesellschaft solidarisch mit den noch lebenden NS-Opfern? Anlässlich des Holocaust-Gedenktages in Israel am 19. April diskutiert der GhettoRenten-Experte Jan-Robert von Renesse mit engagierten Bürgern. Beispielhafte Initiativen und Möglichkeiten des Engagements für Überlebende werden vorgestellt.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Stiftung EVZ  
Lindenstr. 20-25  
10969 Berlin

**Kontakt: Veronika Sellner**

T 030-25 92 97 49  
sellner@stiftung-evz.de  
Anmeldung unter: veranstaltungen@stiftung-evz.de  
**öffentliche Veranstaltung**





Bürgerstiftung Berlin  
**KLEEBERGS KRÄUTERGÄRTEN FÜR BERLINER SCHULEN**

Kolja Kleeberg besucht einen seiner Kräutergärten  
18. April 2012 | 10:00 - 12:00



**FÜHRUNG**

Kolja Kleeberg, Berliner Sternekoch und Inhaber des Restaurants VAU am Gendarmenmarkt, schenkt seit April 2010 den Schulen unserer Stadt Kräutergärten, in denen die Kinder einheimische Kräuter kennenlernen, anbauen und pflegen, um sie später selbst zu ernten und mit ihnen zu kochen. Durch diese unmittelbare Naturerfahrung verstehen sie schnell, was eine ausgewogene, gesunde Ernährung von Fast Food unterscheidet. Seien Sie dabei, wenn Kolja Kleeberg einen der Gärten besucht und mit den Kindern Aktionen rund um Kräuter unternimmt!

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Fanny-Hensel-Grundschule  
Schöneberger Straße 24  
10963 Berlin

**Kontakt: Uta Jankowsky**

T 030-83 22 81 13  
Anmeldung erforderlich unter:  
u.jankowsky@buergerstiftung-berlin.de



Berliner Help Stiftung  
**TEEN CHALLENGE BERLIN**

Christliche Lebens- und Suchtkrankenhilfe  
18. April 2012 | 13:00 - 15:00



**VORTRAG**

Ziel der Arbeit von Teen Challenge Berlin am Kottbusser Tor ist es, Menschen Mut zum Ausstieg aus der Drogen sucht zu machen, sie an Entwöhnungs- und Therapieeinrichtungen zu vermitteln und mit dem Evangelium zu erreichen. Der Gründer der Berliner Help Stiftung, Aribert Schmidt, und Maria Vandreike (Teen Challenge und Café SehnSucht) stellen die Arbeit vor Ort vor.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Beratungs- und Kontaktcafé SehnSucht  
Skalitzer Straße 133  
10999 Berlin

**Kontakt: Maria Vandreike**

T 030-30 60 76 41  
info@teenchallengeberlin.net  
**öffentliche Veranstaltung**



European Climate Foundation  
**ECF-KLIMA-GESPRÄCH**

Stiftungsarbeit treibt die Klimapolitik voran  
18. April 2012 | 14:00 - 16:00

**DISKUSSION**

Die ECF und ihre Partner klima-allianz deutschland sowie Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF) informieren über ihre Strategien in der Klimapolitik. Als viertgrößte Industrienation der Welt will die Bundesrepublik ihr Energiesystem auf die beiden Säulen Energieeffizienz und erneuerbare Energien stellen. Ein wichtiges Signal für den Klimaschutz weltweit. Dazu passt jedoch nicht, dass der Neubau von derzeit 20 Kohlekraftwerken geplant wird - und dass Deutschland sich dagegen sperrt, Anreize für mehr Energieproduktivität zu schaffen. Über Erfolge unserer Arbeit sowie Strategien, den Klimaschutz in Deutschland voranzubringen, darüber informieren wir in unserem Klima-Gespräch.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
European Climate Foundation  
Neue Promenade 6  
10178 Berlin

**Kontakt: Katrin Riegger**

T 030 84 71 21 196  
Anmeldung erforderlich unter:  
katrin.riegger@europeanclimate.org



Deutsches Stiftungszentrum GmbH  
**STIFTUNGSVERANTWORTUNG**

Ethisches Stiftungshandeln - Grundsätze der Führung und des Stiftungsmanagements  
18. April 2012 | 15:30 - 19:30



**TAGUNG**

Stiftungen spielen in unserem Gemeinwesen eine immer wichtigere Rolle. Das bedeutet aber auch: Stiftungen müssen sich der öffentlichen Diskussion stellen, wie sie die ihnen steuerbegünstigt zugewandten Mittel verwenden und welche Wirkung sie dabei erzielen. Transparenz sowohl im Hinblick auf Vermögen, Mittelverwendung, Stiftungsorganisation und Förderfähigkeit ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Thema. Diese Aspekte werden sowohl unter wissenschaftlich-systematischen als auch unter konkreten praktischen Gesichtspunkten beleuchtet.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
HUMBOLDT VIADRINA School of Governance  
Wilhelmstr. 67 | 10117 Berlin

**Kontakt: Nicole Germeroth**

T 0201-84 01 204  
www.deutsches-stiftungszentrum.de  
Anmeldung erforderlich unter:  
nicole.germeroth@stifterverband.de



Stiftung Haus der Geschichte  
der Bundesrepublik Deutschland  
**BRUCHSTELLE EINER ZERBROCHENEN STADT**

Öffentliche Begleitung  
18. und 25. April 2012 | 16:00 - 17:00



**FÜHRUNG**

Der "Tränenpalast" ist die Abfertigungshalle für die Ausreise von Ost- nach West-Berlin. Er wird 1962 errichtet, unmittelbar nach dem Bau der Mauer. Das Gebäude liegt zwar auf DDR-Territorium, stellt aber tatsächlich einen einmaligen Zwischenraum zwischen Ost und West dar, die "Bruchstelle einer zerbrochenen Stadt". An diesem historischen Ort zeigt die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland die ständige Ausstellung "GrenzErfahrungen. Alltag der deutschen Teilung". Mit biografischen Beispielen, Originalobjekten und Zeitzeugeninterviews veranschaulicht sie das Leben angesichts von Teilung und Grenze. Sie zeigt zudem die wichtigsten Stationen im Vereinigungsprozess. Der geführte Rundgang dauert eine Stunde.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
"Tränenpalast" am Bahnhof Friedrichstraße  
Reichstagufer 17 | 10117 Berlin

**Kontakt: Nina Schumacher**

T 030-46 77 77 90 | schumacher@hdg.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Gattel Stiftung i.G.  
**WISSEN SCHAFFEN - SCHULE MACHEN**

Welche Beteiligungsstrukturen braucht die Energiewende?  
18. April 2012 | 17:30 - 20:00



**DISKUSSION**

Mit dem politischen Ziel, die Energiewende bis 2022/50 als Kommunikationsprozess "von unten" gestalten zu wollen, wird unsere Gesellschaft vor eine kaum zu bewältigende, komplexe Herausforderung gestellt. Wir stehen vor der paradoxen Situation, einen kulturellen Paradigmenwechsel herbeiführen zu müssen, ohne dafür sozialisiert worden zu sein, dies auf dialogische Weise zu tun. Was läge näher, als unsere Jugendlichen zu ermutigen, sich während ihrer Sozialisationsphase, als "Pioniere des Wandels" zu engagieren! Ausklang: 19:30 Uhr mit dem Celtic-Choir.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Begegnungsstätte  
U-Bahn Leopoldplatz  
Schulstr. 118 | 13347 Berlin

**Kontakt: Albert Reinhardt**

T 030-55 14 37 22  
albert-reinhardt@psi-21.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung für Zukunftsfragen

## DEUTSCHLANDS ZUKUNFT - WAS GEHT? WAS BLEIBT? WAS KOMMT?

»Die Welt im Wandel - der Mensch im Mittelpunkt«

18. April 2012 | 18:00

### VORTRAG

Dieser Leitsatz steht im Zentrum des Vortrags des Wissenschaftlichen Leiters der Stiftung für Zukunftsfragen, die seit über 30 Jahren die Veränderungen und Entwicklung der Gesellschaft untersucht. In einer Tour d'Horizon werden verschiedene relevante Bereiche der wissenschaftlichen Forschung vorgestellt: Welche Rahmenbedingungen herrschen in Zukunft? Wie werden wir arbeiten und unsere Freizeit verbringen? Welche Rolle werden die Medien, das Ehrenamt, kulturelle Angebote oder Vereine spielen? Was erwarten die Bürger zukünftig von der Politik und wozu sind sie selber bereit? Welche Rolle spielt die Globalisierung wirklich und wird Europa auseinanderbrechen oder zusammenwachsen? Referent: Professor Dr. Ulrich Reinhardt.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Hamburgische Landesvertretung  
Jägerstrasse 1-3  
10117 Berlin

### Kontakt: Martina Peters

T 040-41 51 22 08  
Anmeldung unter: martina\_peters@bat.com



Initiative Bürgerstiftungen

## STADTENTWICKLUNG VON UNTEN? DIE ROLLE DER BÜRGERSTIFTUNGEN IN BERLIN

18. April 2012 | 18:00 - 19:30

### DISKUSSION

Bürgerstiftungen übernehmen Verantwortung in der Stadt – durch ihre lokale Förderfähigkeit, ihre Vermittlung von bürgerschaftlichem Engagement und ihre Rolle als Plattformen. Wo liegen die Stärken des Modells Bürgerstiftung? Wer engagiert sich? Und wie politisch können oder müssen Bürgerstiftungen als Akteure in Zeiten des öffentlichen Mittelabbaus und der Gentrifizierung ganzer Stadtteile sein? Darüber diskutieren Dr. Andrej Holm, Stadt- und Regionalsoziologe an der Humboldt-Universität, Dr. Heike Maria von Joest, Bürgerstiftung Berlin, Prof. Dr. Burkhard Küstermann, Initiative Bürgerstiftungen, Friedemann Walther, Bürgerstiftung Neukölln, und Kirsten Falk, Bürgerstiftung Lichtenberg (angefragt). Moderation: Nina Apin, Journalistin, die tageszeitung.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Haus Deutscher Stiftungen  
Forum Robert Bosch  
Mauerstraße 93 (U-Bahnhof Stadtmitte)  
10117 Berlin

### Kontakt: Axel Halling

T 030-89 79 47 57  
Anmeldung unter: axel.halling@stiftungen.org  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung Wolfgang Schulze

## 10. VERLEIHUNG DES RHEUMA-FORSCHUNGSPREISES

Auszeichnung in- und ausländischer Forscher

18. April 2012 | 18:00 - 20:00

### PREISVERLEIHUNG

Auszeichnung von in- und ausländischen Forschern für herausragende Rheuma-Forschungsergebnisse der Stiftung Wolfgang Schulze verwaltet durch die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Initiierung von Forschungsergebnissen und Forschungsvorhaben ordnet sich ein in die Bandbreite der Entwicklung einer demokratischen Bürgergesellschaft und leistet einen wesentlichen Anteil an Erkenntnisgewinn und Verbesserung von Lebensqualität. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Intensivierung des Diskurses mit der Politik zur weiteren Verbesserung der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern im Forschungsgeschehen, das auch die Politikfelder "Gesundheit", "Stadtentwicklung", "Justiz", "Sport", "Bildung" und "Freiwilligenengagement" umfasst. Der direkte Diskurs mit Vertretern der Politik wird anlässlich der Preisverleihung gesucht und somit verstetigt.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Deutsche Rheuma-Liga Berlin e. V.  
Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum  
Mariendorfer Damm 161a | 12107 Berlin

### Kontakt: Gerd Rosinsky | T 030-32 290 29 40

stiftung@rheuma-liga-berlin.de  
Anmeldung erforderlich unter:  
rosinsky@rheuma-liga-berlin.de  
**öffentliche Fachveranstaltung**



## Werner-Viktor Toeffling-Stiftung STADTRAUMBÜHNE

Auf der Suche nach der absoluten Wahrheit

18. April 2012 | 18.30



### BUCHVORSTELLUNG | AUSSTELLUNGS-FÜHRUNG

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Werner-Viktor Toeffling und des 5-jährigen Bestehens der Stiftung erscheint das Buch über Toefflings Denken, Leben und Werk "StadtRaumBühne – Auf der Suche nach der absoluten Wahrheit". Nach den Begrüßungen durch Prof. Dr. Dominik Bartmann, dem Direktor der Stiftung Stadtmuseum Berlin, und Olaf Ebeling, Deutsche Bank, sowie der Buchvorstellung durch Ulrich von Trotha wird Annette-Maria Toeffling-Keller, die Vorsitzende der Stiftung, durch die Ausstellung führen.

Veranstaltungsort:  
Museum Ephraim-Palais  
Poststraße 16  
10178 Berlin

Eintritt: 5 EUR | ermäßigt: 3 EUR

### öffentliche Veranstaltung



Alfred Ehrhardt Stiftung

## ALFRED EHRHARDT FILMABEND: PORTUGAL

18. April 2012 | 19:00 - 20:30



### FILM

Zwischen 1951 und 1961 drehte der Kulturfilmer Alfred Ehrhardt (1901-1984) den abendfüllenden Film Portugal und mehrere kürzere Filme zu kulturgeschichtlichen Themen wie Thunfischfang, Korkgewinnung oder Portweinherstellung. Es werden fünf Kurzfilme von Alfred Ehrhardt gezeigt, die damals im Kino-Vorprogramm liefen und von denen drei mit dem Prädikat "besonders wertvoll" ausgezeichnet wurden: Das steinerne Antlitz Portugals (1952/53), Die Küste der Fischer (1958), Korkland Portugal (1958), Portwein (1961) und Das Boot von Torreira (1961).

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Alfred Ehrhardt Stiftung  
Auguststrasse 75 | 10117 Berlin

### Kontakt: Dr. Christiane Stahl

T 030-20 09 53 33  
Anmeldung unter:  
info@alfred-ehrhhardt-stiftung.de  
**öffentliche Veranstaltung**



## BMW Stiftung Herbert Quandt und Vodafone Stiftung in Kooperation mit dem Allianz Stiftungsforum KOLLABORATIVE DEMOKRATIE?

Was private Akteure in politischen Angelegenheiten tun und lassen sollten

18. April 2012 | 19:00 - 21:00

### DISKUSSION

Kollaborative Demokratie? Was Stiftungen in politischen Angelegenheiten tun und lassen sollten. Zu diesem Thema laden die Vodafone Stiftung und die BMW Stiftung in Kooperation mit dem Allianz Stiftungsforum drei entscheidende Persönlichkeiten zu einer offenen Debatte ein: einen modernen, aktiven Politiker, einen unternehmerisch denkenden Vertreter der Zivilgesellschaft und einen kritischen Beobachter, der den Politikbetrieb von außen betrachtet. Die drei Redner stellen zunächst ihre jeweilige Sicht auf das Thema dar, um anschließend miteinander und mit dem Publikum zu diskutieren. Als Publikumsgäste werden Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien und Stiftungswelt eingeladen. Unter [www.bmw-stiftung.de](http://www.bmw-stiftung.de) finden Sie aktuelle Informationen zu den Rednern.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Allianz Forum  
Pariser Platz 6  
10117 Berlin

### Kontakt: Sven Stegemann

T 030-33 96 35 41  
sven.stegemann@bmw-stiftung.de  
Anmeldung unter: susann.richter@bmw-stiftung.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung *Brandenburger Tor*

## WIE WISSEN IN DEN KOPF KOMMT

Was bieten die Neurowissenschaften der Pädagogik?

18. April 2012 | 19:30 - 22:00

### VORTRAG

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Neuronen – Lernen – Handeln" mit Prof. Dr. h.c. mult. Wolf Singer. Hinsichtlich der genetischen Faktoren, die den generellen Bauplan und die davon abhängigen Funktionen bestimmen, unterscheiden sich unsere Gehirne nur wenig von denen unserer höhlenbewohnenden Vorfahren. Folglich muss es einen Zusammenhang zwischen den neu hinzugekommenen kognitiven Leistungen und deren Einbettung in unser sozio-kulturelles Umfeld geben. Im Vortrag werden Mechanismen erläutert, die es ermöglichen, Hirnarchitekturen durch Erfahrung und Lernen zu überformen.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

Stiftung *Brandenburger Tor*

Max Liebermann Haus

Pariser Platz 7

10117 Berlin

### Kontakt: Caroline Armand

T 030-22 63 30 27

Anmeldung erforderlich unter:

caroline.armand@stiftungbrandenburgertor.de

öffentliche Veranstaltung

Deutsches Stiftungszentrum GmbH

## DIE TREUHANDSTIFTUNG - EIN TRADITIONSMODELL MIT ZUKUNFT

19. April 2012 | 10:30 - 17:30



### TAGUNG

Obwohl treuhänderische Stiftungen die Zahl der rechtsfähigen Stiftungen um ein Vielfaches übersteigen, führen Sie in der öffentlichen Wahrnehmung oft ein Schattendasein. Eine Treuhandstiftung ist eine vollwertige und sinnvolle Alternative zur rechtsfähigen Stiftung. Sie kann in der Praxis dieselbe Wirkung entfalten und sich nach außen darstellen wie selbstständige Stiftungen. Die Fachtagung beleuchtet und analysiert diese Stiftungsform historisch, rechtlich und steuerrechtlich. Mit dabei sind u.a. Axel von Campenhausen, Andreas Schlüter, Stefan Geibel, Rainer Hüttemann sowie Ambros Schindler, Edzard Reuter, Ruth Cornelsen und Roland Specker. Moderiert wird die Tagesveranstaltung von Erich Steinsdörfer und Hans Fleisch, es begrüßt Arend Oetker.

Veranstaltungsort:

Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum

Oranienburger Straße 28-30

10117 Berlin

Nur auf Einladung.

### Kontakt: Nicole Germeroth

T 0201-84 01 204

nicole.germeroth@stifterverband.de



Herman-Gmeiner-Stiftung

## SOS-KINDERDÖRFER STELLEN SICH VOR

Austausch mit Lunch-Imbiss

19. April 2012 | 10:00 - 17:00

### GESPRÄCH | DISKUSSION | FILM

Die SOS-Kinderdörfer sind in Bewegung – und Sie können daran teilhaben. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu einer Dialogveranstaltung, bei der wir die jüngsten Entwicklungen, künftige Herausforderungen und bisher weniger bekannte Bereiche der SOS-Kinderdorf-Arbeit vorstellen. Denn diese geht bereits weit über die Grenzen der SOS-Kinderdörfer hinaus, etwa in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen, Entwicklungszusammenarbeit sowie Stärkung von Familien, ehe diese zerbrechen. Mitarbeiter der Hermann-Gmeiner Stiftung stehen bereit, mit Ihnen über die Arbeit der SOS-Kinderdörfer weltweit zu reden.

Zeit für Gespräche 10:00 - 11:00

Dialogveranstaltung 11:00 - 13:00

Film "SOS, 40 Jahre Engagement in Afrika" 14:00 - 15:00

Zeit für Gespräche 14:00 - 17:00

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

Hermann-Gmeiner-Stiftung

Gierkezeile 38

10585 Berlin

### Kontakt: Karien Bruynooghe

T 089-17 91 42 18

hgs@sos-kd.org

Anmeldung erforderlich unter: hgs@sos-kd.org

öffentliche Veranstaltung



Stiftung barrierefrei kommunizieren!

## INKLUSION UND UNTERSTÜTZENDE TECHNOLOGIEN

Erlebnisparcours und Testzentrum stellen sich vor

19. April 2012 | 11:00 - 16:00



### FÜHRUNG

Inklusion wird ein immer wichtigeres Thema. Doch wie kann ich Inklusion am Arbeitsplatz sinnvoll umsetzen? Eine Möglichkeit ist die Einbindung von unterstützenden Technologien, um Arbeitsplätze barrierefrei zu gestalten. Wie das funktioniert, können Sie bei einem Besuch der Stiftung im hauseigenen Testzentrum und Erlebnisparcours sehen und ausprobieren. Führungen durch das Testzentrum 12:00 und 14:00.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

Stiftung barrierefrei kommunizieren!

Wilhelmstraße 52 | 4.OG

10117 Berlin

### Kontakt: Edeltraut Hanfland | Susanne Böhmig

T 030-97 99 13 239

info@stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de

öffentliche Veranstaltung



Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos

## SCHLOSS FRIEDRICHSFELDE: KULTUR MITTEN IM TIERPARK

Ewige Förderung eines historischen Kleinods

19. April 2012 | 14:00 - 15:00



### FÜHRUNG

Das Schloss Friedrichsfelde ist der historische Mittelpunkt vom Tierpark Berlin. Bei einem Rundgang durch das ursprünglich 1685 erbaute Schloss wird die Arbeit der Stiftung vom Tierpark und vom Zoo vorgestellt. Die Stiftung fördert neben den Hauptstadtzoos auch die kulturelle Arbeit in beiden Einrichtungen, vor allem setzt sie sich für den Erhalt des Schlosses Friedrichsfelde ein.

Veranstaltungsort:

Schloss Friedrichsfelde

Tierpark Berlin

Am Tierpark 41 | 10319 Berlin

### Kontakt: Thomas Ziolko

T 030-51 53 14 07

Anmeldung unter: info@stiftung-hauptstadtzoos.de

Eintritt: 5 EUR

Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.



BMW Stiftung Herbert Quandt

## STIFTUNGEN UND DEMOKRATISCHE ÖFFENTLICHKEIT

2. Akademietag: Medienpolitik und gemeinnützige

Förderung von Qualitätsjournalismus

19. April 2012 | 14:00 - 18:00

### WORKSHOP

Unabhängiger Qualitätsjournalismus bildet den Kern der gesellschaftlichen und demokratischen Funktion der Medien. Gleichzeitig steht der klassische Journalismus in der digitalen Welt großen Herausforderungen gegenüber. Journalistische Arbeit muss sich neuen Gegebenheiten anpassen. Anstatt Defizite auszugleichen, sollte das Interesse des Dritten Sektors der Förderung neuer Organisationsformen einer medialen Öffentlichkeit gelten.

Die BMW Stiftung Herbert Quandt, die Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik und die VolkswagenStiftung haben daher die Initiative zu einem Gesprächskreis "Stiftungen und demokratische Öffentlichkeit" ergriffen, um dieses Thema aus Stiftungssicht zu reflektieren.

Veranstaltungsort:

BMW Stiftung Herbert Quandt

Reinhardtstraße 58

10117 Berlin

### Kontakt: Christian Möller

T 040-87 87 90 570

christian.moeller@wertevolle-zukunft.de

www.bmw-stiftung.de

Nur auf Einladung.



Allianz Umweltstiftung  
**NATUR-PARK SCHÖNEBERGER  
SÜDGELENDE**

Natur und Technik einmal anders  
19. April 2012 | 15:00 - 17:00

**FÜHRUNG**

Fast fünfzig Jahre lang konnten sich Pflanzen und Tiere auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes Tempelhof ungestört entfalten. Entstanden ist eine beeindruckende Symbiose aus Naturidylle und nostalgischer Technik, die man heute über ein behutsam entwickeltes Wegesystem selbst entdecken und erkunden kann.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Natur-Park Schöneberger Südgefälle  
S-Bahnhof Priesterweg S2/S25  
Priesterweg  
12157 Berlin

Anmeldung unter: [regine.lorenz@allianz.com](mailto:regine.lorenz@allianz.com)  
**öffentliche Veranstaltung**



Bundesverband Deutscher Stiftungen  
**ARBEITSMARKT STIFTUNGEN**

19. April 2012 | 16:00 - 17:30

**VORTRAG**

Knapp 19.000 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts und 600 öffentliche Stiftungen sowie viele weitere Stiftungen anderer Rechtsformen gibt es in Deutschland. Manche fördern über Stipendien, andere arbeiten operativ eigene Projekte aus. Doch gibt es auch Jobs bei Stiftungen, und welche Einsatzmöglichkeiten warten auf junge Hochschulabsolventen oder Quereinsteiger? Diese und andere Fragen beantwortet Katrin Kowark, stellvertretende Pressesprecherin des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, in ihrem Vortrag.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Bundesverband Deutscher Stiftungen  
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin

**Kontakt: Katrin Kowark**

T 030-89 79 47 77 | [katrin.kowark@stiftungen.org](mailto:katrin.kowark@stiftungen.org)  
Anmeldung erforderlich unter:  
[andrea.jarske@stiftungen.org](mailto:andrea.jarske@stiftungen.org)  
T 030-89 79 47 39  
**öffentliche Veranstaltung**



Freudenberg Stiftung  
**»ENGAGIER' DICH FÜR ANDERE UND  
LERN' WAS DABEI!«**

Service-Learning verbindet Lernen und Engagement  
19. April 2012 | 16:00 - 17:30

**DISKUSSION**

Service-Learning ("Lernen durch Engagement", LdE) ist ein pädagogischer Ansatz, der gesellschaftliches Engagement von Schülern mit fachlichem Lernen im Unterricht verbindet. Die von der Freudenberg Stiftung geförderte Geschäftsstelle des Netzwerks LdE und das Berliner Kompetenzzentrum für LdE, die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, stellen die Methode vor und zeigen Praxisbeispiele aus deutschen Schulen. Wie kann Service-Learning in unterschiedlichen Schulformen, Altersstufen und Fächern gelingen? Was sind Faktoren für eine qualitätsvolle Umsetzung von LdE und wie können erste Schritte aussehen? Was bewirkt LdE bei den Schülern? Diese und weitere Fragen sind Gegenstand der anschließenden Diskussionsrunde.

## Veranstaltungsort:

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH  
Pfefferberg (Haus 14, 1.OG, Balkonraum)  
Christinenstr. 18/19 | 10119 Berlin

**Kontakt: Carla Gellert | T 06201-17 49 8**

Anmeldung ist erwünscht.  
[carla.gellert@freudenbergstiftung.de](mailto:carla.gellert@freudenbergstiftung.de)  
**öffentliche Veranstaltung**



Bertelsmann Stiftung  
**HAUPTSACHE ONLINE?!**

Erfolgsfaktoren von Bürgerbeteiligung im Internet  
19. April 2012 | 18:00 - 20:00

**DISKUSSION**

Ministerien machen es, der Bundespräsident war aktiv und auch die Bundeskanzlerin hat es für sich entdeckt – Bürgerdialoge im Internet sind aus der Nische reiner bottom-up Prozesse längst herausgewachsen. Die Exekutive sieht neue Möglichkeiten im Internet und initiiert Onlineprozesse, bei denen Bürger sich politisch beteiligen können. Welche Erfahrungen gibt es bisher? Welche methodischen Mindeststandards lassen sich daraus folgern? Und wann reden wir nicht mehr von „Experimenten“, sondern von einer gelebten Beteiligungskultur? In einer Veranstaltung, bei der nicht nur Podiumsgäste zu Wort kommen, steht die Diskussion um Erfolgsfaktoren von internetgestützter Bürgerbeteiligung im Vordergrund. Eingeladen sind alle, die bereits Beteiligungsprozesse online durchführen, gerade planen oder überlegen, ob und wie sie Bürger im Internet beteiligen können.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Bertelsmann Repräsentanz  
Unter den Linden 1 | 10117 Berlin

**Kontakt: Anna Wohlfarth**

T 05241-8181425  
[anna.wohlfarth@bertelsmann-stiftung.de](mailto:anna.wohlfarth@bertelsmann-stiftung.de)  
Anmeldung erforderlich unter:  
[sandra.schruf@bertelsmann-stiftung.de](mailto:sandra.schruf@bertelsmann-stiftung.de)  
**öffentliche Veranstaltung**



Glasbrücke Berlin  
**BERLINER GLASSALON**

Netzwerktreffen: Glaskunst Berlin - Brandenburg  
19. April 2012 | 18:00 - 20:00

**WORKSHOP**

Vorbereitungstreffen zum Netzwerk Glaskunst Berlin-Brandenburg mit Ausstellungsplanung für ausgewählte Künstler. Eine persönliche Einladung ist erforderlich.

## Veranstaltungsort:

Glasbrücke Berlin  
Roedernstr. 4  
13467 Berlin

**Kontakt: Prof. Dr. Eva Preuss**

T 030-40 53 97 98  
[kontakt@glasbruecke.de](mailto:kontakt@glasbruecke.de)  
Nur auf Einladung.



Stiftung Zukunft Berlin  
**HAUPTSTADT-REDE DES TSCHECHISCHEN  
BOTSCHAFTERS**

Berlin und Prag – Was können Städte für Europa leisten  
19. April 2012 | 18.00 - 20.00

**VORTRAG UND GESPRÄCH**

Die Reihe der Hauptstadt-Reden der Ministerpräsidenten der Bundesländer ist ein großer Erfolg. Deshalb bittet der Beirat der Stiftung Zukunft Berlin nun auch in Berlin akkreditierte Botschafter für uns wichtiger Staaten um Stellungnahmen zu Berlin als Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Die Hauptstadt Berlin darf nicht nur Augen und Ohren offen haben nach innen, den Deutschen gegenüber. Sie muss sich auch für ihre Position in der Welt interessieren. Und sie muss ebenso wie Prag, ihren Beitrag für Europa definieren.

**Eintritt: FREI**

Der Veranstaltungsort wird auf der Webseite [www.stiftungzukunftberlin.eu](http://www.stiftungzukunftberlin.eu) bekannt gegeben.

**Kontakt: Maike Danzmann**

T 030-26 39 229 11  
Anmeldung erforderlich unter:  
[danzmann@stiftungzukunftberlin.eu](mailto:danzmann@stiftungzukunftberlin.eu)  
**öffentliche Veranstaltung**



Konrad-Adenauer-Stiftung  
**BERLINS VERGESSENE MITTE**

Die Wiederentdeckung der Altstadt  
19. April 2012 | 18:30 - 20:30

**VORTRAG**

Vortrag und Diskussion mit Dr. Benedikt Goebel, Historiker/Kurator. In seinem Vortrag widmet er sich dem historischen Stadtkern von gut einem Kilometer Durchmesser zwischen dem Stadtbahnviadukt, wo einst die Stadtmauer stand, und dem Kupfergraben. Es geht um die Siedlungskerne der Doppelstadt Berlin-Cölln, um Stadtquartiere mittelalterlichen Ursprungs rund um die Kirchen St. Marien, St. Nikolai, St. Petri.

**Eintritt frei**

Veranstaltungsort:  
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung  
Tiergartenstraße 35  
10785 Berlin

**Kontakt: Renate Abt**

T 030-26 99 63 253  
renate.abt@kas.de  
kas-berlin@kas.de  
www.kas.de/akademie  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung Mercator  
**NEUE FORMEN DER PARTIZIPATION  
IM BEREICH  
INTEGRATION UND MIGRATION**

Die Rolle von Stiftungsinitiativen  
19. April 2012 | 19:00 - 21:00

**DISKUSSION**

“Neue Formen der Partizipation im Bereich Integration und Migration” stehen im Fokus der Veranstaltung am 19. April 2012, die jüngere Initiativen von Stiftungskonsortien und ihre spezifischen Formen der (wissenschaftlichen) Politikberatung beleuchten soll. Die Diskussion wird anhand von zwei konkreten Projekten geführt: “Hochrangige Konsensgruppe Fachkräftebedarf und Zuwanderung” und “Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR)”. Über diese und weitere Formen von stifterischem Handeln, das in Gesellschaft und Politik hineinwirkt, spricht der ehemalige Integrationsminister des Landes Nordrhein-Westfalen Armin Laschet u.a. mit Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung Deutschland, und mit Lothar Dittmer, Mitglied des Vorstands der Körber-Stiftung.

Veranstaltungsort:  
ProjektZentrum Berlin der Stiftung Mercator GmbH  
Neue Promenade 6  
10178 Berlin  
Nur auf Einladung.

**Kontakt: Dr. Cornelia Schu**

T 0201-24 52 28 15  
cornelia.schu@stiftung-mercator.de



Stiftung St. Matthäus  
**VERNISSAGE »SCHWEMMLAND«**

Malerei von Biene Feld  
19. April 2012 | 19:00 - 21:00

**VERNISSAGE**

“Die Farben sind Biene Felds Element. Mit ihnen erschafft sie Landschaften, die in Licht getaucht sind oder auf denen die Naturgewalten toben. (...) Ihre innere Verbindung zum Meer und zur Küste sind zentrale Motive ihres Schaffens. (...) Biene Feld ringt um ihre Bilder, auch sucht sie mit ihren Farben etwas in ihnen. Vielleicht ist es die Suche nach der Welt dahinter.” (In: Biene Feld. Duende, 2009).

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
St. Matthäus-Kirche im Kulturforum  
Matthäikirchplatz | 10785 Berlin

**Kontakt:**

T 030-28 39 52 83  
info@stiftung-stmatthaeus.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Einstein Stiftung Berlin  
**WIE WERDEN WIR REGIERT?**

Stefanie Wöhl zur Krise der repräsentativen Demokratie  
19. April 2012 | 19:00 - 22:00

**DISKUSSION**

Werden Interessen im repräsentativen politischen System noch adäquat vertreten? Oder entscheiden wir als Bürgerinnen gar nicht mehr, wie wir regiert werden? Was können wir politisch beeinflussen, und was müsste sich strukturell ändern? Stefanie Wöhl aus der Forschergruppe von Einstein Visiting Fellow Nancy Fraser widmet sich mit jungen Vertretern aus Politik und Gesellschaft grundlegenden Fragen unseres politischen Systems und alternativen Beteiligungsformen.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
KANTINE am Berghain  
Rüdersdorfer Straße 70 | 10243 Berlin

**Kontakt: Christian T. Martin**

T 030-20 37 02 48  
christian.martin@einsteinfoundation.de  
Anmeldung unter: www.einsteinfoundation.de  
oder contact@einsteinfoundation.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Lilli-Friedemann-Stiftung  
**OFFENE BÜHNE**

Treffpunkt für improvisierende Musiker  
19. Februar - 12. August 2012 | 19:00 - 22:00

**MUSIK**

Die “Offene Bühne” ist ein Angebot an improvisations-erfahrene Musiker, sich einmal monatlich musikalisch auszutauschen. Vorgaben gibt es bei der freien Improvisation nicht. Der Abend ist jeweils in zwei Sets gegliedert: Um 19:15 Uhr beginnt die Einteilung der Gruppen für das erste Set, das dem gegenseitigen Kennenlernen gewidmet ist, wobei alle Musiker zunächst nur einmal an die Reihe kommen. Im zweiten Set können die Spieler in mehreren Ensembles auftreten. Jedes dritte Mal bieten wir die Möglichkeit zu einem informellen Nachgespräch. Kulinarische Beiträge sind willkommen. Termine: 22. April, 20. Mai (mit Nachgespräch), 17. Juni und 12. August. Zuhörer sind willkommen.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
exploratorium berlin  
Sarotti-Höfe, 1. Hof, 3.OG  
Mehringdamm 55  
10961 Berlin

**Kontakt: Matthias Schwabe**

T 030-84 72 10 52  
info@exploratorium-berlin.de  
**öffentliche Veranstaltung**



**3. TREFFEN KREIS »JUNGE MENSCHEN  
UND STIFTUNGEN«**

Stiftung Elemente der Begeisterung, BMW Stiftung Herbert Quandt, Herbert Quandt-Stiftung  
Stiften, Engagieren, Transformieren und Adressieren  
20. April 2012 | 9:00 - 18:00

**TAGUNG**

Im World-Café-Format werden die inhaltlichen Schwerpunkte: Ethische Grundlagen des Stiftungshandelns, Gemeinsames Lernen, Weiterbildung, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkt Neue Medien), Berufliche Entwicklung, Coaching, Junge Frauen sowie Handlungsempfehlungen an die Politik aus Sicht junger Menschen und Stiftungen bearbeitet. Den Höhepunkt des Tages bildet eine Diskussion mit Markus Hipp, geschäftsführender Vorstand der BMW Stiftung Herbert Quandt, zu den Themen Gesellschaft neu denken, Responsible Leadership und soziale Innovation.

Veranstaltungsort:  
BMW Stiftung Herbert Quandt  
Reinhardtstraße 58 | 10117 Berlin

**Kontakt: Robert Benjamin Biskop, Anna Punke**

T 0341-97 49 483  
kontakt@edb-stiftung.de  
www.edb-stiftung.de  
Anmeldung unter: schult@edb-stiftung.de  
Eintritt: 50 EUR | ermäßigt: 25 EUR  
**geschlossene Veranstaltung**



Heinrich-Böll-Stiftung  
**MCPLANET.COM 2012**  
 Too Big To Fail  
 20.-22. April 2012 | 9:00 - 18:00

#### KONFERENZ

Als globalisierungskritischer Umweltkongress zieht McPlanet.com im Vorfeld des Rio+20 Gipfels Bilanz: (Warum) Steht die Politik der nachhaltigen Entwicklung 20 Jahre nach Rio mit leeren Händen da? Wie steht es um die drängenden sozialen und ökologischen Probleme unserer Zeit? Bringt die "Green Economy" wirklich die Wende?

Darüber hinaus hinterfragt McPlanet.com auch sicher geglaubte Wahrheiten der ökologischen Bewegung: Kann die ökologische Landwirtschaft neun Milliarden Menschen ernähren? Ist eine Vollversorgung mit 100% erneuerbaren Energien dezentral und konfliktfrei möglich? Und McPlanet.com macht Mut zum Einmischen: Wie können Bürgerinnen und Bürger Einfluss auf internationale Umweltpolitik nehmen? Die Gäste sind u.a.: Sunita Narain (Indien), Harald Schumann (Buchautor) und Prof. Dr. Harald Welzer (Soziologe)

#### Eintritt: FREI

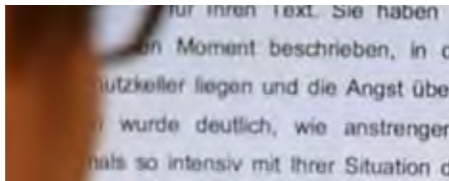
Veranstaltungsort:  
 Technische Universität Berlin  
 Straße des 17. Juni 135  
 10623 Berlin

#### Kontakt: Sven Hilbig

hilbig@boell.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Überleben – Stiftung für Folteropfer  
**LEBENSTAGEBUCH**  
 Schreibtherapie für traumatisierte Kinder  
 des 2. Weltkriegs  
 20. April 2012 | 10:00 - 15:00



#### THERAPIE

Ungefähr ein Viertel der Deutschen über 65 war in der Kindheit mit Tod, Flucht und Familienverlust konfrontiert. Etwa 30 Prozent dieser Kriegskinder leiden heute unter Depressionen und Angststörungen, jedes zwanzigste an einer posttraumatischen Belastungsstörung. Das kostenlose Angebot LEBENSTAGEBUCH will diesen Menschen mit einer sechswöchigen Internet-Schreibtherapie helfen. Die Therapie beruht auf erprobten Methoden für die Behandlung posttraumatischer Störungen: Unterstützt durch Therapeuten werden traumatische Ereignisse in Form eines Tagebuches in die Lebensgeschichte eingebettet. Interessierte erhalten Einblick in die Art des Therapieangebotes, die bisherigen Ergebnisse und die wissenschaftlichen Hintergründe.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort: Zentrum ÜBERLEBEN  
 Gesundheits- und Sozialzentrum Moabit, Haus H, Eingang C  
 Turmstr. 21 | 10559 Berlin

#### Kontakt: Dr. Doris Felbinger

T 030 - 30 39 06 28  
 Anmeldung unter: d.felbinger@ueberleben.org



Körper-Stiftung, Stiftung Mercator,  
 Stiftung Zukunft Berlin  
**SOCIAL MEDIA LUNCH**  
 Agenda Setting und Kampagnen mit Social Media  
 20. April 2012 | 12:00 - 15:00

#### WORKSHOP

Viele Stiftungen erkunden momentan Wege, wie sie Social Media gewinnbringend für ihre Arbeit einsetzen können. Beim Social Media Lunch diskutieren Stiftungsmitarbeiter regelmäßig ihre Erfahrungen. Zum aktuellen Thema "Kampagnen und Agenda Setting" stellt Volker Gassner, Teamleitung Presse, Recherche und Neue Medien bei Greenpeace, vor, wie Greenpeace Themen auf die politische Agenda bringt und welchen Beitrag Social Media dazu leisten.

#### Veranstaltungsort:

Körper-Stiftung  
 Hauptstadtbüro  
 Pariser Platz 4a  
 10117 Berlin

#### Kontakt: Annika Noffke

T 040-80 81 92 184  
 noffke@koerber-stiftung.de  
 Nur auf Einladung.



Stiftung *Brandenburger Tor*  
**»WENN SE NACH BERLIN RINKOMM',  
 GLEICH LINKS«**  
 Das Max Liebermann Haus am Pariser Platz  
 20. April 2012 | 15:00 - 16:00  
 27. April 2012 | 15:00 - 16:00



#### FÜHRUNG

Die Stiftung *Brandenburger Tor* hat ihren Sitz im Max Liebermann Haus am Pariser Platz. In einer circa einstündigen Führung wird Interessierten die ehemalige Wohnstätte von Max Liebermann gezeigt.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
 Stiftung *Brandenburger Tor*  
 Max Liebermann Haus  
 Pariser Platz 7 | 12161 Berlin

#### Kontakt: Janet Alvarado

T 030-22 63 30 16  
 Anmeldung erforderlich unter:  
 janet.alvarado@stiftungbrandenburgertor.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Friedrich-Ebert-Stiftung  
**SEXUELLE IDENTITÄT UND GENDER**  
 (K)Ein Thema in Schulbüchern?  
 20. April 2012 | 16:00 - 19:00

#### DISKUSSION

Gleichgeschlechtliche Lebensweisen gehören zu den "heißen Eisen" in der Schule. Dennoch fällt das Thema häufig unter den Tisch – teils aus Unsicherheit, teils weil die Lehrmittel Lesben, Schwule oder Transgender als Teil unserer Lebenswirklichkeit ausblenden. Das Thema "Respekt gegenüber homosexuellen und transsexuellen Menschen" kommt in Schulbüchern in der Regel nicht vor. Im Rahmen unserer Diskussionsveranstaltung stellen wir die Frage nach den Möglichkeiten, Herausforderungen und Chancen moderner Schulbücher: Was wollen wir in den Schulbüchern des nächsten Jahrzehnts lesen? Wie sieht eine zeitgemäße Lehrerbildung aus? Wir fragen nach den Positionen von Pädagogik, Politik und Verlagswesen, zeigen Positivbeispiele und ermöglichen den Diskurs.

#### Eintritt frei

Veranstaltungsort:  
 Friedrich-Ebert-Stiftung  
 Hiroshimastr. 17  
 10785 Berlin

#### Kontakt: Christina Schildmann

T 030-26 93 57 312  
 christina.schildmann@fes.de  
 Anmeldung unter: doreen.mitzlaff@fes.de  
**öffentliche Fachveranstaltung**



Stiftung Stifter für Stifter, Deutscher Hospiz- und Palliativverband  
**STIFTEN FÜR HOSPIZ:  
 LIONS ENGAGIEREN SICH**  
 Stiftergespräch im Schloss Britz  
 20. April 2012 | 16:30



#### DISKUSSION

Das Ricam Hospiz in Berlin-Neukölln versorgt und begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen, damit sie an ihrem Lebensende in Würde Abschied nehmen können. Die neu errichtete Ricam Hospiz Stiftung will diese Arbeit langfristig sichern. Ein Gründungstifter ist der Lions Club Berlin-Kurfürstendamm. Dr. Christoph Mecking, Institut für Stiftungsberatung, spricht mit Axel Schnauk, Lions, und Dorothea Becker, Ricam Hospiz, über Motive und Bedeutung dieses bürgerschaftlichen Engagements. Mit freundlicher Unterstützung des Bezirksbürgermeisters Heinz Buschkowsky.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort: Kulturstiftung Schloss Britz  
 Alt-Britz 73 | 12359 Berlin

Anmeldung erforderlich bei: Uta Bolze

T 030-82 00 758 16  
 bolze@dhp-stiftung.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Björn Schulz STIFTUNG, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und RWE Stiftung

### UMSONST? WERTVOLL!

Bürgerschaftliches Engagement zugunsten von Kindern und Jugendlichen - welche Rolle spielen Stiftungen dabei?

20. April 2012 | 17:30 - 20:30

#### DISKUSSION MIT EMPFANG

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind Qualität, Kontinuität und die professionelle Betreuung der Ehrenamtlichen von großer Bedeutung. Was tun Stiftungen, damit dieses Engagement nicht „umsonst“ ist? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um Qualität im Ehrenamt zu sichern? Es diskutieren: Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, Michael Müller, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt von Berlin, Jürgen Schulz, Vorstand der Björn Schulz STIFTUNG, Dr. Stephan Muschick, Geschäftsführer der RWE Stiftung, Anna Vatanckah, Projektleiterin Knowledge Club Berlin an der Richard-Grundschule in Berlin-Neukölln, und Dr. Claudia Borowy, ehrenamtliche Familienbegleiterin der Björn Schulz STIFTUNG. Moderation: Britta Elm, rbb. Anschließender Empfang mit Buffet.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
ZDF-Hauptstadtstudio Atrium  
Unter den Linden 36-38 | 10117 Berlin

**Kontakt: Frauke Frodl**

T 030-39 89 98 43  
Anmeldung unter:  
frauke.frodl@bjoern-schulz-stiftung.de

öffentliche Veranstaltung



### Ricam Hospiz Stiftung STIFTUNGSGRÜNDUNG

Einladung zu großen Taten – Gründungsfeier und Grundsteinlegung

20. April 2012 | 18:00 - 20:00



#### FEIERSTUNDE

Sterbende nicht allein zu lassen – diese Idee trat in England ihre Reise um die Welt an. Seit 1998 ist sie im Ricam Hospiz Wirklichkeit. Die Gründung der Ricam Hospiz Stiftung ist ein kleiner Meilenstein für die Berliner Hospizbewegung und eine Einladung zu großen Taten. Festredner sind Simon McDonald, britischer Botschafter in Deutschland, Dr. Birgit Weihrauch, Vorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes, Dr. Sabine Töpfer-Kataw, Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Justiz, und Dr. Nigel Sykes, St. Christopher's Hospice, London.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Schloss Britz | Ochsenstall  
Alt-Britz 73 | 12359 Berlin

**Kontakt: Herr Maik Turni**

T 030-60 05 01 750  
mturni@ricam-hospiz.de  
Anmeldung erforderlich unter:  
stiftung@ricam-hospiz.de

öffentliche Veranstaltung



### Giordano-Bruno-Stiftung EINE BESSERE WELT IST MÖGLICH!

Die Giordano-Bruno-Stiftung stellt sich vor

20. April 2012 | 18:30 - 21:30



#### INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Acht Jahre ist es nun her, dass die Giordano-Bruno-Stiftung gegründet wurde. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zurückzublicken auf das Darwin-Jahr, die Kritische Islamkonferenz und die Gründung des Zentralrates der Ex-Muslime, die Verleihung des Deschner-Preises an Richard Dawkins und des Ethik-Preises an Peter Singer, das vielbeachtete Gutachten der gbs-Ethikkommission zur PID sowie viele andere Aktionen und Kampagnen unserer Stiftung. Informieren Sie sich und sprechen Sie mit uns über den zukünftigen Kurs der Giordano-Bruno-Stiftung!

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Literaturhaus Berlin  
Fasanenstraße 23  
10719 Berlin

**Kontakt: Nicolai Sprekels**

n.sprekels@giordano-bruno-stiftung.de

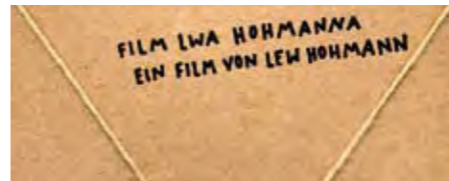
öffentliche Veranstaltung



### Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit PAKETE DER SOLIDARITÄT

Eine der größten humanitären Aktionen in Europa

20. April 2012 | 19:00 - 21:00



#### FILM UND EINFÜHRUNG

Wussten Sie, dass deutsche Bürger 1980 eine der größten humanitären Aktionen in Europa starteten? Bestürzt durch die dramatischen Bilder aus Polen während des Kriegsrechts organisierten viele Deutsche spontan Hilfe. Der Film erzählt von diesem Akt der Solidarität. Der Dokumentarfilm von Lew Hohmann bietet Gelegenheit, die Protagonisten von damals und ihre Geschichten kennenzulernen und zugleich eine Danksagung von Polen an Deutsche auszusprechen. Auch das Buch "Polenhilfe. Als Schmuggler für Polen unterwegs" hat das Engagement zahlreicher Deutscher aus Ost und West in den 1980er Jahren zum Thema. In seiner Einführung stellt der bekannte Journalist und Autor Prof. Wolfgang Stock das Buch und den Film vor und erzählt von der abenteuerlichen Hilfsaktion vor 30 Jahren.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Räumlichkeiten der Schwarzkopf-Stiftung  
Sophienstraße 28/29 | 10178 Berlin

**Kontakt: Karoline Gil**

T 030-240478511 | karoline.gil@sdpz.org

öffentliche Veranstaltung



### Stiftung Zoologischer Garten Berlin STIFTUNGSABEND IM AQUARIUM

Auftaktveranstaltung der Reihe »Stiftungsabende« der Stiftung Zoologischer Garten Berlin

20. April 2012 | 19:30 - 22:00



#### DISKUSSION

Vor der außergewöhnlichen Kulisse im Herzen des Aquariums Berlin sprechen interessante Gäste zu dem Thema: "Der Zoo Berlin und seine Bedeutung für die Aufgaben Erholung, Bildung, Forschung und Naturschutz".

Veranstaltungsort:  
Zoo-Aquarium Berlin  
Budapester Straße 32  
10787 Berlin  
Eintritt: 6 EUR | Teilnehmerzahl begrenzt.

**Kontakt: Dr. Kathrin Bendixen**

T 030-25 40 12 02  
Anmeldung unter: k.bendixen@zoo-stiftung-berlin.de

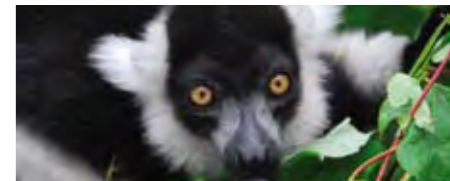
öffentliche Veranstaltung



### Stiftung Freunde der Hauptstadtzoos TIERPARK BERLIN: ZUKUNFT AKTIV GESTALTEN

Ewige Förderung der Hauptstadtzoos

21. April 2012 | 11:00 - 14:00



#### FÜHRUNG

Bei einem Rundgang durch den größten europäischen Landschaftszoo, den Tierpark Berlin, wird die vielfältige Arbeit der Hauptstadtzoos präsentiert und über die Arbeit der Stiftung im Tierpark und Zoo informiert. Die starken Kürzungen in den vergangenen Jahren machen das Engagement der Stiftung notwendig, um die Zukunft des Tierparks dauerhaft zu sichern.

Veranstaltungsort:  
Tierpark Berlin  
Eingang Bärenschaufenster  
Am Tierpark 125  
10319 Berlin

**Kontakt: Thomas Ziolk**

T 030-51 53 14 07  
info@stiftung-hauptstadtzoos.de  
Anmeldung unter: info@stiftung-hauptstadtzoos.de  
Eintritt: 5 EUR

Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.



Björn Schulz STIFTUNG

**5. BERLINER FREIWillIGENBÖRSE**

Die Berliner Messe zum bürgerschaftlichen Engagement  
21. April | 11:00 - 17:00

**INFORMATIONSVORANSTALTUNG**

Wer sich in Stiftungen, Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Projekten engagieren möchte, ist auf der 5. Berliner Freiwilligenbörse zum Stöbern, Erkunden und zur persönlichen Beratung genau richtig. Bereits zum fünften Mal lädt die Landesfreiwilligenagentur Berlin, Treffpunkt Hilfsbereitschaft, Interessierte aus allen Teilen unserer Stadtgesellschaft herzlich ein, sich an 100 Ausstellungsständen verschiedenster Anbieter freiwilligen Engagements zu informieren, inspirieren zu lassen und mit den Fachleuten für ein passendes Engagement ins Gespräch zu kommen. Unter dem Motto „Engagement öffnet Welten“ liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements für den Austausch zwischen verschiedenen Lebenswelten.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Rotes Rathaus von Berlin  
Rathausstrasse, Berlin-Mitte  
U-/S-Alexanderplatz

**Kontakt: Carola Schaaaf-Derichs**

Geschäftsführung  
T 20 45 06 36  
schaaaf-derichs@freiwillig.info  
www.die-hilfsbereitschaft.de  
www.berliner-freiwilligenboerse.de



Giordano Bruno Stiftung

**KEINE MACHT DEN DOOFEN!**

Lesung mit Michael Schmidt-Salomon  
21. April 2012 | 15:00 - 17:00

**LESUNG UND DISKUSSION**

“Die herrschende Dummheit ist stets auch die Dummheit der Herrschenden.” Der Philosoph und Autor Michael Schmidt-Salomon, Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung, liest aus seinem neu erschienenen Buch “Keine Macht den Doofen!”, das sich kritisch mit dem “globalen Irrsinn in Politik, Wirtschaft, Religion und Gesellschaft” auseinandersetzt. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, mit dem Autor zu diskutieren. Im Vorfeld der Lesung stellen wir Ihnen die zentralen Anliegen der Giordano-Bruno-Stiftung vor.

**Veranstaltungsort:**

Anna-Seghers-Bibliothek  
Stadtbibliothek Berlin-Lichtenberg  
Prerower Platz 2 | 13051 Berlin  
www.keine-macht-den-doofen.de

**Kontakt: Nicolai Sprekels**

n.sprekels@giordano-bruno-stiftung.de  
Eintritt: 5 EUR | ermäßigt: 3 EUR  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.  
**öffentliche Veranstaltung**



Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

**BALTIC SEA YOUTH SESSION**

Preparing young people for active participation  
22. April - 25. April 2012 | 9:00 - 18:00

**KONFERENZ**

Jugendliche aus den elf Mitgliedsstaaten des Ostseerates werden gemeinsam eigene Ideen für die Zukunft des Ostseeraumes in den Bereichen Umwelt, Energie, Wirtschaft, zivile Sicherheit und Bildung entwickeln. Die jungen Europäer schärfen dabei ihr Verständnis demokratischer Entscheidungsprozesse, werden auf aktive politische Partizipation vorbereitet und in den direkten Dialog mit politischen Entscheidungsträgern des Ostseerates treten. Die “Baltic Sea Youth Session” ist ein internationales Forum der Schwarzkopf-Stiftung und des Europäischen Jugendparlaments – unterstützt durch das Auswärtige Amt.

**Veranstaltungsort:**

Auswärtiges Amt  
Werderscher Markt 1 | 10117 Berlin

**Kontakt: Philipp Scharff**

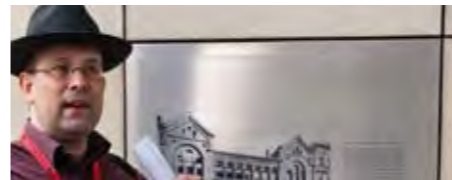
T 030-28 09 51 46  
p.scharff@schwarzkopf-stiftung.de  
Nur auf Einladung.



Stiftung Jüdisches Museum Berlin

**STADTFÜHRUNG**

»UNTER FREIEM HIMMEL«  
Auf den Spuren jüdischen Lebens durch die Friedrichstadt  
22. April 2012 | 11:00 - 13:00

**FÜHRUNG**

Die Stadtführung durch die südliche Friedrichstadt befasst sich mit dem Prozess der Verbürgerlichung und der maßgeblichen Beteiligung der jüdischen Bevölkerung am Aufstieg von Berlin zur wirtschaftlichen und kulturellen Metropole in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Da viele Orte der jüdischen Geschichte heute aus dem Stadtviertel verschwunden sind, erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, mithilfe multimedialer Guides Fotos, Stiche oder Gemälde der historischen Gebäude mit den aktuellen Orten zu vergleichen.

**Treffpunkt:**

Vor dem Haupteingang des Jüdischen Museums Berlin  
Lindenstr. 9-14  
10969 Berlin

**Anmeldung unter: d.eck@jmberlin.de**

T 030-25 99 35 87  
Eintritt: 10 EUR  
**öffentliche Veranstaltung**



Radial Stiftung

**WORKSHOP RADIALER BRÜCKENCHOR**

22. April 2012 | 11:00 - 15:00

**WORKSHOP**

“Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen.” (Yehudi Menuhin) Singen baut Brücken, überwindet Grenzen und macht glücklich! Die Idee des Radialen Brückenchors ist es, Kinder dabei zu unterstützen, Lust am Singen, aber auch Mut und Toleranz zu entwickeln. Der von der Radial Stiftung konzipierte Workshop ist Teil eines ganzheitlichen Konzepts, das Kindern bezirks- und kulturübergreifend langfristig die Möglichkeit geben soll, unter professioneller Anleitung bewegungsorientiert ihre “Stimme zu erheben”. In Kooperation mit der Mercedöl GmbH und der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

**Veranstaltungsort:**

Radialsystem V  
Holzmarktstrasse 33 | 10243 Berlin

**Kontakt: Katharina Orellano**

T 0176-11050521 | k.orellano@radialstiftung.de  
Die Karten sind am Veranstaltungsort sowie über www.radialsystem.de erhältlich.  
Eintritt: 5 EUR  
**öffentliche Veranstaltung**



Sinn-Stiftung

**BURN FOR STATT BURN OUT – WAS MACHT FÜR MICH SINN?**

Besinnung und Entschleunigung auf das Wesentliche durch Naturerfahrung und Meditation  
22. April 2012 | 12:00 - 16:00

**WORKSHOP**

Wir nehmen uns von 12:00 - 16:00 Zeit, Ruhe und Abstand vom Alltag. Meditation in der Natur nutzen wir, um uns innerlich zu zentrieren und unsere Informationen ausnahmsweise nicht über moderne Medien zu erschließen, sondern aus unserer natürlichen Verbundenheit mit uns selbst. Durch die sensible Wahrnehmung der Natur erhöhen wir unsere Aufmerksamkeit für unsere eigene innere Stimme. Wir hören uns in einer geschützten Runde von Menschen gut zu, um der Frage auf die Spur zu kommen, was uns wirklich bedeutsam ist. Was macht für uns Sinn im Leben? Wo liegen unsere Potenziale und was verrät uns unsere Intuition darüber, wie wir ihre Entfaltung begünstigen können? Wofür möchten wir unsere Lebenskraft stiften? (Keine “Esoterik-Gefahr”.)

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
NaturKulturGut Jägerhof  
Königinstr. 35c  
14109 Berlin

**Kontakt: Silke Weiss**

T 0176-20 35 73 94  
T 0179-70 67 993  
Anmeldung unter: weiss@sinn-stiftung.eu





Wilhelm von Humboldt Stiftung  
**SEXUALITÄT UND INTERNET:  
 CHANCEN UND RISIKEN**

Folgen der Internetnutzung für die  
 psychosexuelle Entwicklung

22. April 2012 | 17:00 - 19:00

**VORTRAG**

Der Hauptvortrag von Janina Neutze (Charité, Sexualwissenschaft) informiert über gegenwärtiges Nutzerverhalten und damit verbundene Gefahren, denen Kinder und Jugendliche im Internet und durch andere Medien ausgesetzt sind. Dargestellt werden Folgen für die psychosexuelle Entwicklung und Möglichkeiten der Prävention. Ergänzend wird Dennis Wetzig (Fa. PIXRAY) Einblick geben in aktuelle Entwicklungen und Einsatzgebiete von Technologien zur computergestützten Erkennung problematischer Bildinhalte. (Für Jugendliche ab 15 Jahren geeignet.)

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:

Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte  
 Kopsch-Hörsaal im Institut für Anatomie  
 Philippstr. 12  
 10117 Berlin

**Kontakt: Prof. Dr. Dr. Klaus M. Beier**

T 030-45 05 29 302

klaus.beier@charite.de

**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung TANZ – Transitions Zentrum Deutschland  
**TAG DER OFFENEN TÜR**

22. April 2012 | 17:00 - 21:00

**INFORMATION UND DISKUSSION**

Die Stiftung TANZ – Transition Zentrum Deutschland lädt alle Interessierten in ihre Geschäftsstelle am Kollwitzplatz mit Blick auf den Wasserturm ein. Hier können Besucher Vieles über den beruflichen Übergang von professionellen Bühnentänzern nach ihrer aktiven Tanzkarriere erfahren. Kommen Sie zu Gespräch mit Getränk in unsere Räumlichkeiten.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:

Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland  
 Kollwitzstr. 64  
 10435 Berlin

**Kontakt: Heike Scharpff**

T 030-97 86 83 46

info@stiftung-tanz.com

**öffentliche Veranstaltung**



Montessori-Stiftung  
**VERNISSAGE:  
 BILDER EINER AUSSTELLUNG**

Klavierkonzert und Gemälde junger Künstler im Entstehen

23. April 2012 | 10:00 - 12:00



**KONZERT UND MALEREI**

Klavierkonzert zu der Komposition von Modest Mussorgski aus dem Jahre 1874. Zu der Musik entstehen gemalte Bilder von Kindern und Jugendlichen der Freien Montessori Schule Berlin, die anschließend in einer mehrtägigen Ausstellung zu sehen sind. Am Klavier: Katrin Kirchner. Künstlerische Leitung: Christin Lechner.

Veranstaltungsort:

Montessori Stiftung Berlin  
 Freie Montessorischule Berlin  
 Köpenzeile 125 | 12557 Berlin

**Kontakt: Katrin Kirchner**

katrin.kirchner@t-online.de

Anmeldung unter: 030-76 76 37 50

Eintritt: 6 EUR | ermäßigt: 3 EUR

Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.



Stiftung Charité  
**CHARITÉ ENTREPRENEURSHIP  
 SUMMIT 2012**

23. - 24. April 2012 | 10:00 - 16:00



**KONFERENZ**

Bereits zum fünften Mal treffen sich in Berlin Forscher, Ärzte, Unternehmer, Investoren und Innovations-Interessierte beim Charité Entrepreneurship Summit, um sich zu Neuheiten in der Medizin, Medizintechnik und der Biotechnologie auszutauschen.

Veranstaltungsort:

HUMBOLDT CARRÉ  
 Behrenstraße 42  
 10117 Berlin

**Kontakt: Katharina Stoecker**

T 030-45 05 70 508

stoecker@stiftung-charite.de

Anmeldung erforderlich unter:

www.charite-summit.de/registration.htm



Evangelisches Johannesstift  
**STIFTUNGEN -  
 VON DER THEORIE ZUR PRAXIS**

Wie können Stiftungen Zukunft für Kinder gestalten?

23. April 2012 | 16:00 - 17:00



**VORTRAG UND VERNISSAGE**

Wie funktioniert eine Stiftung, wie wirkt sie? Was ist zu beachten? Experten der Berliner Bank und des Evangelischen Johannesstifts berichten über Theorie und Praxis. Sie zeigen anhand der Kampagne „Kinder beflügeln“, wie sich Hilfe für Kinder an sozialen Brennpunkten erfolgreich organisieren lässt. Dabei sind Stiftungen verlässliche und unverzichtbare Begleiter. Die Veranstaltung mündet in eine Vernissage, bei der Kinder der Fanny Hensel Grundschule zeigen, was sie in Zusammenarbeit mit dem Künstler Andreas Herrmann von der Galerie Mianki geschaffen haben.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:

Berliner Bank  
 Investment und FinanzCenter Olivaer Platz  
 Kurfürstendamm 62 | 10707 Berlin

**Kontakt: Christina Scholz**

T 030-31 07 14 11

Anmeldung erforderlich unter:

christina.scholz@berliner-bank.de

**Fachveranstaltung**



Deutsche Telekom Stiftung  
**TALK AUF DEM MAGENTA SOFA**

23. April 2012 | 16:30 - 18:00

**DISKUSSION**

Welche Bedeutung hat gesellschaftliche Beteiligung für Innovationen? Und wie werden politische Handlungsempfehlungen für ein besseres Innovationsklima umgesetzt? Auf dem „Magenta Sofa“ diskutieren Telekom-Vorstand Dr. Manfred Balz, Prof. Gesche Joost, Hochschule der Künste, der Schweizer Botschafter Dr. Tim Guldemann und Prof. E. Jürgen Zöllner, Bildungs-senator a.D. und Vorstand der Einstein Stiftung, über die Bedingungen am Innovationsstandort Deutschland, darunter vor allem die Einstellung der Akteure im Innovationsgeschehen.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:

Hauptstadtrepräsentanz Deutsche Telekom AG  
 Französische Str. 33 a-c  
 10117 Berlin

**Kontakt: Andrea Servaty**

T 0228-18 19 22 05

Andrea.Servaty@telekom.de

Anmeldung erforderlich unter: stiftung@telekom.de

**öffentliche Veranstaltung**



Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen

## SPENDEN - ABER SICHER!

Vortrag, Diskussion und Beratung

23. April 2012 | 17:00 - 19:00



### INFORMATION UND DISKUSSION

Die Spenderberatung der Stiftung Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bietet seit mehr als 100 Jahren Informationen und Entscheidungshilfen beim Spenden. Was geschieht mit meinen Spendengeldern? Welcher Organisation kann ich trauen? Was ist bei Katastrophenspenden zu beachten, was bei Altkleidersammlungen? Wie erkenne ich unseriöse Organisationen? Die DZI Spenderberatung gibt fundierte Antworten. In einem Kurzvortrag illustriert Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI, Positiv- und Negativbeispiele aus dem Spendenwesen und gibt Einblick in die Prüf- und Auskunftsmethoden der DZI. Anschließend gibt es Zeit für Diskussion und Gespräche mit den Experten der DZI Spenderberatung.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)  
Bernadottestraße 94  
14195 Berlin

#### Kontakt: Kathrin Olbert

T 030-83 90 01 11  
Anmeldung erforderlich unter: sozialinfo@dzi.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Bertelsmann Stiftung

## ZIVILGESELLSCHAFT IN DER KOMMUNE – RESSOURCEN UND POTENZIALE

Ein Round Table in der Reihe

»Kommunales Unter den Linden 1«

23. April 2012 | 17:00 - 19:00

### DISKUSSION

Sport, Kindertagesstätten, Wohn- und Pflegeheime, Umweltschutz, Feuerwehr und Rettungsdienste – zahlreiche Lebensbereiche in unseren Städten werden durch gemeinnützige Organisationen der Zivilgesellschaft unterstützt und geprägt. Neben Staat und Markt erbringen sie vielfältige Leistungen, machen auf Probleme aufmerksam und sind oft Anwälte gesellschaftlicher Anliegen. Für viele Menschen sind sie besondere Orte, wo das Miteinander gelebt wird und gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht. Welche Potenziale stecken in zivilgesellschaftlichem Engagement? Wie muss die Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft aussehen? Diese und andere Fragen diskutieren ausgewiesene Experten aus Stiftungen und Kommunen.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Bertelsmann-Hauptstadtrepräsentanz  
Unter den Linden 1  
10117 Berlin

#### Kontakt: Oliver Haubner

oliver.haubner@bertelsmann-stiftung.de  
Anmeldung unter:  
guelcan.kot@bertelsmann-stiftung.de  
**öffentliche Fachveranstaltung**



Deutsche Stiftung Denkmalschutz

## DER HANSAPLATZ - STADTPLATZ, DENKMAL, LEBENSRAUM?

Gemeinsame Informationsveranstaltung und öffentliche Diskussion mit Der Tagesspiegel Berlin  
23. April 2012 | 17:00 - 21:00

### FÜHRUNG UND DISKUSSION

Mit der gemeinsamen Veranstaltung eröffnet Der Tagesspiegel Berlin seine Serie „Platz da!“ über Berliner Stadtplätze. Mit Impulsreferaten zur Situation des Hansaplatzes wird übergeleitet zu einer Diskussion mit dem Publikum über die weitere Entwicklung des Hansaplatzes. Auf dem Podium antworten neben den Referenten, Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper, Thilo Geisler und Steffen Brodt, Vertreter des Landesdenkmalamtes Berlin, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der Eigentümer und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Diskussion moderieren Gerd Nowakowski, Der Tagesspiegel und Heike Pieper, Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Vor Beginn bietet der Bürgerverein Hansaviertel um 17 Uhr eine Führung über den Hansaplatz an.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Akademie der Künste Berlin | Studio  
Hanseatenweg 10  
10557 Berlin

#### Kontakt: Heike Pieper

T 0170-18 34 034  
pieperberlin@versanet.de  
**öffentliche Veranstaltung**



TSB Technologiestiftung Berlin

## TREFFPUNKT WISSENSWERTE »SALTO MORTALE ENERGIEWENDE«

Herausforderungen der Energieversorgung  
23. April 2012 | 18:00 - 20:00



### DISKUSSION

Talkrunde mit: Prof. Dr. Wolfgang Eberhardt, Wissenschaftlicher Leiter des Magnus-Hauses Berlin der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Prof. Dr. Miranda Schreurs, Leiterin des Forschungszentrums für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin, Prof. Dr. Volker Quaschnig, Fachgebiet Regenerative Energiesysteme an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Berlin. Die Moderation übernimmt Thomas Prinzer, Wissenschaftsredaktion Inforadio (rbb). Eine Veranstaltung der TSB Technologiestiftung Berlin und Inforadio mit Unterstützung des Magnus Hauses der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Sie wird mitgeschnitten und am 29. April ab 9.22 Uhr im Programm von Inforadio (rbb) 93,1 gesendet.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Magnus-Haus  
Am Kupfergraben 7 | 10117 Berlin

#### Kontakt: Annette Kleffel

T 030 - 46 30 25 02 | kleffel@tsb-berlin.de  
Anmeldung unter: scherer@tsb-berlin.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Berliner Stiftungsrunde

## UNSERE DEMOKRATIE VERÄNDERT SICH

Welche Rolle können Stiftungen hierbei spielen?  
23. April | 19.00



### DISKUSSION

Die Bürger haben wieder Lust, bei politischen Diskussionen mitzureden und sich zu engagieren. Sie wollen Entscheidungen nicht allein der Politik überlassen, möchten ihr Umfeld gestalten, Verantwortung übernehmen, an Fragen, die sie betreffen, beteiligt sein. Sie bieten ihre Erfahrungen und Wissen an als Ergänzung oder Widerspruch zu Expertenwissen und formalisierten Verfahren. Konsequenterweise hat sich auch die Stiftungslandschaft gewandelt. Stiftungen begnügen sich nicht mehr damit, im Verborgenen zu fördern. Sie nehmen die Bedürfnisse der Bürger nach gesellschaftlichem Wandel auf, denn sie verstehen sich als Veränderungsmoderatoren. Es diskutieren Persönlichkeiten aus Politik und Zivilgesellschaft. Harald Asel (InfoRadio, rbb) moderiert. Die Leitfragen an Prof. Dr. Barbara John, Dr. Christine Bergmann und Dr. Brigitte Mohn lauten: Welche Beteiligungsformen braucht unsere Gesellschaft und welche Rolle können Stiftungen hierbei spielen? Wie entstehen aus produktiver Reibung neue Ideen?

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Berliner Ensemble, Foyer  
Bertholt-Brecht-Platz 1 | 10117 Berlin  
keine Anmeldung erforderlich



Schering Stiftung

## BUCHVORSTELLUNG ILANA HALPERIN

23. April 2012 | 19:00 - 21:00



### LESUNG

Ilana Halperins Werk beschäftigt sich mit geologischen Phänomenen und der Entstehung neuer Landmassen. In den zwei Berliner Ausstellungen „Hand Held Lava“ (Schering Stiftung) und „Steine“ (Medizinhistorisches Museum) beleuchtet die Künstlerin unsere Faszination für Vulkane, das Verhältnis von geologischen Vorgängen zum täglichen Leben sowie die Geologie des Körpers (z.B. Nieren- und Gallensteine). Zu den Ausstellungen erscheint ein Katalog mit Beiträgen von Dame Gillian Beer, Cambridge, Dr. Hugh Tuffen, Lancaster, Prof. Dr. Thomas Schnalke, Berlin und Prof. Dr. Horst Bredekamp, Berlin. Alle Beiträge sind in Deutsch und Englisch verfasst. Die Buchvorstellung wird ebenfalls in zwei Sprachen gehalten.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité  
Hörsaalruine (Charité-Gelände)  
Virchowweg 16 | 10117 Berlin

#### Kontakt: Friederike Petersen

T 030-20 62 29 67  
petersen@scheringstiftung.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege

»WOVOR ICH ANGST HABE...«

- ALTERN IN DER ZWEITEN HEIMAT

Pflegevorstellungen von Menschen  
mit Migrationshintergrund

23. April 2012 | 19:00 - 21:30

#### DISKUSSION UND AUSTAUSCH

Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Pflege kontrovers“ des Zentrums für Qualität in der Pflege. Zunächst werden kurz die Ergebnisse des wissenschaftlichen Kooperationsprojekts von Charité und ZQP zu „Alters- und Pflegevorstellungen von Menschen mit Migrationshintergrund“ dargestellt. Anschließend soll eine Diskussion das Thema vertiefen. Für das Podium ist eine hochkarätige Besetzung aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft vorgesehen. Teilnehmen wird unter anderem Emine Demirbük-Wegner, Staatssekretärin für Gesundheit in der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales der Stadt Berlin. Im Anschluss an die Diskussion bietet sich die Möglichkeit zum weiteren Austausch bei einem kleinen Imbiss und Erfrischungen.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort

Langenbeck-Virchow-Haus

Luisenstraße 58/59

10117 Berlin

#### Kontakt: Simon Eggert

T 030-27 59 39 5 -11

simon.eggert@zqp.de

Anmeldung unter kontrovers@zqp.de

öffentliche Veranstaltung



taz Panter Stiftung

BESUCH DER TAZ

REDAKTIONSKONFERENZ

24. April 2012 | 9:15 - 11:00

26. April 2012 | 9:15 - 10:30



#### REDAKTIONSBESUCH

Wie entsteht in eine Tageszeitung? Wir laden Sie ein, an einer taz Redaktionskonferenz teilzunehmen. Hier erfahren Sie, wie die Themen des nächsten Tages ausgewählt und diskutiert werden. Die taz wurde 1978 in West-Berlin als linksalternatives, selbstverwaltetes Zeitungsprojekt gegründet. Seit 20 Jahren ist die taz in der Hand ihrer Leser. Über 11.600 Genossen sichern die publizistische und ökonomische Unabhängigkeit ihrer Zeitung. Treffpunkt: taz. die tageszeitung (Empfangstresen im taz Café) Es können maximal zwölf Besucher teilnehmen. Anmeldung unbedingt erforderlich.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

taz.die tageszeitung

Rudi-Dutschke-Str. 23

10969 Berlin

#### Kontakt: Konny Gellenbeck

T 030-25 90 22 13

Anmeldung unter: stiftung@taz.de



Deutsche StiftungsAkademie

STIFTUNGS-ABC

Möglichkeiten der Mittelbeschaffung

24. April 2012 | 10:00 - 16:00

#### SEMINAR

In Zeiten niedriger Kapitalerträge fällt es Stiftungen zunehmend schwerer, ihre Zwecke nur aus den Erträgen des Stiftungsvermögens zu erfüllen. Stiftungen, die ausschließlich renditeorientiert arbeiten, müssen mit Einschränkungen bei der Durchführung ihrer laufenden Projekte rechnen und die Umsetzung neuer Projektideen gegebenenfalls aussetzen. Weil sie zeit- und oft auch personalintensiv ist, stellt die Mittelbeschaffung für Stiftungen eine große Herausforderung dar. Dabei sind die Möglichkeiten vielfältig. Im Rahmen des Seminars, moderiert von Prof. Dr. Burkhard Küstermann, will die Deutsche StiftungsAkademie einige Beispiele aufzeigen und Denkanstöße für Ihre Stiftungsarbeit geben.

Veranstaltungsort:

Reinhardtshöfe

Reinhardtstraße 12-16 | 10117 Berlin

#### Kontakt: Dr. Andrea Rudolph

T 030-89 79 47 47

andrea.rudolph@stiftungen.org

Anmeldung unter: evelyn.senftleben@stiftungen.org

Eintritt: 99 EUR

Fachveranstaltung



Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen

DZI SPENDEN-SIEGELFORUM 2012

24. April 2012 | 10:00 - 17:00



#### WORKSHOP

Das DZI lädt die Organisationen, denen das Spenden-Siegel zuerkannt wurde, jährlich zu einem ganztägigen Workshop, dem Spenden-SiegelFORUM, ein. Die Programme und Präsentationen werden anschließend auf der Internetseite des DZI ([www.dzi.de](http://www.dzi.de)) zum kostenlosen Download veröffentlicht. Das Spenden-SiegelFORUM dient der Diskussion wichtiger Neuentwicklungen im Spendenwesen wie zum Beispiel im Bereich des Spen-der- und Datenschutzes, der Fundraising-Ethik oder der Wirkungsanalyse. Die Veranstaltung dient auch dem vertrauensvollen Austausch der Organisationen untereinander, etwa mit dem Ziel, sinnvolle Kooperationen zu ermöglichen.

Veranstaltungsort:

Tagungszentrum Katholische Akademie

Hannoversche Straße 5b

10115 Berlin

Nur auf Einladung.



Koepjohann'sche Stiftung

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER  
KOEPIJOHANN'SCHEN STIFTUNG

Wir stellen unsere Projekte vor

24. April 2012 | 11:00 - 18:00



#### FÜHRUNG

Die Koepjohann'sche Stiftung präsentiert ihre Arbeit: Ab 12 Uhr bieten wir ein Brunch im Frauentreff Sophie an. Wir zeigen die Filme „Abgebrannt“ (um 12:30 Uhr) und „Ein Leben beginnt – Babys Entwicklung verstehen und fördern“ (um 15 Uhr). Damit die Eltern sich unge-stört informieren können, wird eine Kinderbetreuung angeboten. Parallel stellen wir unsere Projekte vor: Besuchsdienst, Frauentreff Sophie und „Känguru–hilft und begleitet“ sowie Projekte für Frauen und hilfebedürftige Kinder und Jugendliche, die von der Koepjohann'schen Stiftung unterstützt werden.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

Koepjohann'sche Stiftung

Albrechtstr. 14 e | 10117 Berlin

#### Kontakt: Ute Stefan

T 030-282 78 07

info@koepjohann.de

öffentliche Veranstaltung



Stiftung »Haus der kleinen Forscher«

BILDUNG FÜR ALLE!

– DIE ZUKUNFT BEGINNT IN DER KITA

Bedeutung frühkindlicher Bildung für die

Zukunftschancen aller Kinder

24. April 2012 | 11:30 - 13:00



#### DISKUSSION MIT AUSTAUSCH

In der Kita wird der Grundstein für den späteren Bildungsweg unserer Kinder gelegt: Sie erwerben Sozial- und Lernkompetenzen und entwickeln sich zu eigenständigen Persönlichkeiten. Jedes Kind sollte – unabhängig von seiner Herkunft – die besten Chancen für den weiteren Bildungsweg und damit seine Zukunft erhalten. Was kann frühkindliche Bildung langfristig leisten? Sind Kitas auf diese Herausforderung vorbereitet? Die Stiftung lädt zur Diskussion mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Praxis (anschließendes Get-Together mit Mittagssnack).

Veranstaltungsort:

Ludwig Erhard Haus

Goldberger Saal, 1. Etage

Fasanenstraße 85 | 10178 Berlin

#### Kontakt: Christine Keller

T 030-27 59 59 221

Anmeldung erforderlich unter: <http://veranstaltungen.haus-der-kleinen-forscher.de/Stiftungswoche/>

öffentliche Fachveranstaltung



Herbert Quandt-Stiftung, Evangelisches Johannesstift  
**HALTUNGSKOMPETENZEN  
 IN SOZIALBERUFEN**

Wie begegnen wir einander?  
 24. April 2012 | 11:30 - 13:00



**WORKSHOP**

Junge Menschen wollen in Sozialberufen arbeiten. Welche Haltung brauchen sie, um den Herausforderungen des Alltags gerecht zu werden, mit Alten, Kranken und Behinderten angemessen umzugehen? Wie arbeitet man mit Behörden und Sozialträgern zusammen? Der Geschäftsführer der Strategieberatung "Die Strategie-manufaktur" Oliver Will diskutiert mit Studierenden in Sozialberufen über seinen Essay "Haltung als Kooperationskompetenz".

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
 Evangelisches Johannesstift  
 Soziale Fachschulen  
 Schönwalder Allee 26/46 | 13587 Berlin  
**geschlossene Fachveranstaltung**



Berliner Stiftungsrunde  
**PEER STEINBRÜCK  
 1. BERLINER STIFTUNGSREDE**

24. April | 12:00



**VORTRAG**

Die Berliner Stiftungsrede ist ein neues Format der Berliner Stiftungsrunde. Die in der Hauptstadt tätigen Stiftungen möchten mit der Rede einer hochrangigen Persönlichkeit in der Öffentlichkeit und im Stiftungsjahr für Jahr einen wichtigen Impuls setzen. Peer Steinbrück unternimmt eine kritische Verortung von Stiftungen und ihrer gesellschaftlichen Rolle. Seine Berliner Stiftungsrede analysiert die Wirkung von Stiftungen im Zusammenspiel mit der Politik und setzt sich mit der Initiierung gesellschaftlicher Teilnahmeprozesse auseinander.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort: Allianz Forum  
 Pariser Platz 6 | 10117 Berlin  
 Wir bitten um Anmeldung bis **16. April 2012** über:  
 www.allianz-stiftungsforum.de



Humanismus Stiftung Berlin  
**FÜR EINEN AUGENBLICK....  
 PORTRÄTS UND LANDSCHAFTEN**

Fotografien von Gabriela von Oettingen  
 24. April 2012 | 15:00 - 16:30



**FÜHRUNG**

Die Ausstellung zeigt Fotografien von älteren und alten Menschen, die Gabriela von Oettingen unter anderem während ihrer Tätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit kennen gelernt und porträtiert hat. Die Fotografin führt selbst durch die Ausstellung und gibt Auskunft über die Entstehung der Fotos.

Veranstaltungsort:  
 Humanismus Stiftung Berlin  
 c/o Humanistischer Verband Deutschlands  
 Wallstr.65, 2. Etage  
 10179 Berlin

**Kontakt: Frank Schrammar**  
 T 030-61390481  
 info@humanismus-stiftung.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Georg Kraus Stiftung  
**WASSER IST LEBEN**

Stärkung indianischer Gemeinschaften in Brasilien  
 24. April 2012 | 16:30 - 18:30



**VORTRAG**

Die brasilianische Politik des Wachstums greift vermehrt auf die Ressourcen des Amazonasgebietes zurück und gefährdet dadurch die Existenz dort lebender indianischer Gemeinschaften. Das Projekt der Georg Kraus Stiftung zur Gewinnung von sauberem Trinkwasser leistet einen Beitrag zur Erhaltung der Lebensgrundlagen in den traditionellen Siedlungen. Mit diesem Rückhalt wächst auch die Chance der Indianer, sich in der modernen Gesellschaft zu behaupten. Die Veranstaltung stellt die Arbeit der Stiftung vor und diskutiert die zunehmend in Frage gestellte staatliche Entwicklungszusammenarbeit mit einem Schwellenland wie Brasilien. Mitwirkende sind: Josef Haslböck (Brunnenbau Mato Grosso, Georg Kraus Stiftung) und Anette Hübinger (MdB).

**Eintritt: FREI**  
 Veranstaltungsort:  
 Buchhändlerkeller  
 Carmerstr.1 | 10623, Berlin

**Kontakt: Claudia Böhm**  
 T 030-32 39 463 | cb@kulturausflug.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Björn Schulz STIFTUNG  
**KINDER TRAUERN ANDERS**

24. April 2012 | 16:30 - 19:00

**WORKSHOP**

Die Kindertrauergruppe der Björn Schulz STIFTUNG bietet Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum, um ihre Trauer ausleben zu können. Denn Kinder trauern anders als Erwachsene. Die Mädchen und Jungen drücken ihre Trauer im Spiel, beim Malen, Basteln oder Singen aus. Sie sind sprunghaft in ihrem Verhalten, auch in ihrer Trauer. Gerade noch weinen sie heftig und brauchen Trost, im nächsten Moment spielen sie wieder vergnügt. Auf das Impulsreferat von Sylvia Vogel, Diplom-Pädagogin und Koordinatorin des ambulanten Kinderhospizdienstes der Björn Schulz STIFTUNG, folgt die Vorstellung des Museumskoffers „Vergissmeinnicht“. Anschließendes Get Together. Schirmherr der Veranstaltung ist Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Berlin-Pankow.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
 Rathaus Pankow  
 Kleiner Rathaussaal  
 Breite Straße 24a | 13187 Berlin

**Kontakt: Frauke Frodl**  
 T 030-39 89 98 43  
 Anmeldung unter:  
 frauke.frodl@bjoern-schulz-stiftung.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Aktive Bürgerschaft e.V.  
**BERLINER BÜRGERSTIFTUNGEN  
 IM GESPRÄCH**

Austausch und Synergien  
 24. April 2012 | 17:00 - 19:00



**DISKUSSION**

In der Hauptstadt gibt es die Bürgerstiftungen Berlin, Lichtenberg, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf sowie weitere Gründungsinitiativen. In ihnen engagieren sich Bürger, Unternehmen und Vereine gemeinsam und nachhaltig für ihr Lebensumfeld – mit Geld, Zeit und Ideen. Die Veranstaltung bietet den Berliner Bürgerstiftungen die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und sich über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen auszutauschen. Diskutiert werden auch mögliche Synergien der Bürgerstiftungen untereinander.

Veranstaltungsort:  
 Aktive Bürgerschaft e.V.  
 Reinhardtstraße 25  
 10117 Berlin

**Kontakt: Bernadette Hellmann**  
 Projektleiterin Bürgerstiftungen  
 T 030-24 00 08 83  
 bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de  
 Nur auf Einladung.



Herbert Quandt-Stiftung, Evangelisches Johannesstift  
**ZUKUNFT BRAUCHT KOOPERATION...**  
 ...und Kooperation braucht Haltung – doch welche?  
 24. April 2012 | 18:00 - 20:00



#### DISKUSSION

Die Frage nach der "richtigen" Haltung ist bei der Bewältigung von Zukunftsaufgaben in unserer Gesellschaft zentral. Zukunft braucht Kooperationen. Haltung ist eine Kompetenz der Beziehungsgestaltung und damit Erfolgsfaktor für jede professionelle Kooperation. Der Geschäftsführer der Strategieberatung "Die Strategiemannufaktur" Oliver Will hat dazu einen neuen Essay geschrieben. Er diskutiert seine Thesen mit Karmen Savor, MBA (Gesundheitsexpertin) und Gerhard Ridderbusch (GR Managementberatung).

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
 Evangelisches Johannesstift  
 Haus Caroline Bertheau  
 Schönwalder Allee 26/8 | 13587 Berlin

#### Kontakt: Anette Kotnik

T 030-33 60 93 55  
 Anmeldung unter:  
 anette.kotnik@evangelisches-johannesstift.de  
**geschlossene Fachveranstaltung**



Friedrich-Ebert-Stiftung  
**VIelfalt IM BÜRgerschaftlichen ENGAGEMENT VOR ORT**  
 24. April 2012 | 18:00 - 20:00

#### DISKUSSION

Öffentliche Diskussion zum Thema bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe in der Kommune mit Justus Boehncke, Dr. Serge Embacher Farhad Dilmaghani, Staatssekretär für Arbeit und Integration (angefragt).

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
 August-Bebel-Institut  
 Müller Str. 163  
 13353 Berlin

#### Kontakt: Stephanie Troeder

T 030-26 93 57 318  
 Anmeldung unter: stephanie.troeder@fes.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Daimler und Benz Stiftung  
**IMMOBILIEN FÜR DEN AUTOMOBILISMUS – ÜBER RUHENDEN VERKEHR UND PRACHTVOLLE UNTERSTELLRÄUME**  
 Eine Antithese von René Hartmann  
 24. April 2012 | 19:00 - 22:00



#### VORTRAG

Bewegung und Stillstand sind untrennbare Seiten der Auto-Mobilität. Der Technik- und Kunsthistoriker René Hartmann betrachtet die Geschichte des Automobils aus einem ungewohnten Blickwinkel: Er beschreibt Bauten für den ruhenden Verkehr. Bereits zwischen 1907 und 1911 wurden in deutschen Großstädten erste mehrgeschossige »Automobil-Häuser« errichtet. Neben Parkplätzen, Tankstellen und Werkstätten befanden sich dort Unterkünfte für die Chauffeure und Restaurants für die „Herrenfahrer“. Es gilt, die Architektur des Stillstands zu entdecken.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
 Daimler und Benz Stiftung im Haus Huth  
 Alte Potsdamer Str. 5 | 10785 Berlin

#### Kontakt: Thomas Schmitt

T 030-25 92 71 61  
 Anmeldung unter: schmitt@daimler-benz-stiftung.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Einstein Stiftung Berlin  
**NEUE FORMEN POLITISCHER PARTIZIPATION**

Craig Calhoun über Möglichkeiten und Grenzen alternativer Beteiligungsprozesse  
 24. April 2012 | 19:00 - 22:00



#### DISKUSSION

Stuttgart21, Occupy Wall Street oder das Aufkommen der Piratenpartei – weltweit fühlen sich Menschen nicht mehr durch traditionelle politische Entscheidungsprozesse und Institutionen einbezogen. Alternative Partizipationsformen gewinnen an Bedeutung. Was sind die Gründe? Wohin steuern unsere politischen Systeme? Welche Gefahren und Chancen bestehen hierin? Der Einstein Visiting Fellow und zukünftige Direktor der London School of Economics and Political Science Craig Calhoun diskutiert mit hochrangigen Vertretern aus Gesellschaft und Politik.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungssprache: Englisch  
 Veranstaltungsort:  
 Markthalle IX | Eisenbahnstrasse 42/43  
 10997 Berlin | www.markthalle9.de

#### Kontakt: Christian T. Martin | T 030-20 37 02 48

christian.martin@einsteinfoundation.de  
 Anmeldung unter: www.einsteinfoundation.de oder contact@einsteinfoundation.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung Jüdisches Museum Berlin  
**INTONATIONS**

Das Jerusalem International Chamber Music Festival im Jüdischen Museum Berlin  
 24. - 29. April 2012



#### KONZERT

Das Jerusalem International Chamber Music Festival unter der Leitung der renommierten Pianistin Elena Bashkirova vereint exzellente Musiker aus aller Welt. Vom 24. bis 29. April 2012 ist es erstmals im Jüdischen Museum Berlin zu Gast. Hier findet das Festival – mit freundlicher Unterstützung von Evonik Industries – eine zweite Heimat und mit dem Glashof eine außergewöhnliche Bühne für seine Idee: Künstler verschiedenster Nationen feiern gemeinsam mit dem Publikum den Dialog der Kulturen und die Liebe zur Kammermusik. Das vollständige Programm finden Sie unter [www.jmberlin.de/intonations](http://www.jmberlin.de/intonations)

Veranstaltungsort:  
 Jüdisches Museum Berlin  
 Lindenstr. 9-14  
 10969 Berlin  
 Eintritt: 20 EUR | ermäßigt: 13 EUR  
 (Ermäßigungen nur an der Abendkasse)  
 Vorverkauf unter: 030-25 99 34 88  
 (Jüdisches Museum Berlin)  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung St. Matthäus  
**MATTHÄUSMUSIK**

Scharoun Ensemble Berlin  
 24. April 2012 | 20:00 - 22:00



#### KONZERT

Das Scharoun Ensemble Berlin wurde 1983 von Mitgliedern der Berliner Philharmoniker gegründet. Es gehört zweifelsohne zu den herausragenden Kammermusikformationen Deutschlands. Innovative Programmgestaltung, ausgefeilte Klangkultur und lebendige Interpretationen sind die Markenzeichen des in flexiblen Besetzungen musizierenden Ensembles. Der Stiftung St. Matthäus ist es eine Freude, gemeinsam mit ihrem Freundeskreis zum dritten Mal Gastgeberin der MatthäusMusik zu sein. Auf dem Programm stehen Antonin Dvořák's Terzett C-Dur op. 74 und Franz Schubert's Oktett F-Dur D 803 op. 166.

19:00 Uhr: Werkeinführung  
 Veranstaltungsort:  
 St. Matthäus-Kirche im Kulturforum  
 Matthäikirchplatz | 10785 Berlin

#### Kontakt: T 030-28 39 52 83

info@stiftung-stmatthaeus.de  
 Eintritt: 22 EUR  
 Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.  
 Vorverkauf unter: 030-47 99 74 74  
 (papagena-Kartenservice)  
**öffentliche Veranstaltung**



### Allianz Kulturstiftung **SEHSÜCHTE 2012**

41. Internationales Studentenfilmfestival  
der HFF Konrad Wolf  
24. - 29. April 2012



#### FILMFESTIVAL

sehsüchte ist das größte internationale Studentenfilmfestival Europas, Publikumsfestival und Treffpunkt des internationalen Filmmachwuchses zugleich. Neben einem hochwertigen und vielfältigen Filmprogramm zeichnet sich sehsüchte auch durch ein anspruchsvolles Rahmenprogramm aus. Die Allianz Kulturstiftung legt im Rahmen des Festivals einen inhaltlichen Fokus auf den Mittelmeerraum: Junge Filmemacher aus Südeuropa, Nordafrika und dem Nahen Osten berichten über die aktuellen Entwicklungen in ihren Heimatländern und tauschen sich über ihre Erfahrungen und Erwartungen als Nachwuchsfilmemacher aus. Weitere Informationen finden Sie auf [www.sehsuechte.de](http://www.sehsuechte.de).

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“  
Marlene-Dietrich-Allee 11  
sowie Thalia Programm Kinos  
Rudolf-Breitscheid-Straße 50  
14482 Potsdam-Babelsberg

**Kontakt: sehsüchte 2012** | T 0331-62 02 780  
[info@sehsuechte.de](mailto:info@sehsuechte.de) | [www.sehsuechte.de](http://www.sehsuechte.de)  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.  
**öffentliche Veranstaltung**



### Friedrich-Ebert-Stiftung **MEHR PARTIZIPATION DURCH INFORMATION**

Aufklärung über die UN Behindertenrechtskonvention  
25. - 26. April 2012 | 11:00 - 15:00

#### SCHULUNG

Das „Menschenrechtsübereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ wurde im Dezember 2006 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) verabschiedet. Die Organisationen behinderter Menschen wissen zwar um die Behindertenrechtskonvention und haben unter anderem auf Konferenzen einen erheblichen Handlungsbedarf ermittelt und formuliert. Dennoch besteht nach wie vor Aufklärungsbedarf bei vielen Multiplikatoren mit Behinderungen, an die sich diese Veranstaltung richtet.

Veranstaltungsort:  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hiroshimastr. 17 | 10785 Berlin

**Kontakt: Urban Überschär**  
T 030- 26 93 57 316  
[urban.ueberschaer@fes.de](mailto:urban.ueberschaer@fes.de)  
Nur auf Einladung.



### Stiftung Schüler Helfen Leben **WIE WIRKT JUGENDENGAGEMENT?**

Ein Erfahrungsaustausch  
25. April 2012 | 14:00 - 15:30



#### DISKUSSION

Schüler Helfen Leben (SHL) feiert 2012 sein zwanzig-jähriges Jubiläum. Seit 1992 engagierten sich weit über eine Million Schüler für Gleichaltrige auf dem Balkan. Mit ihrer Teilnahme an verschiedenen Aktionsformen erarbeiteten sie über 20 Millionen Euro, mit denen mehr als 130 Projekte für Kinder und Jugendliche realisiert werden konnten. Wie führen Jugendliche eine Hilfsorganisation? Wie gestalten sie die Arbeit einer Stiftung? Was sind unsere Best Practices? Was können wir von anderen lernen? Darüber wollen wir in gemütlicher Atmosphäre diskutieren.

**Eintritt: FREI**  
Veranstaltungsort:  
Stiftung Schüler Helfen Leben  
Axel-Springer-Str. 40 (Hinterhof)  
10969 Berlin

**Kontakt: Felix Lorenzen**  
[felix.lorenzen@schueler-helfen-leben.de](mailto:felix.lorenzen@schueler-helfen-leben.de)  
Anmeldung unter: [fl@schueler-helfen-leben.de](mailto:fl@schueler-helfen-leben.de)  
**öffentliche Veranstaltung**



### Helmut Newton Foundation **HELMUT NEWTON POLAROIDS**

25. April 2012 | 15:00 - 16:00



#### FÜHRUNG

Der Photograph Helmut Newton hat 2003 eine eigene Stiftung in seiner Heimatstadt errichtet – 65 Jahre nachdem er die Stadt verlassen musste. Hier werden die unterschiedlichen Aspekte seines umfangreichen Werkes präsentiert, das bereits weltweit in renommierten Museen ausgestellt wird. Seit den 1960er Jahren hat Newton die Polaroid-Technik intensiv genutzt, besonders während der Shootings für seine Modeaufträge. Ein Polaroid entspricht in diesem Zusammenhang einer Ideenskizze und dient zugleich der Überprüfung der konkreten Lichtsituation und Bildkomposition. Diesem Thema ist die aktuelle Ausstellung gewidmet.

Veranstaltungsort:  
Helmut Newton Stiftung | Museum für Fotografie  
Jebensstrasse 2 | 10623 Berlin  
Eintritt: 8 EUR | ermäßigt: 4 EUR  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.

**Kontakt: Dr. Matthias Harder**  
T 030-31 86 48 58  
[curator@helmut-newton-foundation.org](mailto:curator@helmut-newton-foundation.org)  
**öffentliche Fachveranstaltung**



### Veolia Stiftung **PROJEKT-FORUM DER VEOLIA STIFTUNG**

Aktuelle Förderprojekte stellen sich vor  
25. April 2012 | 15:00 - 17:00



#### PRÄSENTATION

Wer könnte unsere Arbeit besser illustrieren als die Förderprojekte selbst? Deshalb laden wir Sie ein, unsere aktuellen Förderpartner kennenzulernen. Aus der Hand der Projektpaten – das sind Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Veolia Environnement, die die Projekte ehrenamtlich begleiten – erhalten die Projekte ihre Förderschchecks. Unsere Veranstaltungen sind eine beliebte Gelegenheit zum Netzwerken. Förderschwerpunkte der Veolia Stiftung sind die Themen Umwelt, Beschäftigung und Solidarität. Weitere Informationen unter: [www.veolia-stiftung.de](http://www.veolia-stiftung.de).

**Eintritt: FREI**  
Veranstaltungsort:  
Der Ort wird Anfang März im  
online-Programm veröffentlicht.

**Kontakt: Sylke Freudenthal**  
T 030-53 65 82 40  
[sfreudenthal@veolia-stiftung.de](mailto:sfreudenthal@veolia-stiftung.de)  
Anmeldung unter: [info@veolia-stiftung.de](mailto:info@veolia-stiftung.de)  
**öffentliche Veranstaltung**



### Stiftung Telefonseelsorge Berlin **TAG DER OFFENEN TÜR**

Ein Besuch in der Telefonseelsorge  
25. April 2012 | 15:00 - 18:00



#### FÜHRUNG

Im Rahmen der Berliner Stiftungswoche präsentiert sich die Stiftung mit einem Tag der Offenen Tür in der Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Berlin. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich vor Ort ein Bild von der täglichen Arbeit der Telefonseelsorge zu machen. Gern stehen wir für ein persönliches Gespräch zur Verfügung!

**Eintritt: FREI**  
Veranstaltungsort:  
Stiftung Telefonseelsorge Berlin  
Nansenstraße 27  
12047 Berlin

**Kontakt: Karin Gernhardt-Hüsges**  
[k.gernhardt-huesges@telefonseelsorge-berlin.de](mailto:k.gernhardt-huesges@telefonseelsorge-berlin.de)  
Anmeldung unter: 030-61 35 023  
**öffentliche Veranstaltung**



### Sozialstiftung Köpenick **ZUKUNFT GEMEINSAM AKTIV GESTALTEN**

Rolle der Sozialstiftung Köpenick in der Soziallandschaft von Treptow Köpenick  
25. April 2012 | 15:30 - 17:00



#### DISKUSSION

Die Sozialstiftung Köpenick ist für Seniorinnen und Senioren eine wichtige Ansprechpartnerin im schönsten Berliner Bezirk. Der Anteil dieser Personengruppe im Bezirk ist sehr hoch und wächst weiter. Welche neuen Aufgaben und Herausforderungen ergeben sich daraus für die zukünftige Arbeit der Stiftung? Welche Erwartungen haben die Senioren und Seniorinnen an die Stiftung? Diese und viele andere Fragen diskutieren, u. a. die Vorsitzende des Stiftungskuratoriums und Stadträtin für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Ines Feierabend, die Geschäftsführerinnen der Stiftung, Dr. Gisela Grunwald und Natlija Ingendorf, und die Vorsitzende der Seniorenvertretung Dr. Johanna Hambach. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Sozialstiftung Köpenick | Café im Haus 2  
Werlseestraße 39 | 12587 Berlin

#### Kontakt: Gabi Schöttler

g.schoettler@sozialstiftung-koepenick.de  
Anmeldung unter: 030-47 47 58 37  
**öffentliche Veranstaltung**



### Unionhilfswerk-Stiftung **MENSCHEN IM ÜBERGANG**

Musik, Kunst und Lesung in historischer Friedhofskapelle  
25. April 2012 | 16:00 - 19:00



#### LESUNG

Lesung, Musik und Kunst in einer historischen Friedhofskapelle. Eine Ausstellung zu Übergangsritualen und eine Lesung persönlicher Tagebucheinträge von Sterbebegleiterinnen. Irisa Andrea Müller, ehrenamtliche Begleiterin, präsentiert ein Ritual, das Menschen den Übergang erleichtern kann. Wir sorgen für eine Atmosphäre, in der Sie sich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen über Leben und Sterben austauschen und den Frühling mit einem kulturhistorischen Spaziergang durch den Friedhofspark genießen können.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Evang. Friedhof Dreifaltigkeit II  
Friedhofskapelle  
Bergmannstraße 39-41  
10961 Berlin

#### Kontakt: Dirk Müller/ Patricia Schulte

T 030-42 26 58 24  
Anmeldung unter: spenden@unionhilfswerk.de  
**öffentliche Veranstaltung**



### Gattel Stiftung i.G. **DIE »SOZIAL-ENERGIE-WENDE« ALS SELBSTORGANISATIONSPROZESS**

Vernetzungstreffen zum Aufbau neuer Schul- und Kiez-Strukturen  
25. April 2012 | 17:00 - 19:00



#### VORTRAG MIT DISKUSSION

Der Handlungsrahmen "Bürgerstiftung" bietet beste Voraussetzungen zur selbst organisierten Entwicklung von stadtteilbezogenen Bildungsverbänden! Welche institutionellen und technischen Rahmenbedingungen könnten wir setzen, wenn es gilt, Schüler zu Problemlösern zu machen. Eine Präsentation von WEB 2.0 Projekten halten Dr. Herbert Scherer [www.kiezatlas.de](http://www.kiezatlas.de) und Jürgen Ertel [youthpart.de](http://youthpart.de). Der Vortrag von Dr. Céline Loibl [www.sparklingscience.at](http://www.sparklingscience.at) soll zeigen, "dass Forschung mit Schülern auf Augenhöhe auf hohem Niveau möglich ist."

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Begegnungsstätte Schulstr. 118  
13347 Berlin  
U-Bahn Leopoldplatz

#### Kontakt: Albert Reinhardt

T 030-55 14 37 22  
[albert-reinhardt@psi-21.de](mailto:albert-reinhardt@psi-21.de)  
**öffentliche Fachveranstaltung**



### Stiftung Mercator **THE ROLE OF FOUNDATIONS IN CLIMATE POLICY**

25. April 2012 | 18:00 - 19:30

#### DISKUSSION

Paul Brest, Präsident der William and Flora Hewlett Foundation, Rainer Baake, Direktor der Stiftungsinitiative "Agora Energiewende" und Bernhard Lorentz, Geschäftsführer der Stiftung Mercator, sprechen über die Rolle von Stiftungen in der internationalen Klimapolitik. Welche spezifischen Stärken können Stiftungen für das Erreichen ambitionierter Klimaschutzziele in Anschlag bringen? Welche Strategien und „Best-practice-Beispiele“ gibt es hierfür im internationalen Stiftungssektor? Welche Rolle spielt die Kooperation von Stiftungen? Welchen Herausforderungen muss sich der Sektor noch stellen? Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

#### Veranstaltungsort:

ProjektZentrum Berlin der Stiftung Mercator  
Neue Promenade 6  
10178 Berlin

#### Kontakt: Dr. Lars Grotewold

T 0201-24 52 232  
[lars.grotewold@stiftung-mercator.de](mailto:lars.grotewold@stiftung-mercator.de)  
Nur auf Einladung.  
**geschlossene Veranstaltung**



### Stiftung Telefonseelsorge Berlin **GEWALT IN DER KOMMUNIKATION**

Erfahrungen und Bewältigungsstrategien  
25. April 2012 | 18:00 - 19:30



#### WORKSHOP

Gewalt ist ein vielfältiges Phänomen in der Kommunikation. Häufig werden Ohnmachtsgefühle und Ängste in aggressiver Weise ausgedrückt. Die eigenen Emotionen zu kontrollieren und in aufgeladener Atmosphäre aggressiver Kommunikation konstruktiv zu begegnen, stellen besondere Herausforderungen dar. Der Workshop analysiert aggressive Gesprächssituationen und beleuchtet Alternativen und Bewältigungsstrategien. Zurückgegriffen wird dabei auf den Erfahrungsschatz am Notruftelefon. Die Veranstaltung ergänzt unseren Tag der Offenen Tür.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Stiftung Telefonseelsorge Berlin  
Nansenstraße 27 | 12047 Berlin

#### Kontakt: Karin Gernhardt-Hüsges

[k.gernhardt-huesges@telefonseelsorge-berlin.de](mailto:k.gernhardt-huesges@telefonseelsorge-berlin.de)  
Anmeldung unter 030-61 35 023  
**öffentliche Veranstaltung**



### Fürst Donnersmarck Stiftung **JOUR FIXE: »WIR ARBEITEN DRAN«**

(Wie) Werden Menschen mit Behinderung morgen beschäftigt sein?  
25. April 2012 | 18:00 - 20:00



#### DISKUSSION

Gleiche Zugangsmöglichkeiten zum ersten Arbeitsmarkt – die Forderung der "UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung" (BRK) ist eindeutig. Doch trotz guter Konjunktur ist die Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderung weiter gestiegen. Was macht die Arbeitsvermittlung bei einer Behinderung so kompliziert? Vertragen sich Werkstätten für Menschen mit Behinderung mit den Forderungen der BRK nach gleichen Chancen am ersten Arbeitsmarkt? Zum Jour fixe diskutieren Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitsvermittler und weitere Experten mit dem Publikum. Dazu werden erfolgreiche Beispiele und Initiativen für mehr Beschäftigung von Menschen mit Behinderung präsentiert. Diskutieren Sie mit! Moderation: Sean Bussenius

#### Eintritt: FREI

#### Kontakt: Sean Bussenius

T 030 - 84 71 87 22  
[bussenius.fbb@fdst.de](mailto:bussenius.fbb@fdst.de)  
Anmeldung unter: [villadonnersmarck@fdst.de](mailto:villadonnersmarck@fdst.de)  
**öffentliche Fachveranstaltung**



Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft«  
**ANTIZIGANISMUS ERKENNEN,  
 BENENNEN, ENTGEGENWIRKEN**

Buchpräsentation mit Diskussion  
 25. April 2012 | 18:00 - 20:00



**DISKUSSION**

Die Alte Feuerwache e.V. präsentiert ein Methodenhandbuch zum Thema Antiziganismus und zur Geschichte der Sinti und Roma. Es ist das erste umfassende Handbuch zu diesem Thema und wurde für Pädagogen, Sozialarbeiter, Bildungs- und Gedenkstätten, Hochschulen sowie Schulen entwickelt. Das Handbuch wurde von der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" (EVZ) gefördert. Es sprechen neben Herrn Saathoff (Stiftung EVZ) und Herrn Ogrzall (Alte Feuerwache e.V.) auch Vertreter der Roma und Sinti.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
 Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"  
 Lindenstr. 20-25  
 10969 Berlin

**Kontakt: Veronika Sellner**

T 030-25 92 97 49  
 sellner@stiftung-evz.de  
 Anmeldung unter: veranstaltungen@stiftung-evz.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung Überbrücken  
**ERZÄHLEN GEGEN DEN KRIEG**

"Ruanda Connection" über Völkermord  
 und Aufarbeitung  
 25. April 2012 | 18:00 - 20:00



**VORTRAG**

Das Projekt "Erzählen gegen den Krieg" dient der politischen Bildung und findet zweimal im Monat statt. Zunächst berichten ZeiteugInnen des Zweiten Weltkrieges und der teilweise noch aktiven Kriege über ihre persönlichen Erlebnisse. In Parallelveranstaltungen wird ergänzendes Wissen über Hintergründe und Geschichte vermittelt. "Ruanda Connection" ist ein Netzwerk von jungen Menschen mit ruandischer Herkunft in Berlin. Ziel ist es, den Austausch zwischen der ruandischen Gemeinde in Deutschland und ihrer Heimat Ruanda zu fördern. [www.stiftung-ueberbruecken.de/erzaehlen\\_gegen\\_den\\_krieg.php](http://www.stiftung-ueberbruecken.de/erzaehlen_gegen_den_krieg.php)

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
 südost Europa Kultur e.V.  
 Großbeerenstraße 88 | 2.OG  
 10963 Berlin-Kreuzberg

**Kontakt: Bosiljka Schedlich**

T 030-25 37 79 919  
 bosiljka.schedlich@suedost-ev.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Freudenberg Stiftung  
**5 JAHRE EIN QUADRATKILOMETER  
 BILDUNG IN BERLIN**

»Filmnacht« im Kino Movimento  
 25. April 2012 | 18:00 - 21:00

**FILM UND DISKUSSION**

In einem filmischen Langzeitprojekt wird der Anspruch von Ein Quadratkilometer Bildung exemplarisch dokumentiert: Seit 2009 begleitet die Filmemacherin Roswitha Weck zwei damals zweijährige Kinder aus Nord-Neukölln in ihren alltäglichen Lernbewegungen. Erste Ausschnitte aus dieser insgesamt zehn Jahre dauernden Arbeit und weitere Filme aus den beiden Berliner Projektstandorten zeigen, warum Veränderungen einen langen Atem und einen feinen Blick brauchen. Wir laden ein zu einem Filmabend mit Podiumsdiskussion und Gesprächen in der Kinolounge.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
 Kino Movimento  
 Kottbusser Damm 22  
 10967 Berlin

**Kontakt: Sascha Wenzel**

T 030-62 98 76 50  
[info@ein-quadratkilometer-bildung.org](mailto:info@ein-quadratkilometer-bildung.org)  
 Anmeldung unter:  
[info@ein-quadratkilometer-bildung.org](mailto:info@ein-quadratkilometer-bildung.org)  
**öffentliche Veranstaltung**



Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
**BERLINER REDE ZUR FREIHEIT AM  
 BRANDENBURGER TOR**

25. April 2012 | 19:00 - 21:00



**VORTRAG**

Der diesjährige Redner ist Karl Kardinal Lehmann. Die Berliner Reden zur Freiheit am Brandenburger Tor wurden 2007 etabliert ([www.rede.freiheit.org](http://www.rede.freiheit.org)) und finden jährlich im April statt. Die bisherigen Redner waren Udo Di Fabio, Heinrich August Winkler, Joachim Gauck, Paul Nolte und Peter Sloterdijk.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
 Allianz Forums  
 Pariser Platz 6  
 10117 Berlin

**Kontakt: Maria Pencun**

T 030-28 87 78 53  
[maria.pencun@freiheit.org](mailto:maria.pencun@freiheit.org)  
 Anmeldung unter: [berlinerrede@freiheit.org](mailto:berlinerrede@freiheit.org)  
[www.freiheit.org](http://www.freiheit.org)



Heinrich-Böll-Stiftung  
**DEUTSCH-ISRAELISCHE-  
 LITERATURTAGE 2012**

beziehungsweise(n)  
 25. - 29. April 2012 | 19:30 - 21:30

**TAGUNG**

Die deutsch-israelischen Literaturtage – organisiert von der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Goethe-Institut – gehen in die vierte Runde. Nachdem die Lesereihe in den vergangenen sechs Jahren drei Mal in Berlin und vier Mal in Tel Aviv stattgefunden hat, ist nun wieder die deutsche Hauptstadt an der Reihe. Im April 2012 lautet das Thema "Verwandtschaften und Beziehungen". Insgesamt 13 Autorinnen, Autoren und Intellektuelle aus Israel und Deutschland nähern sich dem Themenfeld aus verschiedenen Blickwinkeln: Welche Beziehungsweisen spüren sie in den Literaturen auf, welche Familienbilder finden sie in den beiden zunehmend heterogenen und fragmentierten Gesellschaften? Auf welche Bindungen kommt es in Zeiten wie diesen an? Details zum Programm finden Sie zum Download oben auf der Seite: [www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de](http://www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de).

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
 Heinrich-Böll-Stiftung  
 Schumannstraße 8  
 10117 Berlin

**Kontakt: Karin Lenski**

Lenski@boell.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Bürgerstiftung Berlin  
**TREFFPUNKT ZOO**

Die Zooreporterin der Berliner Morgenpost führt die Eltern und Kinder von "Spielen Lernen" durch den Zoo  
 26. April 2012 | 10:00 - 12:00



**PÄDAGOGISCHE FÜHRUNG UND SPIEL**

Die Kinder und Eltern unseres Projekts "Spielen Lernen" erhalten gemeinsam mit interessierten Gästen einen besonderen Einblick in den Zoologischen Garten. "Spielen Lernen" bietet Kurse für Kleinkinder bis zu drei Jahren und deren Eltern an. Bewegung und Sprachentwicklung stehen dabei im Vordergrund. Eine Psychologin mit Erfahrung in frühkindlicher Pädagogik leitet das Projekt. Sie stärkt Erziehungskompetenzen, damit junge Eltern eine sichere Bindung aufbauen und aktiv zur Entwicklung ihrer Babys beitragen können. Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:  
 Zoologischer Garten Berlin  
 Hardenbergplatz 8  
 10787 Berlin

**Kontakt: Vera Rohrbach**

T 030-83 22 81 13  
[v.rohrbach@buergerstiftung-berlin.de](mailto:v.rohrbach@buergerstiftung-berlin.de)  
 Anmeldung erforderlich bei: Vera Rohrbach  
 Eintritt: 13 EUR | ermäßigt: 10 EUR  
 Kinder (5 bis einschließlich 15 Jahre) 6,50 EUR  
 Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.





Schering Stiftung

## GIRLS' DAY 2012

Für das Gemeinwohl: Arbeiten im Stiftungssektor

26. April 2012 | 10:00 - 12:00



### WORKSHOP

Einmal im Jahr können Schülerinnen ab der 5. Klasse beim „Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ einen Einblick in verschiedene Arbeitswelten gewinnen. Dabei stehen Anregungen zur Berufs- und Studienorientierung sowie die Entdeckung und Förderung von Talenten im Zentrum. Die Schering Stiftung stellt in diesem Jahr die Arbeitsfelder einer Stiftung vor, die Projekte in den Bereichen Kunst und Naturwissenschaft fördert und auch eigene Projekte umsetzt. Beim Besuch des Projekt- raums Unter den Linden und beim Treffen mit Team und Vorstand der Schering Stiftung lernen die Schülerinnen die vielfältigen Aufgaben der Stiftungsarbeit und weibliche Vorbilder in Führungspositionen kennen.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

Schering Stiftung

Unter den Linden 32-34 | 10117 Berlin

#### Kontakt: Friederike Petersen

T 030-20 62 29 67

Anmeldung erforderlich unter:

petersen@scheringstiftung.de

geschlossene Veranstaltung



Sozialstiftung Köpenick

## ZUKUNFT GEMEINSAM AKTIV GESTALTEN

Wir wollen Wohnungen mit Service für Senioren bauen, wie möchten Sie Wohnen?

26. April 2012 | 11:00 - 13:00



### WORKSHOP

Eine Wohnung zu haben heißt noch längst nicht, mit seinem Leben zufrieden zu sein. Menschen höheren Lebensalter oder mit Handicaps, die gerne dort leben wollen wo sie wohnen, finden ein neues Zuhause bei der Sozialstiftung Köpenick und sollen mitbestimmen wie Sie wohnen wollen. Gelegenheit dazu gibt es an Ihrem vielleicht zukünftigen Wohnort im wunderschönen Köpenick an der Dahme. In einem Kurzworkshop möchten wir Ihre Vorstellungen in unsere Planung des Hauses einbeziehen.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

Sozialstiftung Köpenick

Niebergallstraße 8

12557 Berlin

#### Kontakt: Gabi Schöttler

T 030-47 47 58 37

Anmeldung bei unter:

G.Schoettler@Sozialstiftung-Koepenick.de



Elsbeth Seidel-Stiftung

## BEWÄLTIGUNGSUNTERSTÜTZUNG BEI DEMENZ

Wie Angehörige Unterstützung leisten und selbst erfahren können

26. April 2012 | 11:00 - 17:00

### FÜHRUNG

Von 11 bis 17 Uhr am 26. April ist Tag der offenen Tür in der Elsbeth Seidel Stiftung. Die Einrichtung ist zur Besichtigung geöffnet und um 17 Uhr findet ein Vortrag zum Thema Bewältigungsunterstützung bei Demenzerkrankung statt. Angehörige und Freunde von an Demenz erkrankten Menschen bekommen Hinweise, wie sie noch besser Hilfe leisten können und sich selber damit nicht überfordern.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort: Elsbeth Seidel Haus

Wernerstr. 9-11 und Bismarckallee

14193 Berlin

#### Kontakt: Roswitha Lehmann

T 030-89 57 15 99

lehmann@elsbeth-seidel-stiftung.de

öffentliche Fachveranstaltung



Kreuzberger Kinderstiftung

## JUGEND UND BETEILIGUNG IN BERLIN - DIGITAL REAL

Perspektiven der ePartizipation

26. April 2012 | 15:00 - 20:00

### DISKUSSION

Das Netz verändert Demokratie. Neue Formen gesellschaftlicher und politischer Beteiligung entstehen. Wie können Jugendliche in der digitalen Gesellschaft mehr mitgestalten? Welche Erfahrungen gibt es, und welche Modelle eröffnen Jugendlichen bessere Beteiligungsmöglichkeiten? In einem Forum diskutieren Vertreter verschiedener Stiftungen, Projekte der Jugendbeteiligung und –medienarbeit, Chancen und Potentiale der ePartizipation. Dabei werden gemeinsame Handlungsansätze erörtert. Diskussion 15 bis 18 Uhr. Anschließend: „get together“ bis 20 Uhr, zu dem auch weitere Interessierte willkommen sind. Eine Veranstaltung der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, der Kreuzberger Kinderstiftung und der Stiftung Demokratische Jugend.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

Stiftungshaus Kreuzberger Kinderstiftung

Ratiborstr. 14a | 10999 Berlin

#### Kontakt: Claudia Grüneberg

T 030-69 53 39 714

info@kreuzberger-kinderstiftung.de

Anmeldung unter

info@kreuzberger-kinderstiftung.de



Berliner Help Stiftung

## KINDERN EINE CHANCE GEBEN

26. April 2012 | 15:30 - 18:00

### VORTRAG

Seit fünf Jahren gibt es in Reinickendorf-Ost das Projekt Kiez Kids. Es zielt darauf ab, Kinder aus Familien mit Suchtproblematik Halt zu geben. In Gruppenarbeit lernen die Kinder, ihre Persönlichkeit zu stärken. Die Veranstaltung „Kindern eine Chance geben“ informiert über die Situation von Kindern aus Suchtfamilien und über die durchgeführten Projekte.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

Teen Challenge Berlin e.V.

Vorderhaus, EG links

Rütlistraße 18

16341 Berlin

#### Kontakt: Martin Proschmann

T 030-45 65 56 5

info@teenchallengeberlin.de

öffentliche Veranstaltung



Björn Schulz STIFTUNG

## TURMSPRINGEN FÜR GESCHWISTER SCHWERKRANKER KINDER

26. April 2012 | 18.00 - 19.30 Uhr



### TURMSPRINGEN

Turmspringen für die Geschwister schwerkranker Kinder. Die Björn Schulz STIFTUNG konnte für dieses Angebot den Diplom-Sozialpädagogen und Olympia-Gewinner von Athen 2004, Tobias Schellenberg, gewinnen. Die gesunden Geschwister in Familien mit einem schwer kranken Kind fühlen sich oft zurückgesetzt. Hier können sie ihr Selbstbewusstsein und ihren Mut für den schweren Alltag trainieren. Gäste können von der Tribune aus beim Turmspringen zuschauen.

#### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:

SSE Schwimmhalle

Paul-Heyse-Straße 26

10407 Berlin

#### Kontakt: Tobias Schellenberg

T 030-39 89 98 50

info@bjoern-schulz-stiftung.de



Stiftung Gute-Tat.de  
**EINSATZ VON  
EHRENAMTLICHEN IN STIFTUNGEN**

Gewinnung und Einbindung von ehrenamtlichen Mitarbeitern in Stiftungen

26. April 2012 | 18:00 - 20:00



**VORTRAG**

Obwohl Stiftungen aufgrund ihres Images in der Gesellschaft eine gute Ausgangsposition haben, werden professionelle Suche und Bindung von Ehrenamtlichen noch nicht ausreichend genutzt. Wie es gelingen kann, geeignete ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden und deren Engagement langfristig und effektiv einzusetzen, wird in einem Gespräch mit Jürgen Grenz, Vorstand der Stiftung Gute-Tat.de, erörtert. Dabei geht es auch um die Möglichkeiten einer ausgeprägteren „Anerkennungskultur“, mittels derer das ehrenamtliche Potenzial langfristig gesichert werden kann.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Paritätische Bundesakademie gGmbH  
Hackesche Höfe, Aufgang 1 rechts, 3.Stock,  
neben Theaterkasse  
Rosenthaler Str. 40-41 | 10178 Berlin

**Kontakt: Ines Brüggemann**

i.brueggemann@gute-tat.de  
Anmeldung unter: 030-39 08 82 25  
**öffentliche Veranstaltung**



Konrad-Adenauer-Stiftung  
**DIE KULTURELLE  
VIELFALT EUROPAS**

26. April 2012 | 18:30 - 20:30



**VORTRAG**

Vortrag und Gespräch mit Doris Pack MdEP, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport im Europäischen Parlament und Mitglied der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Veranstaltungsort:  
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung  
Tiergartenstraße 35  
10785 Berlin

**Kontakt: Renate Abt**

renate.abt@kas.de  
T 030-26 99 63 253  
Anmeldung unter: kas-berlin@kas.de.  
www.kas.de/akademie  
**öffentliche Veranstaltung**



Körper-Stiftung  
**WIE ISLAMISCH IST  
DER ARABISCHE FRÜHLING?**

26. April 2012 | 19:00 - 21:00



**DISKUSSION**

Die (Neu-) Gründung zahlreicher islamischer Parteien und deren Erfolgsaussichten bei den Wahlen in den arabischen Transformationsstaaten schüren die Angst vor einer „Islamisierung“ des Nahen Ostens. Besondere Aufmerksamkeit verdient daher die Frage: Wie islamisch ist der Arabische Frühling? Mit der Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. organisiert die Körper-Stiftung eine Veranstaltungsreihe zu den Umbrüchen in der arabischen Welt. Es diskutieren Tariq Ramadan, Professor für Contemporary Islamic Studies am St. Antony's College der Oxford University – einer der einflussreichsten islamischen Intellektuellen in Europa und Vordenker des ‚Euro-Islam‘ – und Ruprecht Polenz, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag.

**Eintritt: FREI**

Veranstaltungsort:  
Allianz Forum  
Pariser Platz 6 | 10117 Berlin

**Kontakt: Angela Stanzel**

stanzel@koerber-stiftung.de  
Anmeldung erforderlich unter:  
www.koerber-stiftung.de/stiftungswoche2012  
**öffentliche Veranstaltung**



Lilli-Friedemann-Stiftung  
**LAUZIER - OSTENDORF - ZOUBEK**

Konzertreihe Improvisation International

26. April 2012 | 20:00 - 23:00



**MUSIK**

Philippe Lauzier – Bass-Klarinette, Alt-Saxophon; Nils Ostendorf – Trompete; Philip Zoubek – präpariertes Klavier. Die drei Musiker aus Montreal, Berlin und Köln spielen mit der Physikalität ihrer Instrumente und verwenden sie als Generatoren von Geräuschen und Tönen. Erweiterte Spieltechniken sowie das Bewusstsein für Resonanzen und Obertöne erzeugen einen organischen Klang, der pulsiert und sich zu einem polyphonen Geflecht aufbaut, um im nächsten Moment zu erstarren. Der intuitive Umgang mit Dichte und Dynamik, kombiniert mit dem bewussten Einsatz von Stille und Dauer, sowie das Aufeinanderprallen individueller Spielweisen resultieren in einer spannungsgeladenen, unerhörten Musik.

Veranstaltungsort:  
exploratorium berlin  
Sarotti-Höfe | 1. Hof | 3. OG  
Mehringdamm 55 | 10961 Berlin

**Kontakt: Iris Broderius**

T 030-84 72 10 52 | ib@exploratorium-berlin.de  
Eintritt: 10 EUR | ermäßigt: 8 EUR / 5 EUR  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.  
Vorverkauf bei: www.exploratorium-berlin.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Bernhard-Heiliger-Stiftung  
**»ZEIT DER GÖTTER«**

Besuch mit Filmvorführung

27. April | 10:00



**FILM**

Arno Breker war eine der großen Hoffnungen der deutschen Bildhauerkunst in den 20er Jahren. Der Jude Max Liebermann holte ihn aus Paris nach Berlin zurück, wo ihn Hitler zu seinem Leibbildhauer machte. Fortan war Breker ausschließlich damit beschäftigt, dem faschistischen Größenwahn vom arischen Übermenschen eine künstlerische Form zu geben. In der DDR wurde er als Ausdruck einer ‚lächerlichen Periode‘ verschrotet, im Westen erlebte er eine Renaissance in einem „Schattenreich“.

Wann gerät ein Talent in die Abhängigkeit von Macht? Wo verläuft (auch heute) die feine Grenze zwischen Machtopportunismus und Autonomie der Kunst? Fragen, denen Lutz Dambeck in seiner ‚Fallstudie Breker‘ nachgeht, anhand seiner Arbeitsmethoden und anscheinender Nebensächlichkeiten, anhand von Zeitzeugen wie Jean Marais und Ernst Jünger.

Veranstaltungsort:  
Archiv der Akademie der Künste  
Robert-Koch-Platz 10 | 10115 Berlin  
www.adk.de  
Anmeldung erforderlich unter:  
info@bernhard-heiliger-stiftung.de  
oder per Fax 030-83 16 435



Montessori-Stiftung  
**FINISSAGE ZU BILDER EINER  
AUSSTELLUNG**

Feierlicher Abbau mit Klavierkonzert

27. April 2012 | 10:00 - 12:00



**MUSIK**

Besuchen Sie den feierlichen Abbau der Bilder einer Ausstellung und hören Sie das Klavierkonzert zu der Komposition von Modest Mussorgski aus dem Jahre 1874. Am Klavier spielt Katrin Kirchner, die Künstlerische Leitung hat Christin Lechner.

Veranstaltungsort:  
Montessori Stiftung Berlin  
Montessorischule Berlin  
Köpenzeile 125 | 12557 Berlin

**Kontakt: Katrin Kirchner**

katrin.kirchner@t-online.de  
Anmeldung unter: 030-76 76 37 50  
Eintritt: 6 EUR | ermäßigt: 3 EUR  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.



Werner Bonhoff Stiftung

## 10 JAHRE WERNER BONHOFF STIFTUNG

27. April 2012 | 11:00

### VORTRAG

Die Stifterin Elsbeth Bonhoff hat die gemeinnützige Stiftung im Andenken an ihre beiden, vor ihr verstorbenen Kinder im Jahr 2002 gegründet. Die Stiftung wirkt durch ihre operativen Projekte:

- Nach-der-Tat.de
- bureaucratic transparency
- "Werner-Bonhoff-Preis wider den §§-Dschungel"
- Bonhoff-Unternehmer-Zentrum, Dresden

Am 27.04. stellen wir die Geschichte der Stiftung und ihre Projekte vor. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung erforderlich.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Werner Bonhoff Stiftung  
Reinhardtstraße 37  
10117 Berlin

Anmeldung bis zum 24.04. 2012  
unter: 030-25 80 08 855

**Kontakt: Andrea Arndt, Judit Lodemann, Till Bartelt**  
info@werner-bonhoff-stiftung.de



Maecenata Stiftung

## VORSTAND VERZWEIFELT GESUCHT! STIFTUNGSBOOM MIT NACHFOLGE- PROBLEM?

Ein Kolloquium in Kooperation mit der  
HTW Berlin und Active Philanthropy  
27. April 2012 | 12:30 - 15:00

### KOLLOQUIUM

Selbst prominente Stiftungen geraten in die Krise, wenn die Stifterpersönlichkeit, die ihre Stiftung selbst geprägt hat, nicht mehr da ist. Sind sich Stiftungen dieses Problems bewusst? Wie suchen und finden Stiftungen ihre Vorstandsmitglieder? Was können Stifter und Stiftungen tun, damit Übergänge in diesen Führungspositionen reibungslos verlaufen? Prof. Dr. Berit Sandberg (HTW Berlin) stellt die Ergebnisse einer empirischen Studie zur Nachfolge im Stiftungsvorstand vor. Unter der Moderation von Dr. Rupert Graf Strachwitz (Maecenata Stiftung) diskutieren außerdem Michael Alberg-Seberich (Active Philanthropy), Dr. Christof Eichert (Herbert Quandt-Stiftung; angefragt) und Dr. Jörg Thierfelder (Egon Zehnder International).

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Maecenata Stiftung  
Gebäude der Humboldt-Viadrina School of Governance  
Wilhelmstrasse 67 | 10117 Berlin

### Kontakt: Christian Schreier, M.A.

T 030-28 38 79 09  
csc@maecenata.eu  
Anmeldung bei: Markus Edlefsen  
me@maecenata.eu  
T 030 28 38 79 09  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung Zukunft Berlin

## NACHBARN IN EUROPA

Rede des Stadtpräsidenten von Poznan,  
Ryszard Grobelny  
27. April 2012 | 13:00 - 15:00



### DISKUSSION

Nach den deutschen Ministerpräsidenten bittet der Beirat der Stiftung Zukunft Berlin, zusammen mit der Botschaft der Republik Polen, auch politische Repräsentanten der polnischen Nachbarregionen um eine Rede in Berlin. Mit dieser Einladung soll das besondere Interesse Berlins an den Vorstellungen und Wünschen unserer Nachbarn verdeutlicht werden. Was erwarten die polnischen Nachbarregionen von Berlin, einer Hauptstadt, die im östlichen Teil der Bundesrepublik Deutschland und damit in unmittelbarer Nähe zu Polen liegt? Wir erhoffen uns von dieser Reihe originelle Ideen und wegweisende Impulse für Berlin. Wir wünschen uns eine Stärkung der nachbarschaftlichen Beziehungen und neue Verbindungen diesseits und jenseits der Grenze.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund  
In den Ministergärten 10 | 10117 Berlin

### Kontakt: Maïke Danzmann | T 030-26 39 229 11

Anmeldung erforderlich unter:  
danzmann@stiftungzukunftberlin.eu  
**öffentliche Veranstaltung**



Herbert Quandt-Stiftung

## »SCHAFFT DEMOKRATIE!«

Plädoyer für eine Politik aus der Gesellschaft  
für die Gesellschaft  
27. April 2012 | 19:00 - 21:00

### DISKUSSION

Ob "Occupy-Bewegung" oder Stuttgart 21 – viele Bürger sind mit unserer Gesellschaft nicht zufrieden. Der Wunsch nach mehr Verantwortungsbewusstsein in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wächst. WELT-Chefreporter Günther Lachmann hat diese Themen auf Initiative der Herbert Quandt-Stiftung in der Publikation "Schafft Demokratie!" analysiert. Über die Zukunft unseres Gemeinwesens, der Volksparteien und über neue Formen der bürgerschaftlichen Mitbestimmung diskutiert Lachmann mit dem Chef der Senatskanzlei Björn Böhning (SPD). In Kooperation mit der Cajewitz-Stiftung.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
Betsaal des ehemaligen  
Jüdischen Waisenhauses Pankow  
Berliner Straße 120/121  
13187 Berlin

### Kontakt: Dr. Roland Löffler

T 030-25 76 79 811  
Roland.Loeffler@herbert-quandt-stiftung.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Stiftung Olbricht

## KINDER IN DER KUNST

Schnitzeljagd durch  
»Gerhard Richter – Editionen 1965-2011«  
1. April - 13. Mai 2012 | 12:00 - 18:00



### FÜHRUNG

Schüler der Gustav-Falke Grundschule, der Partnerschule des me Collectors Rooms, haben für Kinder und Jugendliche eine Schnitzeljagd erstellt. Mit 14 Fragen können Kinder und Jugendliche innerhalb der Öffnungszeiten auf eine Reise durch die Ausstellung „Gerhard Richter – Editionen 1965-2011“ gehen. Im Mittelpunkt stehen Neugierde und Forscherlust der jungen Teilnehmer. Das Vermittlungsprogramm entsteht in Zusammenarbeit mit der Stiftung Federkiel.

### Eintritt: FREI

Veranstaltungsort:  
me Collectors Room | Stiftung Olbricht  
Auguststr. 68  
10117 Berlin

### Kontakt: Charlotte Esser

T 030 - 86 00 85 113  
esser@me-berlin.com  
**öffentliche Veranstaltung**

FÜR DENKER &  
DICHTER &  
ALLE ANDEREN.

Oooo

Oooooooooooooooooooooooooo

Oooooooooooooooooooooooooo

oooh

28.4.  
2012












LANGE NACHT  
DER OPERN  
UND THEATER

57 BÜHNEN // 8 BUS-SHUTTLE-ROUTEN // PARTY  
SONNABEND, 28. APRIL 2012: VON 19.00 BIS 1.00 UHR  
TICKETS AB 31. MÄRZ

3. BERLINER STIFTUNGSWOCHE

## AUSSTELLUNGEN

Ausstellungen bieten dem Besucher die Gelegenheit, sich in Ruhe mit einem Thema zu befassen. Auch für die 3. Berliner Stiftungswoche haben zahlreiche Stiftungen ihre Anliegen in eine visuelle Form gebracht, die zum Nachdenken anregt, zu Diskussionen ermuntert oder einfach schön anzusehen ist.

-  BILDUNG & AUSBILDUNG
-  INTEGRATION & MIGRATION
-  SOZIALES
-  GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG & SPORT
-  KUNST & KULTUR
-  WISSENSCHAFT & FORSCHUNG
-  UMWELT & NATUR
-  INTERNATIONALES
-  STIFTUNGS-KNOW-HOW
-  geeignet für KINDER / JUGENDLICHE
-  Schwerpunktthema 2012: BETEILIGUNGSPROZESSE



Alfred Ehrhardt Stiftung  
**EMANUEL RAAB - WINTERWALD**



© Winterwald

21. Januar - 29. April 2012

Die stillen, fast monochromen Fotoarbeiten der Serie Winterwald von Emanuel Raab zeigen den Formenreichtum eines Naturraumes, der sich erst im winterlichen Erscheinungsbild offenbart. Ein Gewirr aus wild wuchernden Ästen und Zweigen fügt sich zu einem Muster, das sich wie Spinnweben über die dahinter liegende Waldlandschaft spannt. Bei aller Sachlichkeit dringt in den subtil komponierten Waldbildern eine romantisch geprägte Auffassung von Natur durch. Die Bilder einer scheinbar undurchdringlichen Natur sind der Wirklichkeit entrückt und voller Geheimnis.

Eintritt **Frei**

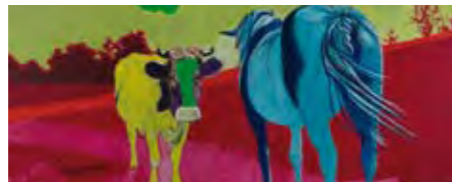
Alfred Ehrhardt Stiftung  
Auguststraße 75  
10117 Berlin

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 11:00-18:00  
Donnerstag 11:00-21:00

**Kontakt: Dr. Christiane Stahl**  
T 030-20 09 53 33  
info@alfred-ehrhhardt-stiftung.de



„Asyl der Kunst“ Stiftung  
**GEHEN/STEHEN/KONSTATIEREN**  
Malerei von Wieslaw Szamborski



© O Krowie, koniu i innych\_Acryl\_1984

17. April - 31. Juli 2012

Die Asyl der Kunst Stiftung präsentiert Arbeiten des polnischen Künstler Wieslaw Szamborski (70). Er lebt in Warschau, wo er unter anderem an der Akademii Sztuki Pięknych W Warszawie, der Hochschule für Bildende Künste in Warschau lehrte. Seine Arbeiten befinden sich in vierunddreißig staatlich anerkannten öffentlichen Sammlungen und Museen in Polen, sowie in privaten Kollektionen in elf Staaten. Nun wird der Künstler auch in Berlin umfassend vorgestellt.

Haus Kunst-Mitte  
Heidestraße 54  
10557 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Dienstag-Freitag 15:00-18:00 | Sa 12:00-15:00

**Kontakt: Manfred Bartling**  
T 030-39 83 78 39



Evangelisches Johannesstift  
**KUNST BEFLÜGELT KINDER**  
Große Kunst mit heißem Wachs von kleinen Künstlern



Fotograf Michael Schmidt

23. April - 18. Mai 2012

Im Rahmen der Bildungskampagne "Kinder beflügeln" des Evangelischen Johannesstifts haben Schüler der Fanny-Hensel-Grundschule in Berlin-Kreuzberg dank der Unterstützung der Berliner Bank mit dem Künstler Andreas Herrmann in der Technik der Enkaustik gearbeitet. Die Ergebnisse präsentieren Kinder und Künstler am 23. April im Rahmen einer Vernissage um 17 Uhr.

**Eintritt Frei**  
Berliner Bank  
Investment und FinanzCenter am Olivaer Platz  
Kurfürstendamm 62  
10707 Berlin

**Kontakt: Christina Scholz**  
T 030-31 07 14 11  
Anmeldung für die Vernissage erforderlich unter:  
christina.scholz@berliner-bank.de  
**öffentliche Veranstaltung**



Friedrich-Ebert-Stiftung  
**MITTENMANG**  
Bürgerschaftliches Engagement  
- Zuwanderung - Alter

2. - 24. April 2012

Immer mehr Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat gefunden haben, machen sich um Demokratie und Gemeinwohl verdient. Menschen, die in der öffentlichen Wahrnehmung kaum auftauchen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität, zum sozialen Zusammenhalt und zur Teilhabe der Bürger. Aus einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung zu diesem Thema entstand die Idee zu „Mittenmang“. Der Grimme-Preis-Träger Justus Böhncke und der in Berlin lebende Fotograf Luca Vecoli haben in 20 Portraits das bürgerschaftliche Engagement älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte festgehalten, die nun als Ausstellung und Buch präsentiert werden.

**Eintritt Frei**  
August-Bebel-Institut  
Müller Str. 163  
13353 Berlin

**Kontakt: Ingo Siebert**  
Geschäftsführer (August-Bebel-Institut)  
T 030-46 92 122  
kontakt@august-bebel-institut.de



Heinrich-Böll-Stiftung  
**SPIRALE DER VERÄNDERUNG**  
Eine Landschaft, das Klima und der Mensch

10. April - 21. Mai 2012

Eine Ausstellung von Sina Muster und Geertje Jacob. Die Künstlerinnen haben die nordischen Landschaften intensiv bereist und ihre Wirkung hautnah erlebt. Ihre Faszination von dieser einzigartigen Landschaft vermitteln sie mit der Installation. Die gezeigten Bilder stammen von drei wissenschaftlichen Expeditionen in die kanadische Hocharktis, nach Polar Bear Pass auf Bathurst Island. Sie dokumentieren das Landschaftserlebnis sowie die wissenschaftlichen Arbeiten zur Erforschung des Klimawandels in der Arktis.

**Eintritt Frei**  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Schumannstraße 8  
10117 Berlin

**Kontakt: Monika Steins**  
steins@boell.de



Heinrich Jacoby-Elsa Gindler-Stiftung  
**„HIER SOLLT IHR SPASS AM FALSCH-MACHEN HABEN ...“ (H. JACOBY)**  
Ausstellung zu Leben und Wirken eines Grenzgängers



Heinrich Jacoby, 1926

Heinrich Jacoby, 1958

17. - 25. April 2012

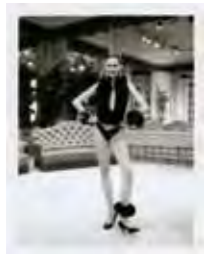
Die Ausstellung gibt Einblicke in das Leben und die Arbeit Jacobys. Auf elf Tafeln werden biografische Stationen und Arbeitsthemen Jacobys skizziert: seine Tätigkeit als Kapellmeister unter Pfitzner, seine Tätigkeit als „Lehrer für Improvisation und Musiktheorie“ an der Bildungsanstalt Hellerau, seine außergewöhnlichen Improvisationskonzerte, die Herausbildung seines leitenden (Forschungs-)Interesses, der Kontakt mit Kandinsky, die Zeit des Exils, die praktischen Kurse. Gezeigt werden auch Wirkungen der Arbeit Jacobys auf andere, etwa den bedeutenden Schauspieler Alexander Granach. Öffnungszeiten: 17.04.: 16:30-18:30, 18.04.: 10:00-12:00, 19.04.: 12:00-16:00, 20.04.: 14:00-18:00, 21.04.: 10:00-16:00, 22.04.: 10:00-16:00, 23.04.: 14:00-17:00, 24.04.: 10:00-12:00 & 16:30-18:30, 25.04.: 10:00-12:00

**Eintritt Frei**  
Heinrich Jacoby-Elsa Gindler-Stiftung  
Teplitzer Straße 9 | 14193 Berlin

**Kontakt: Dr. Rudolf Weber**  
T 0173 - 8930513 | gr.weber@arcor.de



Helmut Newton Stiftung  
**HELMUT NEWTON POLAROIDS**



© Yves Saint Laurent, Paris 1991

10. Juni 2011 - 20. Mai 2012

Mit „Helmut Newton Polaroids“ wird erstmals ein repräsentativer Überblick dieses Werkaspektes anhand von über 300 Fotografien gezeigt. Insofern kommt die Ausstellung einem Blick ins Skizzenbuch eines der einflussreichsten Fotografen des 20. Jahrhunderts gleich. Viele der ikonischen Aufnahmen, die bereits zuvor in den Ausstellungsräumen der Helmut Newton Stiftung gezeigt wurden, werden durch die jetzige Ausstellung in ihrer Entstehung präsent.

Helmut Newton Stiftung  
Museum für Fotografie  
Jebensstrasse 2 | 10623 Berlin  
Eintritt: 8 EUR | ermäßigt: 4 EUR  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.  
Öffnungszeiten:  
Dienstag - Sonntag 10:00-18:00  
Donnerstag 10:00-22:00

**Kontakt: Dr. Matthias Harder**  
T 030-31 86 48 58  
curator@helmut-newton-foundation.org



Herman-Gmeiner-Stiftung  
**DIE KINDER ANGKORS**

Fotoausstellung des Fotografen Martin Engelmann



Fotograf Martin Engelmann

18. April 2012 - 18. Mai 2012

Berührende Bilder zeigen, wie die Kinder in Kambodscha leben. Vor mehr als 1200 Jahren zierten prächtige Tempel die damals größte Metropole der Welt: Angkor. Über ein Jahrtausend später erlebt die Stadt einen Alptraum: Die Roten Khmer ermorden Millionen Menschen. Erst seit 1998 herrscht wieder Frieden in Kambodscha. Von den 14,5 Mio. Einwohnern ist vor allem die Landbevölkerung extrem arm. Viele Kinder sind mangelernährt, nur jedes zweite Kind macht einen Grundschulabschluss. Engelmanns Fotos berichten feinfühlig von Begegnungen mit den Kindern im Land. „Die Kinder in Kambodscha haben es schwer, ihr Lachen ist jedoch wie bei allen Kindern auf der Welt – strahlend und berührend.“ sagt Martin Engelmann. Jeder ist herzlich eingeladen zur Eröffnung der Fotoausstellung am Mittwoch, 18.04.2012 um 18:00 Uhr!

Eintritt **FREI**  
SOS-Kinderdörfer weltweit  
Gierkezeile 38 | 10585 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag von 10:00-17:00  
Freitag von 10:00-13:00

**Kontakt: Mirjam Pfeffinger**  
T 030-34 50 69 97 11  
Mirjam.Pfeffinger@sos-kd.org



Humanismus Stiftung Berlin  
**FÜR EINEN AUGENBLICK... PORTRÄTS  
UND LANDSCHAFTEN**

Fotografien von Gabriela von Oettingen



17. April - 31. Mai 2012

Die Ausstellung zeigt Fotografien von älteren und alten Menschen, die Gabriela von Oettingen unter anderem während ihrer Tätigkeit in der ambulanten Hospizarbeit kennen gelernt und porträtiert hat. Aus dieser Beziehung entstanden gedankliche Assoziationen, die den Porträts zugeordnet sind. Sie erheben keinen Anspruch auf Wahrhaftigkeit, denn sie sind für die Fotografin nur „ein Augenblick“ in den sehr unterschiedlichen Leben dieser Menschen.

Eintritt **FREI**  
Humanismus Stiftung Berlin  
c/o Humanistischer Verband Deutschlands  
Wallstr.65, 2.Etage | 10179 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag 10:00-16:00

**Kontakt: Frank Schrammar**  
T 030-61390481  
info@humanismus-stiftung.de



Schering Stiftung  
**ILANA HALPERIN: HAND HELD LAVA**



AU\_Handheld Lava | Ilana Halperin: Hand Held Lava | © Schering Stiftung  
Foto: Daniel Flaschar

3. Februar - 5. Mai 2012

Vulkanausbrüche sind in den Nachrichten immer wieder präsent. Hand Held Lava gibt einen intensiven Einblick in Phänomene vulkanischen Ursprungs und das Wechselspiel der Lebenszyklen von Menschen und Vulkanen. Ausgehend von persönlichen Erfahrungen stellt Ilana Halperin biografische Beziehungen zu vulkanischen Phänomenen her. Der Ausstoß von neuem Gestein, die Hervorbringung und Zerstörung neuer Landmassen, die Gegenüberstellung von schnellem und langsamem Zeitfluss: Geologie dient als Sprache, um unser Verständnis von Zeit und unser Verhältnis zu einer sich stetig wandelnden Umwelt zu erschließen.

Eintritt **FREI**  
Schering Stiftung  
Projektraum  
Unter den Linden 32-34 | 10117 Berlin  
Öffnungszeiten: Montag-Samstag 11:00-18:00

**Kontakt: Friederike Petersen**  
T 030-20 62 29 67  
petersen@scheringstiftung.de



Schering Stiftung  
**PILLEN UND PIPETTEN**

Die chemisch-pharmazeutische Industrie am Beispiel Schering



AU\_Pillen und Pipetten | Foto: Christoph Musiol | (c) SDTB

Dauerausstellung

Um Kindern und Jugendlichen die Themengebiete Chemie und Pharmazie näherzubringen, hat die Schering Stiftung zusammen mit der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin eine Dauerausstellung zu diesem Themenkomplex entwickelt. Dabei spannt sich der Bogen vom Arbeitsplatz Labor über Pflanzenschutz bis hin zur Arzneimittelherstellung und -sicherheit. Behandelt werden historische und aktuelle Themen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Auf 400 Quadratmetern gibt die Ausstellung einen umfassenden Einblick in die Branche am Beispiel des ehemaligen Chemie- und Pharmaunternehmens Schering. Am 22. April findet um 15 Uhr eine kostenlose öffentliche Führung statt. Treffpunkt: Foyer neben der Kasse.

Deutsches Technikmuseum  
Trebbiner Str. 9 | 10963 Berlin  
Eintritt: 6 EUR | ermäßigt: 3,50 EUR  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 9:00 - 17:30  
Samstag & Sonntag: 10:00 - 18:00

**Kontakt: Friederike Petersen**  
T 030-20 62 29 67  
petersen@scheringstiftung.de



Schering Stiftung  
**ILANA HALPERIN: STEINE**



AU\_Steine | Größter Harnblasenstein der Welt (1,125 Kg, 2009)  
Kenézy-Krankenhaus, Debrecen/Ungarn, Dr. Miklós Szűcs | Foto: Ch. Weber

27. Januar - 15. Juli 2012

„Steine“ untersucht Berührungspunkte von Körpersteinen (z.B. Nieren- und Gallensteinen) und Geologie: Neue Landmassen, die innerhalb und außerhalb des (menschlichen oder tierischen) Körpers geformt werden. Inspiriert von der Körpersteinesammlung des Medizinhistorischen Museums schuf Ilana Halperin neue Arbeiten in der isländischen Blue Lagoon. Diese werden mit Skulpturen aus den kalzifizierenden Quellen der Fontaines Pétrifiantes in Frankreich sowie Grafiken und Leihgaben vom Museum für Naturkunde in Beziehung gesetzt. Die von der Schering Stiftung geförderte Ausstellung bietet einen faszinierenden neuen Blick auf Körpersteine als Artefakte und geologische Phänomene.

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité  
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin  
Eintritt: 7 EUR | ermäßigt: 3,50 EUR  
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 10:00-17:00,  
Mittwoch und Samstag 10:00-19:00

**Kontakt: Friederike Petersen**  
T 030-20 62 29 67  
petersen@scheringstiftung.de



Stiftung Haus der Geschichte der  
Bundesrepublik Deutschland  
**GRENZERFAHRUNGEN.**  
**ALLTAG DER DEUTSCHEN TEILUNG**  
im „Tränenpalast“ am Bahnhof Friedrichstraße



Fotograf Stephan Klönk

Tränen und Sehnsucht, Wut und Verzweiflung – an kaum einem anderen Ort verdichten sich die Gefühle so intensiv wie am „Tränenpalast“, der Berliner Grenzübergangsstelle für Ausreise von Ost nach West am Bahnhof Friedrichstraße. Hier erlebten die Menschen unmittelbar, wie stark sich die deutsche Teilung auf ihr persönliches Leben auswirkte. Mit biografischen Beispielen und fast 600 Objekten veranschaulicht die Ausstellung den deutschen Alltag angesichts von Teilung und Grenze. Sie zeigt zudem die wichtigsten Stationen im Vereinigungsprozess.

Eintritt **FREI**  
„Tränenpalast“ am Bahnhof Friedrichstraße  
Reichstagufer 17 | 10117 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Dienstag-Freitag 9:00-19:00  
Samstag und Sonntag 10:00-18:00

**Kontakt: Dr. Mike Lukasch**  
T 030-46 77 77 90  
berlin@hdg.de



Stiftung Jüdisches Museum Berlin  
**RUSSEN JUDEN DEUTSCHE**  
Fotografien von Michael Kerstgens seit 1992



RussenJudenDeutsche: Michael Kerstgens, Brit Mila von Izaak Ben Jacob Rosenfeld in der Synagoge Joachimstaler Straße, Berlin 1992

20. April - 15. Juli 2012  
Die Zuwanderung von Juden aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion hat das Bild der jüdischen Gemeinden in Deutschland seit den Neunziger Jahren nachhaltig verändert. Michael Kerstgens ist einer der wenigen Fotografen, die diesen Prozess über einen längeren Zeitraum hinweg dokumentiert haben. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich mit den sozialen und religiösen Herausforderungen der jüdischen Zuwanderer sowie der Situation der „Alteingesessenen“.

Jüdisches Museum Berlin  
Libeskind-Bau EG  
Eric F. Ross Galerie in der Dauerausstellung  
Lindenstr. 9-14 | 10969, Berlin

Eintritt: mit dem Museumsticket (5 EUR)  
Eintritt ermäßigt: mit dem Museumsticket (2,50 EUR)  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.  
Öffnungszeiten: täglich 10:00-20:00  
montags 10:00-22:00



Stiftung Jüdisches Museum Berlin  
**BERLIN TRANSIT**  
Jüdische Migranten aus Osteuropa  
in den 1920er Jahren

23. März - 15. Juli 2012  
Berlin war als Drehscheibe zwischen Ost und West bereits seit Ende des 19. Jahrhunderts - vor allem aber nach dem Ersten Weltkrieg - Zufluchtsort und Zwischenstation vieler jüdischer Migranten aus Osteuropa. Die kulturgeschichtliche Ausstellung blickt auf die Lebenswelten der osteuropäischen Juden im Berlin der Weimarer Republik und präsentiert eine Fülle unbekannter Materials. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Forschungsprojekt „Charlottengrad und Scheunenviertel. Osteuropäisch-jüdische Migranten im Berlin der 1920/30er Jahre“ am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin.

Jüdisches Museum Berlin  
Altbau 1. OG  
Lindenstr. 9-14  
10969 Berlin

Eintritt: 4 EUR | ermäßigt: 2 EUR  
Öffnungszeiten: täglich 10:00-20:00,  
montags 10:00-22:00



Stiftung Olbricht  
**GERHARD RICHTER –  
EDITIONEN 1965-2011**



Betty | AU\_Gerhard Richter  
Gerhard Richter, Betty, 1991 ©  
Gerhard Richter, 2011, Foto Olbricht  
Collection, Friedrich Rosenstiel, Köln

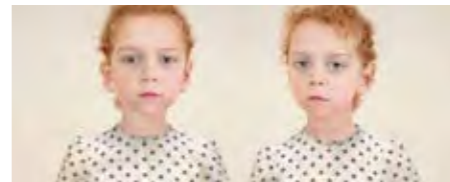
12. Februar - 13. Mai 2012  
Gerhard Richter gilt international als einer der bedeutendsten und erfolgreichsten deutschen Künstler der Gegenwart. In den letzten Jahren sind seine Editionen immer mehr in den Fokus des Interesses gerückt. Die Olbricht Collection ist die weltweit wohl einzige Privatsammlung, die annähernd alle Editionen Gerhard Richters umfasst. In der Ausstellung werden etwa 150 Arbeiten und somit Gerhard Richters Editionswerk in seinem ganzen Facettenreichtum präsentiert: Druckgrafiken, Foto-Editionen, Multiples (Auflagenobjekte), Gemälde-Editionen, Künstlerbücher und Künstlerplakate.

me Collectors Room  
Stiftung Olbricht  
Auguststr. 68 | 10117 Berlin  
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 12:00-18:00

**Kontakt: Julia Rust**  
T 030-86 00 85 10  
info@me-berlin.com  
Eintritt: 6 EUR | ermäßigt: 4 EUR  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.



Stiftung Olbricht  
**1. »THROUGH THE LOOKING GLASS«**  
Ein internationales Kooperationsprojekt



Though the looking glass | Loretta Lux »Sasha & Ruby« (2005) 51 x 66 cm  
© Loretta Lux, 2005 »Sasha & Ruby« courtesy of Torch Gallery

21. April 2012 - 13. Mai 2012  
Ab 21. April zeigt der me Collectors Room die Ausstellung „Through the Looking Glass“. Sie ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit drei jungen Kuratorinnen des Master-Programms Curating the Contemporary an der London Metropolitan University in Kooperation mit der Whitechapel Gallery, London, unter der Leitung von Nico de Oliveira.  
Kuratiert von Nora Belovai, Rianne Groen & Marte Elisabeth Paulssen.

me Collectors Room  
Stiftung Olbricht  
Auguststr. 68 | 10117 Berlin  
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 12:00-18:00

**Kontakt: Julia Rust**  
T 030-86 00 85 10  
info@me-berlin.com  
Eintritt: 6 EUR | ermäßigt: 4 EUR  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.



Stiftung Olbricht  
**DIE WUNDERKAMMER OLBRICHT**  
Staunen - Erforschen - Begreifen



Wunderkammer:  
Blick in die WUNDERKAMMER  
OLBRICHT 15 ©  
me Collectors Room Berlin  
Photo Bernd Borchardt

1. April 2012 - 13. Mai 2012  
Die Wunderkammer Olbricht erweckt die Tradition der Kunst- und Wunderkammer zu neuem Leben und schafft das, was sie schon vor 200 bis 500 Jahren konnte: Den Besucher in Staunen zu versetzen. In der Renaissance und im Barock wurden die ersten Wunderkammern eingerichtet: Sammlungsräume, in denen kostbare Kunstwerke, seltene Naturalien, wissenschaftliche Instrumente, Objekte aus fremden Welten und unerklärliche Dinge aufbewahrt wurden. Sie spiegelten die damalige Weltanschauung und den Wissensstand wieder. Ein Audioguide führt durch die Wunderkammer Olbricht. In der einstündigen Tour erfahren Sie mehr zu dem Konzept der Wunderkammer und einzelnen herausragenden Exponaten.

me Collectors Room  
Stiftung Olbricht  
Auguststr. 68 | 10117 Berlin  
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 12:00-18:00

**Kontakt: Julia Rust**  
T 030-86 00 85 10  
info@me-berlin.com  
Eintritt: 6 EUR | ermäßigt: 4 EUR  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.



## Stiftung St. Matthäus KIRCHENSTÜCKE

Fotografien von Christof Klute



Christof Klute "Sarnen III", St. Martin, 2006

8. Februar - 3. Mai 2012

Mit den Serien seiner „Kirchenstücke“ bearbeitet Klute ein klassisches Genre der kunstgeschichtlichen Tradition. Nach intensiver fotografischer Auseinandersetzung mit den niederländischen Kirchen des 17. Jahrhunderts konzentriert sich Klute auf Gebäude, die sich in ihrer architektonischen Konzeption auf bestimmte Ideen stützen: Ihn beschäftigt das Verhältnis von Idee und Architektur, Raum und Atmosphäre. In seiner fotografischen Herangehensweise geht es dabei weniger um Dokumentation und Wiedererkennbarkeit als um ein Aufspüren der „Seele“ der Räume.

Christof Klute studierte Theologie und Philosophie in München und Köln und schloss 2002 sein Studium der Fotografie an der Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschüler von Bernd Becher und Thomas Ruff ab.

Eintritt **FREI**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00-17:00  
Evangelisches Zentrum Berlin  
Haus 2, 4. Etage  
Georgenkirchstraße 69 | 10249 Berlin

**Kontakt:** T 030-28 39 52 83  
info@stiftung-stmatthaeus.de



## Stiftung St. Matthäus SCHWEMMLAND

Malerei von Biene Feld



Biene Feld "März (37)", 2009, Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm

20. April - 12. August 2012

„Alles, was Biene Feld (geboren 1960) erschafft, berührt die Sinne. Sie breitet ihre innere Landschaft mit ihren Werken vor uns aus und man taucht in diesen ganz eigenen Kosmos ihrer Phantasie wie in eine Welt hinter der Welt ein. Ihre Kunstwerke berühren, weil man spürt, mit welcher Leidenschaft, Vehemenz und inneren Kraft sie gemalt wurden.“ (In: Biene Feld. Duende, 2009)  
Von Dienstag bis Samstag können Sie während der Öffnungszeiten der St. Matthäus-Kirche jeweils um 12:30 Uhr eine 20-minütige Orgelandaucht besuchen.

Eintritt **FREI**

St. Matthäus-Kirche im Kulturforum  
Matthäikirchplatz | 10785 Berlin  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 12:00 - 18:00

**Kontakt:** T 030-28 39 52 83  
info@stiftung-stmatthaeus.de



## Stiftung Zoologischer Garten Berlin DER ZOO BERLIN UND SEINE BAUTEN

Eine Bilderreise zwischen Vergangenheit und Moderne



17. - 27. April 2012

Der Zoologische Garten Berlin wurde 1844 eröffnet und ist damit der älteste Zoo Deutschlands. Heute ist er ein moderner Tiergarten – doch wie präsentierte er sich eigentlich in der Vergangenheit? Wo heute das Nashornhaus steht, stand einst das Straußenhaus im Stil eines ägyptischen Tempels. Und noch bis zum Zweiten Weltkrieg war eine Elefantenpagode zu bestaunen. In sechs Tierhäusern sowie im Aquarium zeigt die Ausstellung beispielhaft die kulturhistorischen Wurzeln des Berliner Zoos.

Zoologischer Garten Berlin

Hardenbergplatz 8  
10787 Berlin

Eintritt: Üblicher Eintrittspreis für Zoo & Zoo-Aquarium  
Öffnungszeiten: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Kontakt: Dr. Kathrin Bendixen**  
T 030-25 40 12 02  
k.bendixen@zoo-stiftung-berlin.de





**Dr. Rosemarie Wilcken, Vorstandsvorsitzende der Deutsche Stiftung Denkmalschutz:**

»Wir bauen auf Kultur. Der Zauber alter Städte, Schlösser, Klöster und Kirchen ist Teil unserer Kultur, die wir erhalten und bewahren müssen.«



**Erich Steinsdörfer, Leiter und Geschäftsführer DSZ – Deutsches Stiftungszentrum:**

»Stiftungen helfen, die Zukunft zu gestalten. Sie können dort ansetzen, wo andere noch nicht beginnen dürfen oder aufhören müssen. Wir freuen uns, dass die Berliner Stiftungswoche zum 3. Mal diesen engagierten Stiftungen eine Plattform bietet.«



**Prof. Ingrid Stahmer, Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI):**

»Stiftungen sind der 'lange Atem' des bürgerschaftlichen Engagements. Die Berliner Stiftungswoche macht ihre vielfältige und wertvolle Arbeit besser sichtbar, trägt damit zur Transparenz bei und stiftet an – zum Mitmachen und zum Selbermachen!«



**Dr. Pia Gerber, Geschäftsführerin der Freudenberg Stiftung:**

»Wir setzen auf langfristiges Engagement vor Ort und die Kooperation von Stiftungen und Politik. Eine Stiftungswoche, die zum dritten Mal stattfindet, passt also gut zu uns.«



**Prof. Dr. Barbara John, Vorsitzende der Stiftung PARITÄT Berlin:**










»Ohne aktive Bürgergesellschaft wäre Berlin eine geistige und soziale Wüste. Stiftungen bündeln und fokussieren das Engagement der Stadtbewohner. So auch die Paritätische.«

© Gisela Schuster


### 3. BERLINER STIFTUNGSWOCHE

# PROJEKTE

Viele Stiftungen verstehen sich als Pfadfinder und betreten mit ihren Projekten regelmäßig Neuland. Die Bandbreite ihres Engagements illustriert, was Stiftungen so spannend macht: In allen gesellschaftlichen Bereichen arbeiten sie an Lösungen für die sich stellenden Herausforderungen.

-  BILDUNG & AUSBILDUNG
-  INTEGRATION & MIGRATION
-  SOZIALES
-  GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG & SPORT
-  KUNST & KULTUR
-  WISSENSCHAFT & FORSCHUNG
-  UMWELT & NATUR
-  INTERNATIONALES
-  STIFTUNGS-KNOW-HOW

 geeignet für KINDER / JUGENDLICHE

 Schwerpunktthema 2012: BETEILIGUNGSPROZESSE



Aktive Bürgerschaft e.V.  
**MITSTIFTEN!  
 MIT GELD, ZEIT, IDEEN**

Der Bürgerstiftungsfinder



Wo engagieren? Bei der Bürgerstiftung vor Ort! Mit dem Bürgerstiftungsfinder der Aktiven Bürgerschaft gelangen Sie direkt zur Bürgerstiftung in Ihrer Nähe. Das Online-Verzeichnis enthält Kontaktadressen, Finanzdaten und Presseartikel zu den Bürgerstiftungen in Berlin und bundesweit. In diesen „Stiftungen von Bürgern für Bürger“ engagieren sich Privatpersonen, Unternehmen und Vereine gemeinsam und nachhaltig für ihre Region. Mit dem Bürgerstiftungsfinder erleichtert die Aktive Bürgerschaft Stiftern, Ehrenamtlichen und Medien den Zugang zu Bürgerstiftungen. Verzeichnet sind mehr als 300 Bürgerstiftungen, deren Satzungen den „Zehn Merkmalen einer Bürgerstiftung“ des Bundesverbands Deutscher Stiftungen entsprechen.

**Kontakt:** Bernadette Hellmann  
 Projektleiterin Bürgerstiftungen  
 T 030-24 00 08 83  
 bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de  
 www.buergerstiftungsfinder.de



Aktive Bürgerschaft e.V.  
**NACHRICHTENDIENST  
 BÜRGERGESELLSCHAFT**

Informieren Sie sich und mischen Sie sich ein!



Der Online-Nachrichtendienst Bürgergesellschaft „Aktive Bürgerschaft aktuell“ informiert die mehr als 10.000 Abonnenten elfmal jährlich über bundesweit relevante Ereignisse und Entwicklungen des privaten Engagements von Bürgern und Unternehmen. Er berichtet über das Engagement von Stiftungen und Bürgerstiftungen sowie über die Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements. In der April-Ausgabe geht es um die Berliner Stiftungswoche. Wir blicken in die Zukunft. Was bewegt die Bürgergesellschaft im Jahr 2020? Der Online-Nachrichtendienst Bürgergesellschaft berichtete zum 1. April 2010 mit einer humoristischen Sonderausgabe: [www.aktive-buergerschaft.de/buergergesellschaft/nachrichtendienst/sonderausgabe](http://www.aktive-buergerschaft.de/buergergesellschaft/nachrichtendienst/sonderausgabe).

**Kontakt:** Gudrun Sonnenberg  
 Projektmanagerin Bürgergesellschaft  
 T 030-24 00 08 84  
 nachrichtendienst@aktive-buergerschaft.de



Aktive Bürgerschaft e.V.  
**RATGEBER  
 BÜRGERGESELLSCHAFT**

Für alle, die die Gesellschaft mitgestalten wollen



Vor welchen Herausforderungen stehen Vereine und Stiftungen, und welche Rolle spielt das private Engagement der Bürger im Wandel der Zeit? Wofür kann man sich bei der Vielzahl gemeinnütziger Zwecke engagieren? Welche Themen sind künftig wichtiger als andere? Zwei Ratgeber wollen Interesse an einer reflektierten Beschäftigung mit dem Thema Bürgergesellschaft wecken: „Handlungsfelder Bürgergesellschaft. Orientierung für Ihr Engagement“ und „Basiswissen Bürgergesellschaft. Zahlen und Fakten, Themen und Begriffe“. Abgabe an gemeinnützige Organisationen: Zehn Stück gegen drei Euro Porto. Bestellung: [info@aktive-buergerschaft.de](mailto:info@aktive-buergerschaft.de). Betreff: Berliner Stiftungswoche. Einzelexemplare als pdf: [www.aktive-buergerschaft.de/buergergesellschaft](http://www.aktive-buergerschaft.de/buergergesellschaft).

**Kontakt:** Carola Froelian  
 T 030-24 00 08 80  
 info@aktive-buergerschaft.de



april Stiftung  
**FINANZIELL FIT?**

Teste Deine Finanzielle Fitness!



1. - 30. April 2012  
 Jeder kann testen, wie es um die eigene Finanzielle Fitness steht und erhält persönliche Impulse für den souveränen Umgang mit Geld.

**Kontakt:** Beate Westphal  
 T 030-44 09 800  
 beate.westphal@aprilstiftung.de  
 www.aprilstiftung.de



april Stiftung  
**MONAT DER FINANZIELLEN  
 ALLGEMEINBILDUNG**

„Wir sprechen über Geld“

1. - 30. April 2012  
 „Über Geld spricht man nicht!“ Vielleicht gibt es gerade aufgrund dieses Sprichwortes viele Menschen, die sich in finanziellen Angelegenheiten unsicher fühlen. Um dies zu ändern, veranstaltet die april Stiftung den Monat der Finanziellen Allgemeinbildung mit zahlreichen Impulsen und Veranstaltungen rund um das Thema Geld.

**Kontakt:** Beate Westphal  
 T 030-44 09 800  
 beate.westphal@aprilstiftung.de  
 www.aprilstiftung.de



Bernhard-Heiliger-Stiftung  
**OPEN ATELIER**

Führung durch Atelier und Skulpturengarten möglich

Im ehemaligen Atelier Bernhard Heiligers und auf dem dazugehörigen Waldgrundstück sind zahlreiche Werke aus dem Nachlass des Künstlers präsentiert. Die Bernhard-Heiliger-Stiftung am Käuzchensteig ist in unregelmäßigen Abständen für zwangloses Kommen und Gehen geöffnet. Die konzentrierte Sicht auf sein Schaffen ist nur im Rahmen einer Führung möglich. Diese umfasst eine Führung durch Atelier und Skulpturengarten, eine Filmvorführung sowie Gespräche am runden Ateliertisch - und bei schönem Wetter im denkmalgeschützten Hof. Weitere Veranstaltungen - auch des Freundeskreises der Stiftung - auf Anfrage. Führungen für Gruppen nur nach Anmeldung.

**Kontakt:** Bernhard-Heiliger-Stiftung  
 info@bernhard-heiliger-stiftung.de  
 T 030-831 20 12



Bernhard-Heiliger-Stiftung

**BERNHARD-HEILIGER-STIPENDIUM**

Projektbezogene Stipendien für junge Bildhauer



Die Bernhard-Heiliger-Stiftung fördert gezielt junge Bildhauer mit einem projektbezogenen Stipendium, das die Kosten für Arbeitsplatz, Geräte und Material bis zu einer begrenzten Summe übernimmt. Das Bernhard-Heiliger-Stipendium wird jährlich an eine Künstlerin oder einen Künstler durch eine Jury aus Kunsthistorikern vergeben. Bislang wurden 15 Nachwuchskünstler mit dem Bernhard-Heiliger-Stipendium unterstützt, zuletzt Laura McLardy, Meisterschülerin bei Prof. Olafur Eliasson, UdK Berlin.

**Kontakt:** info@bernhard-heiliger-stiftung.de



BMW Stiftung Herbert Quandt, Körber-Stiftung, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**FÖRDERNETZWERK COMMUNITY ORGANIZING**

Neue Impulse in der Bürgerbeteiligung

Community Organizing ermutigt Bürger zu politischer Mitwirkung und zu einer offenen Zusammenarbeit unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen in sogenannten Bürgerplattformen. Diese Beteiligung vor Ort ist aus Sicht des Fördernetzwerks Community Organizing eine notwendige Ergänzung der repräsentativen Demokratie. In Deutschland haben die Bürgerplattformen in Berlin (Schöneweide und Wedding-Moabit) und Hamburg, bereits klare Erfolge erzielt und die Lebensverhältnisse in ihren Stadtteilen verbessert. Zuletzt ist im Januar 2012 die dritte Berliner Bürgerplattform in Neukölln an den Start gegangen. Verbunden mit der Förderung der Idee ist die Unterstützung des von Prof. Dr. Leo Penta geleiteten Deutschen Instituts für Community Organizing in Berlin, das die lokalen Bürgerplattformen in ihrer Arbeit begleitet.

**Kontakt:** Barbara Müller  
barbara.mueller@bmw-stiftung.de  
www.dico-berlin.org



Brigitte Schröder Stiftung

**11.000 »GRÜNE DAMEN« NEHMEN SICH ZEIT FÜR PATIENTEN**

Ehrenamtliche herzlich willkommen



Die Evangelische Krankenhaus-Hilfe (eKH) ist das Werk von Brigitte Schröder (1917 – 2000). Angeregt durch den ehrenamtlichen Dienst des „Volunteer Service“ in den USA und getragen von der Vision, einen solchen Dienst im Geiste christlicher Nächstenliebe in Deutschland ins Leben zu rufen, gründete Frau Schröder im Jahre 1969 die eKH. In dieser Arbeitsgemeinschaft haben sich rund 11.000 sogenannte Grünen Damen & Herren zusammengeschlossen. Es sind Laien, die an 452 Krankenhäusern und 256 Altenheimen ehrenamtlich und eigenverantwortlich persönliche Wünsche von Patienten erfüllen. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche, für die Erledigung kleiner Besorgungen und Hilfeleistungen – für Tätigkeiten also, zu denen die hauptamtlichen Pflegekräfte an den Einrichtungen nicht die nötige Ruhe haben.

**Kontakt:** Dr. Cornelia Kunkat  
kunkat.cornelie@googlemail.com



Bundesverband Deutscher Stiftungen

**DEUTSCHER ENGAGEMENTPREIS 2012**

Nominieren Sie bis zum 31. Mai!



Kennen Sie freiwillig engagierte Menschen, Organisationen oder Stiftungen, denen Sie gerne Ihre Anerkennung zeigen möchten? Dann nominieren Sie diese bis zum 31. Mai postalisch oder online für den Deutschen Engagementpreis 2012! Die Schwerpunktkategorie „Engagement vor Ort“ würdigt in diesem Jahr besonders den lokalen Einsatz für das Gemeinwesen. Alle Preisträger werden Anfang Dezember im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Berlin ausgezeichnet. Mehr Informationen unter [www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de). Kooperationspartner sind das Bündnis für Gemeinnützigkeit (Initiator), Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Generali Zukunftsfonds (Förderer).

**Kontakt:** Nina Leseberg  
T 030-89 79 47 74  
nina.leseberg@stiftungen.org



Bundesverband Deutscher Stiftungen

**»AUFTRAG NACHHALTIGKEIT« IM STIFTUNGSREPORT**

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat mit dem StiftungsReport das Thema „Nachhaltigkeit“ im Blick. Drei Ausgaben konkretisieren diesen abstrakten Begriff: Den Auftakt machte der Report 2011/12 mit der ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit, die aktuelle Ausgabe beleuchtet soziale Aspekte und 2013 steht schließlich die ökonomische Dimension im Fokus. Die Reihe zeigt, welche Nachhaltigkeits-Ansätze Stiftungen verfolgen und wie sie zu einem Veränderungsmotor werden.

Der StiftungsReport ergänzt die Nachhaltigkeitsdebatte um eine Größe, die häufig übersehen wird – das Gewicht der Zivilgesellschaft, verstanden als die institutionell gefestigten Organisationen des Dritten Sektors.

**Kontakt:** Dr. Antje Bischoff  
T 030-89 79 47 72  
antje.bischoff@stiftungen.org  
www.stiftungen.org/stiftungsreport



Bürgerstiftung Berlin

**UMWELT-DETEKTIVE**

Grundschüler erleben Natur



Die Umwelt-Detektive sind Berliner Grundschüler der Klassen 4 und 5, die mit einem Team ehrenamtlicher Naturpaten unter der Leitung von professionellen Pädagogen ihre unmittelbare Umwelt entdecken. In spannenden Aktionen und Exkursionen entdecken die kleinen Umwelt-Detektive den Naturraum im Umfeld ihrer Schulen. So wird nicht nur die Basis für einen problembewussten Umgang mit der städtischen Umwelt gelegt. Die Aktion fördert auch die Mobilität der Kinder und stärkt ihre motorischen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen.

**Kontakt:** Vera Rohrbach  
T 030-83 22 81 13  
v.rohrbach@buergerstiftung-berlin.de



### Bürgerstiftung Berlin ZAUBERHAFTE PHYSIK

Experimentierfieber in Grundschulklassen



In Berliner Grundschulen geht das Physikfieber um! Seit Februar 2007 experimentiert ein Team von ehrenamtlichen Physikpaten mit Grundschulern zu Alltagsphänomenen. In den „Zauberstunden“ werden spannende Versuche präsentiert, um dann von den Schülern selbst erprobt zu werden. Gerade bei Schülern mit sprachlichen oder motorischen Defiziten ist es wichtig, dass mit dieser sinnlich erfahrbaren Form der Wissensvermittlung ihre Neugier auf Naturphänomene geweckt wird. Nur so bekommen die Kinder Spaß am Experimentieren und Lust auf Selbsterprobung.

**Kontakt:** Uta Jankowsky  
T 030-83 22 81 13  
u.jankowsky@buergerstiftung-berlin.de



### Bürgerstiftung Berlin ZWEISPRACHIGES BILDERBUCHKINO

Ein Projekt zur Förderung der Sprach- und Lesekompetenz von Kindern



Das Zweisprachige Bilderbuchkino ist durch das Zusammenwirken von Text und Bild besonders geeignet für Kinder, die zusätzlicher Sprachförderung bedürfen oder Deutsch als Zweit- oder Drittsprache lernen. Das Vorlesen und die Präsentation im Kinoformat fördern den Wortschatzerwerb und das Abstraktionsvermögen der Kinder und schaffen die Grundlage dafür, dass die Kleinen erfolgreich ihre Sprach- und Lesekompetenz entwickeln. Übrigens: das Zweisprachige Bilderbuchkino ist dieses Jahr Preisträger im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“!

**Kontakt:** Dr. Helena Stadler  
T 030-83 22 81 13  
h.stadler@buergerstiftung-berlin.de



### DEFA-Stiftung FILMREIHE »BRÜCHE UND KONTINUITÄTEN«

Filme aus dem Bestand der DEFA-Stiftung und der Murnau-Stiftung



DEFA-Stiftung / Gerhard Kowalewski / "Die Kuckucks"

2. April - 1. Oktober 2012  
Die gemeinsame Filmreihe „Brüche und Kontinuitäten“ der DEFA-Stiftung und der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung widmet sich neun Regisseuren, die vor 1945 in der UFA und nach 1945 bei der DEFA tätig waren. Dabei werden jeweils zwei Filme pro Regisseur präsentiert. Im April sind „Der kleine Grenzverkehr“ (1943) und „Die Kuckucks“ (1949) von Hans Deppe zu sehen. Im Juli folgen Filme des Regisseurs Erich Engel und im Oktober von Paul Verhoeven.

Kino Arsenal  
Potsdamer Straße 2 | 10785 Berlin  
Öffnungszeiten: 19:00 Uhr + 21:00 Uhr  
Eintritt: 6,50 EUR | ermäßigt 5 EUR  
Die Karten sind am Veranstaltungsort erhältlich.

**Kontakt:** Juliane Haase  
T 030-24 65 62 114  
j.haase@defa-stiftung.de  
unter www.defa-murnau.de



### Deutsche Bank Stiftung KINDER ZUM OLYMP!

Seit Beginn begleitet die Deutsche Bank Stiftung die Bildungsinitiative Kinder zum Olymp! der Kulturstiftung der Länder, die das Ziel hat, Kinder und Jugendliche für Kunst und Kultur zu begeistern. Jedes Jahr rufen die Deutsche Bank Stiftung und die Kulturstiftung der Länder im Rahmen von Kinder zum Olymp! bundesweit zum Wettbewerb „Schulen kooperieren mit Kultur“ auf, der innovative Kooperationsprojekte von Schulen und Kulturpartnern auszeichnet. Die jährliche Preisverleihung findet im Konzerthaus Berlin statt. Neben dem Anstieg der Teilnehmerzahlen zeichnet sich bei dem Wettbewerb ebenfalls eine merkliche Verbesserung des Niveaus der künstlerischen Projekte ab. Mittlerweile hat sich Kinder zum Olymp! als Leuchtturm der kulturellen Kinder- und Jugendbildung etabliert und wurde 2009 in die Liste der von der Kultusministerkonferenz empfohlenen Schülerwettbewerbe aufgenommen.

**Kontakt:** Deutsche Bank Stiftung  
Börsenplatz 5  
60262 Frankfurt am Main  
office.dbstiftung@db.com  
www.deutschebankstiftung.de  
www.kinderzumolymp.de



### Deutsche Bank Stiftung TÜRKISCH. OPER KANN DAS!

Mit dem Projekt „Türkisch. Oper kann das!“ spricht die Komische Oper Berlin als erstes Opernhaus im deutschsprachigen Raum gezielt Bürger mit türkischem Migrationshintergrund an. Durch ein umfangreiches Vermittlungsangebot lädt sie offensiv dazu ein, das zeitgemäße Musiktheater unabhängig von sprachlichen und kulturellen Barrieren zu entdecken. Auf der einzigartigen Übersetzungsanlage können Operntexte nicht nur auf Deutsch, Französisch und Englisch, sondern auch auf Türkisch mit verfolgt werden. Das langfristige und auf Nachhaltigkeit angelegte Projekt sendet damit ein wichtiges Signal an die türkischstämmige Bevölkerung der Stadt Berlin. Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt die Initiative, um kulturelle Bildung und Teilhabe zu fördern sowie das Musiktheater als Ort des lebendigen Austausches sichtbar zu machen.

**Kontakt:** Deutsche Bank Stiftung  
Börsenplatz 5  
60262 Frankfurt am Main  
office.dbstiftung@db.com  
www.deutschebankstiftung.de  
www.komische-oper-berlin.de



### Deutscher Hospiz- und Palliativverband CHARTA ZUR BETREUUNG SCHWERSTKRANKER UND STERBENDER MENSCHEN IN DEUTSCHLAND



Die im Jahre 2010 präsentierte Charta ist im Konsens mit über 50 Organisationen und Institutionen aus Gesellschaft und Gesundheitssystem verabschiedet worden. Sie benennt Herausforderungen und zeigt Perspektiven für gemeinsame zukünftige Entwicklungen bei der Betreuung sterbender Menschen auf, verbunden mit konkreten Handlungsoptionen und einer Selbstverpflichtung für die Zukunft. Bereits 410 Institutionen und Einrichtungen sowie 396 Personen haben sich entschieden, die Charta zu unterschreiben. Unterschreiben auch Sie! Weitere Trägerorganisationen: Bundesärztekammer und Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin.

**Kontakt:** Deutscher Hospiz- und Palliativverband  
T 030-82 00 75 80  
info@dhpv.de  
www.charta-zur-betreuung-sterbender.de



Deutscher Hospiz- und Palliativverband,  
Stiftung Stifter für Stifter

### STIFTEN FÜR HOSPIZ

Informieren, motivieren, vernetzen  
– Unterstützung für (potentielle) Stifter



Ziel der gemeinsamen Initiative „Stiften für Hospiz“ ist es, mehr Privatpersonen und Unternehmen zu einem Stifterengagement im Hospiz- und Palliativbereich zu bewegen, indem sie über die Grundsätze des Stiftens und die Bedeutung der Hospiz- und Palliativarbeit informiert und zu eigenen Stiftungsinitiativen motiviert werden.

#### Kontakt:

Uta Bolze  
T 030-82 00 75 80  
u.bolze@dhp-stiftung.de

Henriette Berg  
T 089-74 42 00 220  
henriette.berg@stifter-fuer-stifter.de  
www.stiften-fuer-hospiz.de



Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)  
**ANSCHWUNG FÜR FRÜHE CHANCEN**



Wie gut werden Kinder betreut und gefördert? Was wird vor Ort dafür gebraucht und wie können die Angebote besser vernetzt werden? Diese und andere Fragen diskutieren derzeit Menschen unterschiedlichster Professionen in Berlin und Umgebung: pädagogische Fachkräfte, Vertreter aus Politik, Verwaltung, Ehrenamt sowie Verbänden und Vereinen. An konkreten Themen wird in Anschwung-Initiativen über einen Zeitraum von 12 bis 18 Monaten gearbeitet. Unterstützt werden sie durch das Anschwung-Programm der DKJS und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Es stellt den Initiativen Prozessbegleiter zur Seite, bietet Qualifikationen an und organisiert Hospitationsreisen. Jeder, der sich für eine gelingende frühkindliche Entwicklung einsetzen möchte, kann mitmachen!

**Kontakt:** Bärbel Becker  
T 030-25 76 76 826  
baerbel.becker@dkjs.de  
www.anschwung.de



Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
**ORTSKURATORIUM BERLIN  
DER DEUTSCHEN STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ**



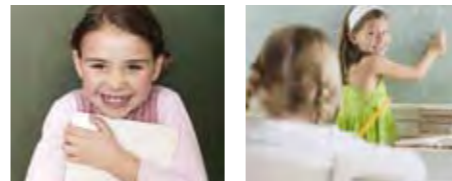
Das Kuratorium Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist ein seit 2005 aktives Ortskuratorium von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die die bundesweit tätige Stiftung in Berlin unterstützen. Das Kuratorium Berlin organisiert Veranstaltungen zu denkmalrelevanten Themen, wirbt für die Berliner Förderprojekte, vernetzt sich mit anderen Berliner Denkmalinitiativen und vertritt die Stiftung auf Ausstellungen und Messen.

**Kontakt:** Heike Pieper  
T 030-325 50 54  
pieper@denkmalschutz-kuratorium-berlin.de  
www.denkmalschutz-kuratorium-berlin.de



Die Chancenstiftung  
**BILDUNGSPATEN GESUCHT!**

Für mehr Chancengerechtigkeit in Deutschland



Bildungschancen hängen in Deutschland immer noch zu oft von der Herkunft ab. Die Chancenstiftung vergibt deshalb deutschlandweit Nachhilfestipendien an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Bildungspaten unterstützen das Programm: Dies können Unternehmen sein, die den eigenen Nachwuchs vor Ort für die Anforderungen des Arbeitsmarkts fit machen, um so etwa der Herausforderung des Fachkräftemangels zu begegnen. Auch Einzelpersonen leisten mit ihrem Engagement als Bildungspaten einen wichtigen Beitrag zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit in Deutschland.

**Kontakt:** Nina Dombrowsky  
T 030-29 77 24 33  
nd@chancenstiftung.de  
www.chancenstiftung.de



Giordano Bruno Stiftung  
**EVOLUTIONÄRE HUMANISTEN BERLIN-  
BRANDENBURG E.V.**



Der ehbb e.V. wurde im Juni 2009 gegründet und fördert einen modernen evolutionären Humanismus auf konsequent säkularer Grundlage. Der Verein ist dem Zweck und den Zielen der Giordano-Bruno-Stiftung verpflichtet. Die Entflechtung von Staat und Kirche steht dabei im Vordergrund. Wer die Berliner Regionalgruppe der Giordano-Bruno-Stiftung kennenlernen möchte, hat dazu jeden Sonntag ab 11 Uhr bei einem gemütlichen Brunch im Cafe Savarin (Kulmer Str. 17, 10783 Berlin) die Gelegenheit.

**Kontakt:** Philipp Möller  
p.moeller@giordano-bruno-stiftung.org  
www.gbs-berlin.org



Giordano Bruno Stiftung  
**FORSCHUNGSGRUPPE  
WELTANSCHAUUNGEN IN  
DEUTSCHLAND**

Die im Januar 2005 von der Giordano Bruno Stiftung ins Leben gerufene „Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland“ (fowid) verfolgt das Ziel, umfassende empirische Informationen zu allen Aspekten von Weltanschauungen – seien sie religiöser oder politischer Art – zu erheben, auszuwerten, zusammenzufassen und öffentlich zugänglich zu machen. In unserem Datenarchiv finden Sie umfangreiches Material aus empirischen Studien und im Textarchiv zahlreiche Artikel, Aufsätze und Interviews. Beide Archive werden kontinuierlich ergänzt.

**Kontakt:** [www.fowid.de](http://www.fowid.de)



## Giordano Bruno Stiftung DER HUMANISTISCHE PRESSEDIENST

Der hpd ging im August 2006 online und erreichte in den ersten zwei Jahren mit mehr als fünf Millionen Seitenaufrufen eine überdurchschnittliche Akzeptanz. Die Arbeit seiner vorwiegend ehrenamtlichen Redakteure dient den Medien mit Berichten über den konfessionsfreien Alltag, unterstützt die Arbeit von säkularen Verbänden und ist Zulieferer von Google News. Der hpd orientiert sich an einem wissenschaftlichem Weltbild und den Traditionen der Aufklärung. Er fühlt sich humanistischen Grundsätzen, wie Selbstbestimmung, Vernunft und Toleranz verpflichtet.

Kontakt: [www.hpd.de](http://www.hpd.de)



## HandWerk stiftet Zukunft FÖRDERKURSE UND BERUFSORIENTIERUNG

Mit Projekten und Fördermaßnahmen stellt die Stiftung die Ausbildungsfähigkeit von Schulabgängern sicher. Sie ist bestrebt, die derzeit hohe Abbruchquote zu senken und einen erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen. Kooperationspartner sind die Berliner Innungen, GASAG, Mercedöl Feuerungsbau GmbH und die Fernholz Stiftung.

**Kontakt:** Detlef Pfeil  
Geschäftsführer  
T 030-49 30 030  
[stiftung@stiftung-hsz.de](mailto:stiftung@stiftung-hsz.de)



## Herman-Gmeiner-Stiftung GLOBALES LERNEN BEGINNT IN DEN KLASSENZIMMERN BERLINS! „Ubuntu“ in Berliner Schulen

„Globales Lernen“ ist ein Werte- und Achtsamkeitstraining, das unter anderem „Ubuntu“ vorstellt. Dieses Wort aus der Zulu-Sprache bedeutet „achtsames Miteinander, Respekt und Menschenwürde“. Durch Rollenspiele, Gespräche, Singen und Basteln befassen sich Schüler spielerisch mit Themen wie Respekt, Verantwortung, Vertrauen, Gemeinschaftsgefühl, Solidarität und eigenverantwortlichem Handeln. Sie reflektieren ihre Sicht einer kindgerechten Welt. Der Unterrichtsbesuch wird von Walter Anyanwu in Berliner Schulen durchgeführt. Der gebürtige Nigerianer ist Politologe und ausgebildeter Schauspieler. Seit über zehn Jahren arbeitet er als Bildungsexperte für die SOS-Kinderdörfer.

**Kontakt:** Mirjam Pfeffinger  
T 030-34 50 69 97 11  
[Mirjam.Pfeffinger@sos-kd.org](mailto:Mirjam.Pfeffinger@sos-kd.org)



## Initiative Bürgerstiftungen BÜRGERSTIFTUNGSWERKSTATT

Ein Qualifizierungsangebot der IBS



Die „BürgerstiftungsWerkstatt“ der Initiative Bürgerstiftungen ist ein flexibles wie differenziertes Bildungs- und Qualifizierungsformat für Bürgerstiftungsakteure. Die Werkstätten werden bedarfsgerecht und regional als Experten-Workshops mit einer oder mit mehreren Bürgerstiftungen gemeinsam durchgeführt. Durch das kostenlose und dezentrale Angebot können die Bürgerstiftungen sich in kleinem Kreis zu aktuellen Herausforderungen gezielt beraten lassen oder die selbstgesetzten Themen begleitet aufarbeiten.

**Kontakt:** Ulrike Reichart  
T 030-89 79 47 94  
[ulrike.reichart@stiftungen.org](mailto:ulrike.reichart@stiftungen.org)  
[www.buergerstiftungen.org/buergerstiftungswerkstatt](http://www.buergerstiftungen.org/buergerstiftungswerkstatt)



## Initiative Bürgerstiftungen STIFTUNGSINITIATIVE OST

Netzwerkbildung in den neuen Ländern



Die Stiftungsinitiative Ost ist Anlaufstelle für Beratung, Informations- und Kontaktvermittlung im Bereich Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen mit Ansprechpartnern in Dresden und Berlin. Sie wirbt für das Modell der gemeinschaftlich errichteten Stiftungen und trägt dazu bei, dass durch die errichtete Stiftung soziale Netzwerke – lokal-, gruppen- oder themenspezifisch – gestützt, vernetzt und weiterqualifiziert werden. Auf diese Weise unterstützen die Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen maßgeblich die demokratische Zivilgesellschaft. Möchten Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne umfassend und kostenlos: Nutzen Sie ein breitgefächertes Netzwerk und den Austausch mit Gleichgesinnten. Profitieren Sie vom Beratungsangebot erfahrener Stiftungspraktiker!

**Kontakt:** Axel Halling  
T 030 - 89 79 47 57  
[axel.halling@stiftungen.org](mailto:axel.halling@stiftungen.org)



## Koepjohann'sche Stiftung BESUCHSDIENST

Ein Projekt für pflegebedürftige ältere Menschen



Der Besuchsdienst ist ein niedrigschwelliges Betreuungsangebot für alleinstehende, pflegebedürftige ältere Menschen. Ehrenamtliche besuchen diese Menschen zu Hause und in Seniorenheimen. Sie gehen mit den Senioren spazieren, reden oder lesen vor. Andere betreuen eine Seniorengruppe. Sie machen beispielsweise Gedächtnistraining, kommen miteinander ins Gespräch und unternehmen Ausflüge. Das Angebot soll helfen, pflegebedürftigen älteren Menschen ein Stück Lebensqualität zu erhalten. Die Ehrenamtlichen werden geschult und können sich nach Bedarf weiterbilden.

**Kontakt:** Eva-Maria Scheel  
T 030-28 59 98 63  
[scheel@koepjohann.de](mailto:scheel@koepjohann.de)



Koepjohann'sche Stiftung  
**FRAUNTREFFPUNKT »SOPHIE«**  
Schutz und Ruhe in sozialen Notlagen



Der Frauentreffpunkt "Sophie" ist ein Ort, an dem Frauen in sozialen Notlagen Schutz und Ruhe finden. Die sozialpädagogische Beratung ist für jede Besucherin offen und soll ihr den Weg aus der individuellen Notlage in das Berliner Hilfesystem eröffnen. Frühstück und Mittagessen werden von den Besucherinnen in Absprache mit den Mitarbeiterinnen gemeinsam zubereitet; Lebensmittel stellt die "Berliner Tafel e.V." zur Verfügung. Jede Frau kann in der Einrichtung duschen, ihre Wäsche waschen und saubere Bekleidung erhalten.

Eintritt **FREI**  
Öffnungszeiten: Freitag bis Montag von 10 bis 14 Uhr

**Kontakt:** Mirian Ramos  
T 030-34 62 86 61  
sophie@koepjohann.de



Koepjohann'sche Stiftung  
**KÄNGURU - HILFT UND BEGLEITET**  
Ein Baustein des Kinderschutzes



Das Projekt "Känguru – hilft und begleitet" bietet ein kieznahe Unterstützungssystem für Familien und Alleinerziehende, denen soziale Kontakte oder familiäre Einbindung fehlen oder die aufgrund der sozialen Situation eine ergänzende Unterstützung benötigen. Das Projekt versteht sich als ein Baustein des Kinderschutzes, indem es die Elternkompetenz stärkt und Entlastungsmomente für situativ belastete Eltern schafft. Neben der Beratung erhalten die Familien von ehrenamtlichen Helfern praktische Unterstützung im Alltag.

**Kontakt:** Constanze Meyne  
T 030-36 44 84 48  
kaenguru@koepjohann.de



Kreuzberger Kinder- und Jugendstiftung  
**FÖRDERSTIFTUNG**  
Teilhabe für Kinder und Jugendliche an gesellschaftspolitischen Prozessen



Gemeinnützige Träger können bei der Kreuzberger Kinderstiftung einen Förderantrag für Projekte stellen, die Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an gesellschaftspolitischen Prozessen ermöglichen und soziales Engagement oder interkulturellen Austausch zum Gegenstand haben. Es ist uns wichtig, dass die geförderten Projekte überwiegend von Kindern und Jugendlichen mitinitiiert und getragen werden.

**Kontakt:** Claudia Grüneberg  
T 030-69 53 39 714  
cgr@kreuzberger-kinderstiftung.de  
www.kreuzberger-kinderstiftung.de



Kreuzberger Kinder- und Jugendstiftung  
**KINDERPROJEKTE IN STIFTUNGSHAUS UND GARTEN**



Kinder zwischen sechs und 14 Jahren haben die Möglichkeit, an verschiedenen Stiftungsprojekten teilzunehmen. Diese bieten Raum für Entdeckungen und fördern gleichzeitig das Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftsgefühl. Im Stiftungsgarten treffen sich die „Spree-Bären“ und die „Gartenpiraten“ – eine Kanugruppe und ein naturpädagogisches Gartenprojekt. Außerdem werden Kochkurse angeboten, die sich mit bewusster Ernährung auseinandersetzen. Desweiteren gibt es einen Chor, der spielerisch den Umgang mit Klang und Musik vermittelt.

**Kontakt:** Claudia Grüneberg  
T 030-69 53 39 714  
cgr@kreuzberger-kinderstiftung.de  
www.kreuzberger-kinderstiftung.de



Kreuzberger Kinder- und Jugendstiftung  
**STIPENDIUM FÜR HAUPT- UND REALSCHÜLER**  
Förderung eines Auslandsschuljahres



Ein Auslandsschuljahr fördert den interkulturellen Austausch und die Völkerverständigung. Bisher nehmen an Schüleraustauschprogrammen überwiegend Gymnasiasten teil. Deshalb unterstützt das Stipendium der Kreuzberger Kinderstiftung explizit Haupt- und Realschüler aus Berlin und den neuen Bundesländern, die ein Schuljahr im Ausland verbringen.

**Kontakt:** Sandra Finesso  
T 030-69 53 39 715  
finesso@kreuzberger-kinderstiftung.de  
www.kreuzberger-kinderstiftung.de



Lilli-Friedemann-Stiftung  
**ABENTEUERSPIELPLATZ KLANG**  
Kostenfreies monatliches Angebot für Jugendliche



19. Februar 2012 - 12. August 2012  
Einmal im Monat öffnen wir das exploratorium berlin für Jugendliche, die sich selbstständig mit dem Thema Improvisation beschäftigen wollen. Ich gebe eine kurze Einführung, um die Regeln zum Umgang mit unseren Materialien und Instrumenten vorzustellen. Danach könnt Ihr den Raum für Euch und Eure Experimente ungestört nutzen. Für eine Stunde seid Ihr auf Euch gestellt. Dann treffen wir wieder zusammen und ich höre mir gerne an, was Ihr erfunden habt! Leitung: Micha Rabuske.

Eintritt **FREI**  
Die sonntäglichen Termine: 22. April, 20. Mai, 17. Juni und 12. August, jeweils 14.00-15:30  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Kontakt:** Micha Rabuske  
T 030-70 03 38 30, 0172-282 31 17  
rabuske@aol.com



Lilli-Friedemann-Stiftung

## FLANAGE\_N°2: CIRCLESÖNGS ALS FILMMUSIK

Filmmusik als Experiment

27. - 29. April 2012

FLANAGE\_N°2 ist ein Filmexperiment des Filmemachers Karl Piberhofer. Der Film wird ein Spaziergang, eine poetische und historische Bestandsaufnahme, die sich auch für unscheinbare Details, Abseitiges, Fragmentarisches und Flüchtliges öffnet. Die Musik zu diesem Film soll mit einem flanierenden Chor geschaffen werden. Durch Singen ohne Noten erarbeitet der angeleitete Chor Stücke. Dazu besichtigen wir die Filmschauplätze und erfinden Musik zu einzelnen Szenen. Die Improvisationen nehmen wir im exploratorium berlin auf. Leitung: Michael Betzner-Brandt.

Kurszeiten: Freitag 18.00 bis 21.00,

Samstag 10.00 -13.00 Uhr

und 15 -18 Uhr, Sonntag 11.00-15.00

Wochenend-Workshop: 110 EUR | ermäßigt: 95 EUR

Frühbucherrabatt 10 EUR bei Buchung  
des Kurses bis zum 6. April 2012.

**Kontakt** und Vorverkauf:

Michael Betzner-Brandt

T 030-34 50 84 39

info@cohrcreativ.de



Lilli-Friedemann-Stiftung

## GENERATIONEN MUSIZIEREN GEMEINSAM

Monatliches Musikangebot für Familien

19. - 12. August 2012

Einmal monatlich – 22. April, 20. Mai, 17. Juni und 12. August – wird sonntags von 16 bis 18 Uhr improvisiert. Die Improvisation belebt sich aus dem „Zwiegespräch der Generationen“. Der Dialog wird mit kindlicher Neugier, spontaner Lernfähigkeit, Offenheit und Kreativität mit Unterstützung der spielerischen Anleitung von Micha Rabuske geführt. Kinder, Eltern und Großeltern treffen sich zu gemeinsamem Musizieren. Willkommen sind auch Freunde und Verwandte! In den Räumen des exploratorium steht ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung. Musikalische Vorerfahrung ist von Vorteil, wird aber nicht vorausgesetzt.

Eintritt: 3 EUR

**Kontaktperson:** Micha Rabuske

T 030-70 03 38 30

rabuske@aol.com



Robert Bosch Stiftung

## INTEGRATION JUNGER MIGRANTEN

Förderung überzeugender Projektideen

Fast ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland kommt aus Migrantenfamilien. Für viele von ihnen ist es schwerer als für ihre Altersgenossen ohne Migrationshintergrund, ihre Talente zu entfalten. Die Robert Bosch Stiftung hat deshalb das Programm „Integration junger Migranten“ eingerichtet, um überzeugende Projektideen zur Integration dieser jungen Menschen im Kindergarten, in der Schule und in der Freizeit zu fördern. Das Programm wird von der Stiftung Mitarbeit durchgeführt.

Einsendeschluss für die nächste Auswahlrunde neuer Projektideen ist der 31. Juli 2012.

**Kontakt:** Brigitte Mies van-Engelshoven

T 0228-60 42 412

mies-vanengelshoven@mitarbeit.de



Robert Bosch Stiftung

## SCHULE TRIFFT WISSENSCHAFT

Seit 2009 vergibt die Robert Bosch Stiftung den Preis „Schule trifft Wissenschaft“, der unter der Schirmherrschaft von Professor Dr. Annette Schavan, der Bundesministerin für Bildung und Forschung, steht. Ausgezeichnet werden Teams aus Wissenschaftlern und Lehrern, die in ihren Projekten das Wissen der Forscher, die Expertise der Lehrer und die Neugier der Schüler zu einer neuen Form des Lernens verbinden. Neben dem mit 50.000 Euro dotierten Hauptpreis werden zwei weitere Preise mit je 20.000 Euro vergeben. Darüber hinaus erhalten alle nominierten Projekte ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. Mai 2012.

**Kontakt:** Anna Meister

T 0711-46 08 46 85

anna.meister@bosch-stiftung.de

www.bosch-stiftung.de



Schoewel Stiftung – Fairchance

## INITIATIVE „MITSPRACHE“

Chancengleichheit durch Sprachförderung



Die Initiative „MITSprache“ hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern aus sozial benachteiligten Schichten und Kindern mit Migrationshintergrund zu mehr Chancengerechtigkeit zu verhelfen. Dazu gehört das Erlernen der deutschen Sprache. Das Sprachförderprogramm zeichnet sich aus durch einen engen Praxisbezug mit fortlaufender Evaluation und Weiterentwicklung, durch kontinuierliche Förderung, professionelle Elternarbeit, starke Kooperationspartner sowie fortwährende Begleitung der Förderkräfte. Seit Schuljahresbeginn 2011/12 läuft das Programm an fünf Berliner Grundschulen. Ab 2013 werden kontinuierlich weitere Kitas und Schulen in die Förderung aufgenommen.

**Kontakt:** Anna-Maria Bodmer

T 030-26 94 98 96

anna.bodmer@stiftung-fairchance.org

www.stiftung-fairchance.org



Sinn-Stiftung

## GEMEINSAM SINN STIFTEN FÜR EINE KULTUR DER POTENZIALENTFALTUNG

Kultur- und Beteiligungsaktion durch  
Jugendliche für Potenzialentfaltung in Berlin



Nehmen wir unsere Zukunft in der Gegenwart gemeinsam in die Hand. Jugendliche des Jugendunternehmens KuKuk Kultur e.V. laden auf der Tempelhofer Freiheit zur aktiven Beteiligung ein. Sie gestalten gemeinsam mit dem mehrfach ausgezeichneten Pionierprojekt Arche Metropolis – Kunstprojekt für die Chancen und die Entwicklung der urbanen Gesellschaft im 21. Jahrhundert – auf dem Gelände der Tempelhofer Freiheit eine kraftvolle Kultur-Stätte mit vielfältigen Möglichkeiten der handwerklichen und künstlerischen Selbsterfahrung und Entschleunigung inmitten der Stadt. Die Besucher können zukünftig die internationale Arbeit des Jugendunternehmens kennenlernen, durch die Heranwachsende wieder vom Holzweg abkommen und Sinn im Leben, in Gemeinschaft und Bedeutsamkeit finden.

**Kontakt:** Bernhard Hanel

T 0177-22 20 483

hanel@sinn-stiftung.eu





### Sinn-Stiftung **LERNEN ZUM BEGREIFEN**

Schulhof-Gestaltung als Schlüssel für Gemeinschaft

1. - 30. April 2012

Schulgestaltung schafft Lern-Kultur! Wer seine Schule gestalten darf, erlebt sie als Lern- und Lebensort und ist stolz auf das gemeinsam geschaffte. Die Sinn-Stiftung unterstützt die Evangelische Schule Berlin Zentrum (ESBZ) an verschiedenen Stellen und trägt diese Erfahrungen an andere Schulen weiter. So begleitet die Sinn-Stiftung die Schüler in der Planung und Entwicklung für einen Aktiv-Hof und für eine umfangreiche Schulhofgestaltung. SchülerInnen und LehrerInnen sowie interessierte Eltern bauen gemeinsam. Die SchülerInnen zeichnen, planen, recherchieren und bauen Modelle. Diese Form der persönlichkeitsbildenden Partizipation ist das Selbstverständnis einer Schule der Zukunft - echte, sinnvolle Anforderungen im Lernprozess mit unmittelbarer Realisierung.

**Kontakt:** Bernhard Hanel  
T 0176-10 38 11 96  
hanel@sinn-stiftung.eu



### Sinn-Stiftung **NATURKULTURGUT JÄGERHOF**

Zukunftsinseln - Orte für Potenzialentfaltung



1. - 30. April 2012

Das NaturKulturGut Jägerhof wird eine Zukunftsinsel, eine Keimzelle für eine Bewegung hin zu einer Kultur der Potenzialentfaltung und eines sinnvollen Lebensstils. Der Jägerhof wird mit aktiver Beteiligung von Menschen aus Berlin und Potsdam aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Im wunderschönen Volkspark Glienicke steht dieses alte Jagdhaus des Schlosses Klein Glienicke. Als Teil des UNESCO Weltkulturerbes bietet das denkmalgeschützte Gebäude Geborgenheit vor historischem Hintergrund inmitten der Natur. Wer Sinn stiften, Hand anlegen und unterstützen möchte oder sich an der gemeinsamen Aufgabe des kulturellen Wandels und der Gesellschaftsentwicklung beteiligen möchte, ist herzlich willkommen.

**Kontakt:** Max Göbel  
T 0163-14 09 221  
goebel@sinn-stiftung.eu  
www.jaegerhof-berlin.de  
www.sinn-stiftung.eu



### Sozialstiftung Köpenick **ZEIT VERSCHENKEN**

Ambulanter Hospizdienst Friedrichshagen



Seit 2004 gibt es im Seniorenzentrum der Sozialstiftung Köpenick einen stationären Hospizdienst. Die überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen leisten hervorragende Arbeit und sind deshalb sehr gefragt. Unser Hospizdienst stellt sich den gewachsenen Anforderungen, indem er künftig als Ambulanter Hospizdienst Friedrichshagen die bisherigen Aufgaben weiterhin erfüllt und darüber hinaus Sterbebegleitungen im Umfeld übernimmt. Die Gewinnung und Befähigung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen sowie ihre kontinuierliche Betreuung und Anleitung ist dabei eine sehr wichtige Aufgabe

**Kontakt:** Lydia Willing  
T 030-64 42 513  
l.willing@sozialstiftung-koepenick.de



### Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin **FAMILIENZENTRUM VOLKRADSTRASSE**

Unterstützung für überlastete Eltern

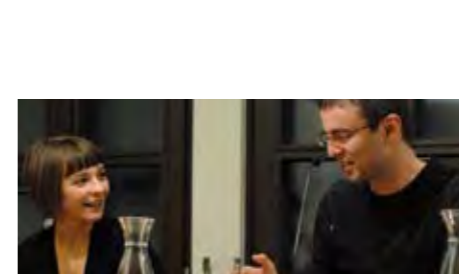


Das Familienzentrum liegt im Berliner Stadtteil Friedrichsfelde-Süd, wo der Anteil an Familien mit Migrationshintergrund und von Menschen, die arbeitslos sind und/oder von staatlichen Transferleistungen leben, stetig zunimmt. Fast jedes zweite Kind dort ist mittlerweile von Armut betroffen. Das Familienzentrum unterstützt überlastete Eltern bei der Bewältigung ihres Alltags und Familienlebens, damit Überforderungssituationen nicht zu Vernachlässigung, Gewalt oder Krisen führen. Kostenfreie Angebote wie Familiencafé, Elternkurse oder Familienpaten entlasten vor allem junge Eltern. Talente der Kinder werden gezielt gefördert. Im Vordergrund steht die Hilfe zur Selbsthilfe.

**Kontakt:** Thomas Grahm  
T 030-36 28 56 64  
stiftung@kinderdorf-berlin.de



### Stiftung *Brandenburger Tor* **DAS LITERARISCHE TANDEM**



Das Projekt „Literarisches Tandem“ hat im Frühjahr 2002 begonnen. Es ist ein „Schriftstelleraustausch“ zwischen Berliner Autoren und ihren osteuropäischen Kollegen. Ein Berliner Schriftsteller reist in eine osteuropäische Stadt und sucht sich vor Ort ein „Pendant“, das er dann nach Deutschland einlädt. Beide halten ihre Eindrücke der jeweiligen Stadt literarisch fest. Bekanntschaften stehen am Beginn des Schriftstellerdialogs – aus einer losen Kette von Begegnungen wird mit der Zeit ein immer größeres Beziehungsgeflecht mit literarischem Hintergrund. Begleitend zu dem Projekt finden Lesungen im Max Liebermann Haus statt.

**Kontakt:** Anja Kuhlmann  
T 030-22 63 30 19  
anja.kuhlmann@stiftungbrandenburger.de



### Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V. **ELTERNKOMPASS**

Ein Stipendium für mein Kind?!



Der ELTERNKOMPASS ist ein Angebot der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Das Beratungsangebot bietet Familien eine optimale Orientierungshilfe in Sachen Stipendien und gibt Tipps, wann, wo und vor allem wie sich der Nachwuchs bewerben kann. Der ELTERNKOMPASS ist werktags unter der Telefonnummer 030-27 89 06 777 zu erreichen. Interessierte können ihre Fragen zu Stipendien auch per E-Mail an [service@elternkompass.info](mailto:service@elternkompass.info) senden und sich unter [www.elternkompass.info](http://www.elternkompass.info) informieren.

**Kontakt:** Dr. Ulrich Hinz  
T 030-27 89 06 777  
service@elternkompass.info



Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.  
**STUDIENKOLLEG**  
Schule gestalten – Persönlichkeit fördern



Der Lehrerberuf ist vielseitig und erfordert Gestaltungs-kompetenz. Einerseits ist Teamgeist gefragt: Lehrkräfte pflegen Beziehungen zu Schülern, Eltern und Kollegen. Gleichzeitig braucht es die Lust am Wandel: Lernumgebungen verändern sich, Schüler haben verschiedene Bedürfnisse, das Schulumfeld ist herausfordernd. Wer diese Aufgabe kreativ angehen will, kann Unterstützung gebrauchen. Mit dem "Studienkolleg" fördern die Stiftung der Deutschen Wirtschaft und die Robert Bosch Stiftung engagierte Lehramtsstudierende – die Schulgestalter von morgen.

**Kontakt:** Susanne Herrmann  
T 030-27 89 06 60  
studienkolleg@sdw.org  
www.sdw.org/studienkolleg



Stiftung der Deutschen Wirtschaft  
**NETZWERK SCHULEWIRTSCHAFT  
OSTDEUTSCHLAND**



1. Januar 2012 - 31. Dezember 2013  
Das "Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Ostdeutschland" macht sich stark für den Fachkräftenachwuchs in den neuen Bundesländern. Im Auftrag des Bundesministeriums des Innern bündelt die Stiftung der Deutschen Wirtschaft zahlreiche Initiativen, die Jugendlichen Berufsorientierung bieten und ihnen die spannenden beruflichen Perspektiven in Ostdeutschland aufzeigen. Das Netzwerk fördert den offenen Dialog, transferiert Best-Practice-Projekte und nutzt Synergien – für junge Menschen, Schulen und Unternehmen.

**Kontakt:** Silke Gerstenberger  
T 030-27 89 06 16  
s.gerstenberger@sdw.org  
www.schule-wirtschaft-ostdeutschland.de



Stiftung dragondreams  
**BERLINER AUSLEIHPool**  
Freizeit-, Spiel- und Sportgeräte zur kostengünstigen Ausleihe für soziale Einrichtungen



Seit 2011 baut die Stiftung dragondreams mit Hilfe von Spenden und Fördermitteln einen Ausleihpool von Freizeit-, Spiel- und Sportgeräten auf. So soll ein günstiges Angebot für Kinder- und Jugendeinrichtungen geschaffen werden, damit sie Veranstaltungen und Feste für Kinder und Jugendliche attraktiv gestalten können. Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kitas und Schulen sowie andere soziale Einrichtungen und Projekte können Geräte vom „Berliner Ausleihpool“ zu günstigen Konditionen (im Regelfall gegen Erstattung der Unkosten) ausleihen. Im Ausleihangebot befinden sich unter anderem: mobile Bühne, große Hüpfburg, Mini-Fahrräder, Skateboards, Kickboards, diverse Ballspiele, Faltpavillons, Zuckerwatte- und Popcorn-Maschinen sowie Getränke-Dispenser.

**Kontakt:** Wolfgang Thormeyer  
T 030-30 02 44 070  
kontakt@dragondreams.de



Stiftung dragondreams  
**BERLINER SPENDENPARLAMENT**  
Ein Projekt zur demokratischen Vergabe von Spendenmitteln



Das 2007 als Projekt der Stiftung dragondreams gegründete „Berliner Spendenparlament“ verbindet soziales Engagement von Bürgern und Firmen mit demokratischer Mitbestimmung bei der Spendenvergabe. Mitglied des Spendenparlaments kann jeder werden, der eine jährliche Mindestspende von 60 Euro (Einzelpersonen) bzw. 120 Euro (Firmen/Institutionen) leistet. In jährlich zwei Parlamentssitzungen (Mai und November) beraten die derzeit 30 Mitglieder über vorliegende Förderanträge und entscheiden über die Vergabe der vorhandenen Spendenmittel. Gefördert werden können Berliner soziale Einrichtungen und Projekte aus dem Kinder- und Jugendbereich.

**Kontakt:** Wolfgang Thormeyer  
T 030-30 02 44 070  
kontakt@dragondreams.de



Stiftung dragondreams  
**OPEN AIR BIBLIOTHEK**  
Ein Projekt zur kostenlosen öffentlichen Weitergabe gebrauchter Bücher



Die „Open Air Bibliothek“ ist eine von der Stiftung dragondreams entwickelte Variante des Bookcrossing mit dem Motto „Freie Bücher: finden - lesen - freilassen“. Das Grundprinzip ist das gleiche: Die kostenlose öffentliche Weitergabe gebrauchter Bücher. Dazu sammelt dragondreams Buchspenden. Die Bücher werden aufgearbeitet, registriert, mit Informationen und einem Aufkleber „Freies Buch“ versehen. Anschließend werden sie an öffentlichen Orten wie Einkaufs-Centern, U-, S- und Straßenbahnen, Ämtern oder Arztpraxen zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Die gefundenen Bücher können von den Lesern nach der Lektüre wieder ausgelegt werden. Finder und Leser der „Freien Bücher“ können uns mitteilen, wo sie die Bücher gefunden und wieder „freigelassen“ haben.

**Kontakt:** Karin Koepsel  
T 030-30 02 44 073  
buch@dragondreams.de



Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft«  
**MICC SCHOOL**  
Simulation von Verfahren vor dem Internationalen Strafgerichtshof

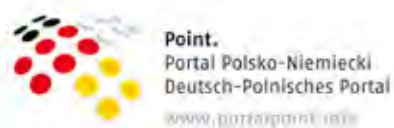


21. - 26. April 2012  
Model International Criminal Court (MICC) ist die Simulation von Verfahren vor dem Internationalen Strafgerichtshof (ICC) für Schüler und Studierende aus Europa und Israel. Seit 2005 organisieren die Partnerorganisationen Kreisau-Initiative e.V. und Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, unterstützt von der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" (EVZ), das Projekt MICC School. Im April werden erstmals Schüler aus Afrika und Asien teilnehmen. Die Eröffnung findet am 20. April, 14 Uhr in der Stiftung EVZ statt.

**Kontakt:** Christa Meyer  
T 030-25 92 97 73  
meyer@stiftung-evz.de



Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit  
**POINT. DEUTSCH-POLNISCHES PORTAL**  
 Was Polen und Deutschland bewegt



Auf POINT, dem Portal der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, können Deutsche und Polen mehr über die Entwicklung des deutsch-polnischen Dialogs lesen und erfahren, zudem was gegenwärtig auf gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Ebene im jeweiligen Nachbarland passiert. POINT richtet sich an Leser, die sich ganz grundsätzlich über unser Nachbarland informieren möchten. Als Vorreiter von Trends und Tendenzen betrachtet POINT die beiden Hauptstädte. Deshalb widmet POINT Berlin und Warschau besondere Aufmerksamkeit und eigene Rubriken („Berlin“ beziehungsweise „Warschau heute“). Deutschland, Polen...POINT!

**Kontakt:** Paul Gromnitza  
 T 0048-22-33 86 273  
 paul.gromnitza@fwpn.org.pl  
 www.portalpoint.info



Stiftung Jüdisches Museum Berlin  
**VIELFALT IN SCHULEN**  
 Kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen

„Vielfalt in Schulen“ ist ein Projekt zur interkulturellen Öffnung von Schulen, das sich am Praxisbedarf der Lehrer orientiert: Gemeinsam mit drei Berliner Schulen will das Projekt übertragbare Lösungsansätze für eine Schulkultur entwickeln, die alle Schüler beim erfolgreichen Lernen unterstützt und ihre kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Ein Projekt des Jüdischen Museums Berlin in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch die Stiftung Mercator.

**Kontakt:** Rosa Fava  
 T 030-25 99 34 64  
 r.fava@jmb Berlin.de  
 www.jmb Berlin.de/vielfalt-in-schulen



Stiftung Mercator  
**EUROPEAN COUNCIL ON FOREIGN RELATIONS**  
 Eine strategische europapolitische Debatte für Deutschland

Als Teil ihres Europa-Schwerpunktes fördert die Stiftung Mercator den European Council on Foreign Relations (ECFR). In Zeiten der Euro-Krise, der Schwäche Europas bei den gescheiterten Klima-Verhandlungen in Kopenhagen sowie des sich verstärkenden Trends zu mehr Intergouvernementalismus in Europa, braucht Deutschland eine strategische europapolitische Debatte.

**Kontakt:**  
 T 030-32 50 51 00  
 berlin@ecfr.eu



Stiftung Mercator  
**PROJEKTZENTRUM BERLIN DER STIFTUNG MERCATOR**



Die Stiftung Mercator hat im Juni 2011 ihr Projekt Zentrum Berlin (PZB) am Hackeschen Markt im ehemaligen Gebäude des Aufbau-Verlags eröffnet. Dort arbeiten auf fünf Etagen rund 90 Mitarbeiter von zwölf verschiedenen Organisationen. Das Projektzentrum Berlin der Stiftung Mercator ist ein kreativer Ort des gemeinsamen Arbeitens, des Austausches, des Entwickelns von Ideen und des Debattierens. Ein Ort, der für die Haltung und Strategie der Stiftung Mercator steht. Politische Kommunikation ist dabei der „Rote Faden“ der sich durch das PZB zieht und auch alle Partner im Haus verbindet. Dabei handelt es sich um politische Kommunikation von zivilgesellschaftlichen Akteuren zur Erreichung von gesellschaftlichen Zielen.

Öffnungszeiten: 9:00-18:00 Uhr

**Kontakt:** Katharina Hatesohl  
 T 030-20 07 45 758  
 katharina.hatesohl@stiftung-mercator.de



Stiftung Mercator  
**SMART ENERGY FOR EUROPE PLATFORM**  
 Versorgungssicherheit für Europa

Mit der Smart Energy for Europe Platform (SEFEP) möchten die Stiftung Mercator und die European Climate Foundation die Entwicklung eines Energiesystems in Europa voranbringen, das es ermöglicht, die Klimaschutzziele der Europäischen Union zu erreichen. SEFEP arbeitet als eigenständige Institution daran, energiepolitische Lösungsstrategien aufzuzeigen und zu unterstützen. Diese sollen die Entwicklung eines Stromerzeugungs- und -verteilungssystems in Europa ermöglichen, das weitestgehend auf erneuerbaren Energien basiert und zugleich ein hohes Maß an Versorgungssicherheit garantiert.

**Kontakt:** Sylvia Kessler  
 T 030-76 77 19 450  
 sylvia.kessler@sefep.eu



Stiftung PARITÄT Berlin  
**Hörpol – Erinnerungen an die Zukunft**



Hörpolsprecher Axel Prah | Foto: Bern van Meer

Hörpol ist eine Audioführung für Jugendliche durch Berlin-Mitte über jüdische Geschichte, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Die nötigen MP3s, ein Stadtplan und begleitende Schulmaterialien liegen zum Download bereit unter [www.hoerpol.de](http://www.hoerpol.de). Insgesamt sind 27 Stationen im Berliner Scheunenviertel mit Hörpol zu entdecken. Die Hörbeiträge wurden durch Zeitzeugen, Schüler, Künstler, Politiker und Wissenschaftler erarbeitet. Das Projekt ist mit dem Deutschen Bildungsmedienpreis digital 2010 ausgezeichnet worden. Zurzeit wird eine englische Version erstellt.

**Kontakt:**  
 Birgit Monteiro  
 Geschäftsführerin  
 Tucholskystr. 11  
 10117 Berlin  
 T 030-86 10 19 192  
 monteiro@sozkult.de



## Stiftung PARITÄT Berlin HÜRDENSPRINGER

Begleitung beim Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf



Hilfe bei der Bewerbung | Foto: Bernd Brundert

Hürdenspringer ist ein Mentoring-Projekt, das Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien individuelle Begleitung beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf bietet. Die Mentees sind Schüler an zwei integrierten Sekundarschulen und einem Gymnasium in Nord-Neukölln. Die Mentoren sind Freiwillige im Alter von 25 bis 73 Jahren aus unterschiedlichsten Berufsfeldern. Jeder Mentor ist der persönliche Coach „seines!“ Jugendlichen, unterstützt die Suche nach einem Ausbildungsplatz und hilft bei der Bewerbung. Zurzeit sind

62 Tandems aktiv. Weitere Mentoren werden gesucht!

**Kontakt:** Daniel Büchel  
Freiwilligenmanager  
Unionhilfswerk  
T 030-42 26 58 87  
huerdenspringer@unionhilfswerk.de



## Stiftung PARITÄT Berlin VIRTUELLES MAHNMAL FÜR DIE OPFER DER SOG. „EUTHANASIE“



Gedenkveranstaltung in der Topographie des Terrors  
Foto: Siegrid Seifert

Die Internet-Informations- und Gedenkseite für die über 300.000 Opfer der NS-„Euthanasie“ [www.Gedenkort-T4.eu](http://www.Gedenkort-T4.eu) ist am 9. November 2011 bei einer Feierstunde im Auditorium der Topographie des Terrors freigeschaltet worden. Die Seite rekonstruiert Biografien von Kindern und Erwachsenen, die Opfer der nationalsozialistischen Patientenmorde wurden. Mit ihren vielfältigen Informationen bietet die interaktive Internetseite die Chance, einen Erinnerungs- und Reflexionsprozess anzustoßen, der alle Generationen umfasst.

**Kontakt:**  
Reinald Purmann  
Projektsteuerung gedenkort-t4.eu  
T 030-80 00 11 52  
purmann@paritaet-berlin.de

Stefan Schenck  
Projektleitung gedenkort-t4.eu  
T 030-92 04 70 48  
stefan.schenck@gedenkort-t4.eu



## Stiftung St. Matthäus FRAU MUSICA SPRICHT...

Geistliche Reden zu Reformation und Musik -  
Predigtreihe 2012



8. - 26. Mai 2012, jeweils sonntags 18:00  
Was wäre der Protestantismus ohne seine Musik? Im Rahmen der Reformationsdekade hat die EKD für 2012 das Themenjahr „Reformation und Musik“ ausgerufen. Mit Martin Luther, der selbst Lieder dichtete und vertonte, beginnt die reiche musikalische Tradition der Reformation. In Klang, Gesang und Spiel verbreiteten sich auch die neuen Ideen der Reformatoren. Durch das Themenjahr hindurch erklingt das musikalische Erbe in alter und neuer Gestalt in einer Stafette von 366 + 1 Konzerten. Die acht Leit-Lieder, die die Stafette in den Wochen von Ostern bis Pfingsten begleiten, liegen dieser Reihe geistlicher Reden zugrunde. Prediger treten in einen Dialog von Person und Tradition, Herz und Mund, Musik und Text. Kooperationspartner ist das Kulturbüro der EKD.

Eintritt **Frei!**

T 030-28 39 52 83  
info@stiftung-stmatthaeus.de



## Stiftung Zoologischer Garten Berlin ZEITZEUGEN ERINNERN SICH AN »IHREN« ZOO BERLIN

Haben Sie Erinnerungen an den Zoo aus der Zeit bis 1960?



Der Zoo Berlin ist zu allen Zeiten ein Ort der Begegnung zwischen Menschen und Tieren. Hier können Alt und Jung einem Flusspferd direkt in die Augen schauen, und hier konnten Menschen auch schon vor 60 Jahren einen schönen Sonntag verbringen – einen Besuch des Kinderspielplatzes und des Tierkinderzoo eingeschlossen! Oft sind das bleibende Erinnerungen. Die Stiftung Zoologischer Garten Berlin sucht nun Zeitzeugen, die ihre persönlichen Erinnerungen an den Zoo Berlin aus der Zeit bis 1960 mit anderen teilen möchten. Erste Geschichten und Fotos finden sich auf der Webseite der Stiftung unter [www.zoo-stiftung-berlin.de](http://www.zoo-stiftung-berlin.de). Wir freuen uns auf weitere Berichte und Fotos!

**Kontakt:** Dr. Kathrin Bendixen  
T 030-25401-202  
k.bendixen@zoo-stiftung-berlin.de



## Stiftung Zukunft Berlin INITIATIVE „A SOUL FOR EUROPE“

Bürger für Europa



Die Europäer selbst sind gefragt, an einer Definition Europas und seiner Zukunft mitzuwirken. Die zentrale Mitverantwortung der Bürger und der Städte sowie das kulturelle Potential Europas müssen gestärkt werden, um die Einigung Europas nachhaltig zu machen. Das Herz der Initiative bildet die Strategiegruppe: Mehr als 50 junge Entscheidungsträger aus mehr als 20 Ländern aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Medien sind an der Entwicklung und Verbreitung der Idee von „A Soul for Europe“ beteiligt. In ihrer Arbeit werden sie von einem hochrangigen Advisory Board aus Parlamentariern unterstützt.

**Kontakt:** Stephanie Maiwald  
T 030-26 39 22 947  
maiwald@asoulforeurope.eu  
[www.asoulforeurope.eu](http://www.asoulforeurope.eu)



## Stiftung Zukunft Berlin BÜRGERSCHAFTLICHE MITVERANTWORTUNG

Für eine neue Kultur des Planens und Entscheidens



Ist der Bürger ein Planungsrisiko? Bedeutet es das Ende öffentlicher Großprojekte, wenn Bürger sich einmischen? Nein: Rechtzeitig und klug einbezogen, kann die Mitverantwortung kundiger Bürger komplexe Vorhaben klären, verbessern und nachhaltig stabilisieren helfen.

Die Stiftung Zukunft Berlin hat Grundsätze für bürgerschaftliche Mitverantwortung entwickelt, die – wenn sie bundesweit angewendet werden – wesentlich zu einer neuen Kultur des Umgangs zwischen Entscheidern und Bürgern beitragen können.

**Kontakt:** Anett Szabó  
T 030-26 39 22 90  
szabo@stiftungzukunftberlin.eu  
[www.stiftungzukunftberlin.eu](http://www.stiftungzukunftberlin.eu)



Stiftung Zukunft Berlin  
**STADTENTWICKLUNG UND KULTUR**  
 Entwicklung einer zukunftsfähigen Stadtstrategie



Die Stiftung Zukunft Berlin arbeitet mit Partnern an einer zukunftsfähigen Stadtstrategie für Berlin, bei der Politik und Stadtgesellschaft eine gemeinsame Verantwortung übernehmen. Besonderes Interesse gilt hierbei kulturbezogenen Projekten (in einem breiten Sinne von Kunst über Architektur und Städtebau), wie z.B. dem Humboldt-Forum. Wie werden dessen Inneres und der Außenbereich gestaltet? Ein weiteres konkretes Beispiel ist der Erhalt der kulturellen Vitalität zu beiden Seiten der Spree vor der Jannowitzbrücke.

**Kontakt:** Cosima Diehl  
 T 030-26 39 22 945  
 diehl@stiftungzukunftberlin.eu



TSB Technologiestiftung Berlin  
**SCHÜLERLABORNETZWERK GENAU**  
 Ab ins Labor!



Die TSB fördert das Netzwerk der Schülerlabore mit Berlin-Brandenburg, in dem sich Schülerlabore an Forschungseinrichtungen zusammengeschlossen haben. Das Angebot reicht von Baustoffen für die Primarstufe im NatLab der FU bis zum Bestimmen der eigenen Blutgruppe im Gläsernen Labor in Berlin-Buch. Fast 30.000 Schüler haben so in 2011 Laborluft schnuppern können. Auch die Lehrer kommen nicht zu kurz: Die Netzwerkmitglieder bilden pro Jahr rund 1.100 Lehrer in MINT-Themen fort. Die Schülerlabore kooperieren untereinander sowie mit Senat und Unternehmen, die so zur Nachwuchsgewinnung beitragen.

**Kontakt:** Dr. Dieter Müller  
 mueller@tsb-berlin.de



TSB Technologiestiftung Berlin  
**STIFTUNG ANALYTISCHE RÖNTGENPHYSIK**

13 kleine und mittlere Unternehmen engagieren sich für die Universitätslandschaft in Berlin



Was können Unternehmen tun, um der Hauptstadtregion eine wichtige Professur der Röntgentechnik zu erhalten? Sie finden mit der TSB einen neutralen Treuhänder und gründen eine nicht rechtsfähige Stiftung! Das Besondere an der Stiftung "Analytische Röntgenphysik" ist das koordinierte Zusammenwirken von öffentlichem und privatem Engagement zur Stärkung des Innovationsstandortes. Damit haben die Stifter und auch die TSB das Ziel erreicht, anwendungsnahe wissenschaftliche Kompetenz in der Region zu sichern und nachhaltig auszubauen.

**Kontakt:** Dr. Dieter Müller  
 mueller@tsb-berlin.de



TSB Technologiestiftung Berlin  
**TREFFPUNKT WISSENSWERTE**

Forschung und Entwicklung zum Nachhören



Forschung und Innovation nehmen in unserem Leben eine immer größere Rolle ein. Wer sich gesellschaftlich engagieren und politisch mitreden will, muss über diesen Bereich informiert sein. Bei der Veranstaltungsreihe "Treffpunkt WissensWerte" geht es um Forschung und Entwicklung aus Berlin-Brandenburg, um ihre spannenden Anwendungen und um die Frage, wie Unternehmen Erkenntnisse für ihre Innovationen nutzen. Die TSB Technologiestiftung Berlin organisiert die Reihe gemeinsam mit Inforadio 93,1. Die Veranstaltungen werden mitgeschnitten und auf Inforadio ausgestrahlt.

**Kontakt:** Annette Kleffel  
 T 030-46 30 25 02  
 kleffel@tsb-berlin.de



Unionhilfswerk-Stiftung  
**AUFBAU EINES PALLIATIVGERIATRISCHEN HOSPIZDIENSTES**  
 Spendenprojekt



Hochbetagte und schwerstkranke Menschen – ob zu Hause, im Pflegeheim oder Krankenhaus – leiden oftmals stark unter Einsamkeit. Viele haben keine Angehörigen mehr, niemand ist da, der ihnen Nähe und Geborgenheit schenkt. Für einige dieser Menschen sind ehrenamtliche Lebens- und SterbebegleiterInnen des ambulanten Hospizdienstes in Reinickendorf da. Nun soll ein weiterer Dienst für die Regionen Treptow-Köpenick und Friedrichshain-Kreuzberg aufgebaut werden. Auch dort sind Menschen auf liebevolle Begleitung angewiesen.

**Kontakt:** Dirk Müller/ Sabine Sack  
 T 030-42 26 58 33  
 post@palliative-geriatrie.de



Vodafone Stiftung Deutschland, Bundesverband Deutscher Stiftungen  
**»DENKEN FÖRDERN: THINKTANKS ALS INSTRUMENTE WIRKUNGSVOLLER STIFTUNGSARBEIT«**

Die Studie beschreibt die wachsende Thinktank-Landschaft in Deutschland und zeigt welche Entwicklungsmöglichkeiten und Potenziale sich für Stiftungen durch die gezielte Förderung von Thinktanks ergeben können. Ziel der Studie ist es, Stiftungen den Thinktank-Sektor näher zu bringen und auf die Hebelwirkung hinzuweisen, die über eine Förderung von Thinktanks für das eigene Stiftungshandeln erreicht werden kann. Dazu bietet die Studie zentrale Handlungsempfehlungen für Stiftungen an, die sich in der Thinktank-Förderung engagieren möchten oder bereits selbst als Thinktank aktiv sind.

Derzeit werden die Ergebnisse der Studie im Stiftungssektor diskutiert, um neue Impulse für die Stiftungsarbeit zu setzen und Stiftungen anzuregen, ihr Repertoire an Fördermaßnahmen gegebenenfalls zu erweitern oder über neue Formen ihres Engagements nachzudenken.

**Kontakt:** Juliane Metzner-Kläring  
 Bundesverband Deutscher Stiftungen  
 juliane.metzner-klaering@stiftungen.org

Susanne Schröder  
 Vodafone Stiftung Deutschland  
 susanne.schroeder@vodafone.com



Werner Bonhoff Stiftung  
**NACH-DER-TAT.DE**

Hilfe bei Gewalt- und Mobbing-Angriffen  
auf Kinder und Jugendliche

Wenn staatliche Stellen auf Gewalt- und Mobbing-Angriffe auf Kinder und Jugendliche nicht schnell, sichtbar und wirksam reagieren, kann jeder Beobachter den Angegriffenen beistehen. Der zusammen mit Jugendlichen entwickelte Bonhoff-Brief drängt die Schule und andere staatliche Stellen dazu, solche Angriffe zu beenden. Zum Gebrauch dieses anonymen Hilfebriefes leiten Workshops an, welche Jugendliche mit der Stiftung gemeinsam anbieten. Die Stiftung verstärkt die Wirkung dieser Hilfebriefe, denn sie erhält eine Kopie! Mit dem Bonhoff-Brief kann jeder - ohne sich selbst zu gefährden - die Situation vor Ort nachhaltig verbessern, indem Handlungsdruck auf die Schule und andere staatliche Stellen ausgeübt wird. Die Stiftung bietet ebenfalls Trainee-Workshops für Jugendliche an, die ihrerseits solche Workshops zum Einsatz des Bonhoff-Briefes leiten wollen.

**Kontakt:**

T 030-25 80 08 855  
info@werner-bonhoff-stiftung.de  
www.nach-der-tat.de



Werner Bonhoff Stiftung  
**WERNER-BONHOFF-PREIS-  
WIDER-DEN-§§-DSCHUNDEL**

Für unternehmerische Menschen stellen der §§-Dschungel und eine zuweilen mangelnde Problem-lösungsorientierung der Verwaltung sowie eine große Zahl verselbstständiger Bürokratien ernsthafte Gefahren dar. Mit dem Projekt "bureaucratic transparency" ermutigt und befähigt die Stiftung unternehmerische Menschen, bürokratische Hürden zu meistern. Dazu dienen die Bonhoff-Börse, die Fälle der Gewinner des "Werner-Bonhoff-Preis wider den §§-Dschungel" sowie die Online-Fallsammlung, die vielseitiges Lehr- und Anschauungsmaterial aus der Praxis bereitstellen. Die Teilnehmer des Projektes zeigen, was gut und was schief läuft, und leisten einen Beitrag zur praktischen Verbesserung vor Ort. Für einen herausragenden Bürokratie-Fall eines unternehmerischen Menschen vergibt die Stiftung jährlich den „Werner-Bonhoff-Preis wider den §§-Dschungel“, der mit 50.000 EUR dotiert ist.

**Kontakt:**

T 030-25 80 08 855  
info@werner-bonhoff-stiftung.de  
www.werner-bonhoff-stiftung.de



ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius  
**SCHÜLERCAMPUS »MEHR MIGRANTEN  
WERDEN LEHRER«**



26. - 28. April 2012

Deutschlands Schulen brauchen mehr Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte. Der viertägige Schülercampus "Mehr Migranten werden Lehrer" gibt Einblicke ins Lehramtsstudium und zeigt die Chancen des Lehrerberufs. Die maximal 30 Teilnehmer informieren sich über die Voraussetzungen für das Studium. Sie hospitieren in Schulen, diskutieren mit Hochschullehrern und Lehrern und können so eine überlegte Studienfachwahl treffen. Das Orientierungsangebot, eine Initiative der ZEIT-Stiftung, wird in verschiedenen Bundesländern jeweils mit kompetenten Partnern und Förderern realisiert.

**Kontakt:** Frauke Hamann

T 040-41 33 68 71  
hamann@zeit-stiftung.de



Radial Stiftung, BMW Stiftung Herbert Quandt, Bürgerstiftung Berlin  
und weitere Stiftungen

**BERLIN AGORA - MEISTERBÜRGER AN DECK**

Auf der Spree mit der »MS John Franklin«



Die 2011 im Radialsystem ins Leben gerufene "Berlin Agora" findet ihre Fortsetzung auf dem Schiff "MS John Franklin" im Rahmen der 3. Berliner Stiftungswoche. Unter dem Motto "Meisterbürger an Deck" werden in diesem mobilen Projektraum vielfältige Veranstaltungen zum diesjährigen Schwerpunktthema Bürgerbeteiligung und die Rolle von Stiftungen stattfinden. Das "Fließende Klassenzimmer" dient dabei als Raum für Kommunikation und Wissensvermittlung und vernetzt die unterschiedlichen Standorte der Berliner Stiftungsaktivitäten. Die Spree wird zum Transportweg neuer Ideen für Berlin.

Mehr Informationen:

[www.berlinerstiftungswoche.eu/stiftungsschiff](http://www.berlinerstiftungswoche.eu/stiftungsschiff)



**Stephan Gutzeit, Mitglied des Vorstands der Stiftung Charité:**

»Berlin ist eine kreative Stadt voller Ideen. Stiftungen dienen dazu, Ideen Flügel zu verleihen. Die Stiftungswoche zeigt, wie das gelingen kann.«



**Pfarrer Martin von Essen, Stiftungsvorsteher des Evangelischen Johannesstifts:**

»Stiftungen atmen den Geist der Freiheit und der Menschlichkeit. Deshalb leisten sie innovativ und entschlossen einen unverzichtbaren Beitrag für eine menschliche Kultur für Berlin und darüber hinaus.«



© Marc Darchingner

**Dr. Klaus Wehmeier, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Körber-Stiftung:**

»Stiftungen wollen die Gesellschaft bewegen. Dafür brauchen sie Öffentlichkeit. Die Berliner Stiftungswoche ist eine wunderbare Gelegenheit zum Austausch mit Menschen, die nicht alles so lassen wollen wie es ist.«



**Dr. Klaus Kinkel, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom Stiftung:**

»Der Erfolg der Berliner Stiftungswoche unterstreicht die wachsende Bedeutung von Stiftungen für die Gesellschaft. Die Woche zeigt auch die Vielfalt der Stiftungen und ich wünsche mir, dass wieder viele Bürgerinnen und Bürger teilnehmen.«



**Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung:**

»Berlin als Stadt von morgen wird durch diejenigen entwickelt werden, die neu zu denken wagen. In diesem Prozess wollen Umweltstiftungen eine gestaltende Rolle einnehmen.«

### 3. BERLINER STIFTUNGSWOCHE

# STIFTUNGEN

In diesem Jahr beteiligen sich 113 Stiftungen an der 3. Berliner Stiftungswoche. Sie alle haben entweder einen Sitz in Berlin oder sind über Aktivitäten vor Ort involviert, sei es fördernd oder initiativ. Sie eint die Idee, ihre Arbeit den Berlinern attraktiv präsentieren zu wollen. Sie möchten interessierte Menschen einladen, sich mit ihren Stiftungsprojekten vertraut zu machen und auseinanderzusetzen.

**AKTIVE BÜRGERSCHAFT E.V.**

Aktive Bürgerschaft e.V. – Gutes besser tun! Die Aktive Bürgerschaft macht innovative Engagementkonzepte praxistauglich und setzt sie mit Partnern bundes- oder landesweit um. Bürgerstiftungen ermöglichen es breiten Bevölkerungsschichten, Stifter zu werden. Sie können nachhaltig das Eigenkapital der Bürgergesellschaft stärken und fördern gemeinnützige Projekte und Organisationen vor Ort. Daher unterstützt die Aktive Bürgerschaft bundesweit mehr als 300 Bürgerstiftungen bei Managementaufgaben, Projekten und der Gewinnung von Stiftern und Aktiven. Der gemeinnützige Verein Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Volksbanken Raiffeisenbanken. Sein Handeln orientiert sich an den genossenschaftlichen Werten der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung.

**Aktive Bürgerschaft e.V.**

Geschäftsstelle  
Reinhardtstraße 5  
10117 Berlin  
www.aktive-buergerschaft.de

**Bernadette Hellmann**

Projektleiterin Bürgerstiftungen  
T 030-24 00 08 83  
bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de

**ALFRED EHRHARDT STIFTUNG**

Die Alfred Ehrhardt Stiftung widmet sich seit 2002 der Erschließung des Werks von Alfred Ehrhardt, der als Fotograf und Kulturfilmer ein Vertreter der Neuen Sachlichkeit ist. Neben ihrer Archivtätigkeit befasst sich die Stiftung mit zeitgenössischer Fotografie und Medienkunst. Die Stiftung verfolgt bei ihrer Ausstellungstätigkeit einen dialogischen Ansatz: Sie stellt zeitgenössische Positionen, die sich in Anlehnung an Ehrhardts Werkthemen mit dem Begriff der "Natur" und den "Konstruktionen des Natürlichen" auseinandersetzen, und historische Fotografie und Filmkunst von Alfred Ehrhardt gegenüber.

**Alfred Ehrhardt Stiftung**

Auguststraße 75  
10117 Berlin  
www.alfred-ehrhhardt-stiftung.de

**Dr. Christiane Stahl/**

**Stefanie Odenthal**  
T 030-20 09 53 33  
info@alfred-ehrhhardt-stiftung.de

**ALLIANZ KULTURSTIFTUNG**

Die Allianz Kulturstiftung initiiert und fördert seit ihrer Gründung im Jahr 2000 europäische Kultur- und Bildungsprojekte, vor allem mit jungen Talenten aus dem künstlerischen und akademischen Bereich. Mit grenzüberschreitenden Projekten möchte die Stiftung einen öffentlichen Raum für interkulturelle Dialoge und Debatten schaffen, die eine gesamt-europäisch denkende und handelnde Zivilgesellschaft stärken. Neben den Ländern Mittel- und Südosteuropas liegt der regionale Fokus der Aktivitäten in den kommenden Jahren auf dem Mittelmeerraum.

**Allianz Kulturstiftung**

Pariser Platz 6  
10117 Berlin  
www.allianz-kulturstiftung.de

**ALLIANZ STIFTUNGSFORUM**

Das Allianz Stiftungsforum Pariser Platz ist ein überkonfessionelles und überparteiliches Forum, das sich grundlegenden gesellschaftlichen und kulturellen Fragen unserer Zeit widmet. Ziel der Forumsveranstaltungen ist es, einen aktiven Beitrag zur öffentlichen Diskussion in Deutschland und Europa zu leisten und hervorragende künstlerische Positionen vorzustellen. Das Forum wird nicht nur für Veranstaltungen der Allianz Gruppe und ihrer Stiftungen genutzt, sondern steht auch Projektpartnern der Stiftungen zur Verfügung.

**Allianz Stiftungsforum**

Pariser Platz 6  
10117 Berlin  
www.allianz-stiftungsforum.de

**Regine Lorenz**

Leitung Allianz Stiftungsforum  
T 030-20 62 27 26  
regine.lorenz@allianz.com

**ALLIANZ UMWELTSTIFTUNG**

"Aktiv für Mensch und Umwelt" – nach diesem Motto unterstützt die Allianz Umweltstiftung deutschlandweit Umweltprojekte. Sie engagiert sich in Städten und ländlichen Regionen, fördert Projekte zur Erhaltung der Artenvielfalt und zum Klimaschutz sowie Aktivitäten zur Umweltkommunikation.

**Allianz Umweltstiftung**

Pariser Platz 6  
10117 Berlin  
www.allianz-umweltstiftung.de

**Dr. Lutz Spandau**

**Peter Wilde**  
info@allianz-umweltstiftung.de

**APRIL STIFTUNG**

"Über Geld spricht man nicht!" Infolge dieser vermeintlichen Benimmregel gibt es leider viele Menschen, die sich in finanziellen Angelegenheiten unsicher fühlen. Um dies zu ändern, veranstaltet die April Stiftung den "Monat der Finanziellen Allgemeinbildung" mit zahlreichen inspirierenden Veranstaltungen zum Thema Geld. Wir sprechen über Geld, jeder kann testen, wie es um die eigene "Finanzielle Fitness" steht und erhält persönliche Impulse für Spaß und Erfolg im Umgang mit Geld.

**april Stiftung**

Oranienburger Str. 27  
Kunsthof  
10117 Berlin  
www.aprilstiftung.de

**Beate Westphal**

Vorstand  
T 030-44 09 800  
beate.westphal@aprilstiftung.de

**ASYL DER KUNST STIFTUNG**

Asyl der Kunst Stiftung verfolgt zwei zentrale Stiftungsziele: Erstens fördert sie lebende Künstler durch Ausstellungen und Ankäufe von Arbeiten und zweitens übernimmt sie Künstler-Nachlässe, wenn die Künstler dies verfügt haben oder die Erben dies wünschen, in Form von Zustiftungen oder Schenkungen.

**Asyl der Kunst Stiftung**

Heidestraße 54  
10557 Berlin

**Manfred Bartling**

T 030-39 83 78 38

**BARRIEREFREI-KOMMUNIZIEREN!**

Zweck der Stiftung ist die Förderung von barrierefreier Kommunikation für behinderte oder von Behinderung bedrohter Menschen – unabhängig davon, ob ihre Behinderung altersbedingt, angeboren, durch Unfall oder Krankheit begründet ist. Barrierefreie Kommunikation im Sinne der Stiftungssatzung ist die selbstbestimmte und chancengleiche Teilhabe von behinderten Menschen bei der Nutzung von Computern und Internet sowie deren Anwendungen. Dies schließt sämtliche weiteren Informations- und Kommunikationstechnologien mit ein.

**Stiftung barrierefrei kommunizieren!**

Wilhelmstraße 52  
10117 Berlin  
www.stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de

**Edeltraut Hanfland**

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende  
info@stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de



**BERLINER HELP STIFTUNG**

Die Berliner Help Stiftung fördert seit knapp 10 Jahren die sozialdiakonische Arbeit von Teen Challenge Berlin e.V.. Insbesondere sind es die Drogenabhängigen am Kottbusser Tor, denen der Ausstieg durch die Arbeit des Vereins angeboten wird. Der niedrigschwellige Kontakt über das Café Sehnsucht ermöglicht eine langfristige Betreuung. Da Kinder oft in die Drogenszene hineinwachsen, unterstützt die Stiftung ein zweites Projekt am Schäfersee in Reinickendorf. Dort versucht Teen Challenge in drei Gruppen die Kinder präventiv zu stärken, um sie gegenüber den Gefahren des Drogeneinstiegs fit zu machen. Durch die Vernetzung der Mitarbeit des Stiftungsvorstands im Vorstand von Teen Challenge ist gewährleistet, dass die Fördermittel dauerhaft zielgerichtet eingesetzt werden.

**Berliner Help Stiftung**

Ötztaler Straße 18  
16341 Panketal  
www.berliner-help-stiftung.de

**Aribert Schmidt**

Vorstand  
T 030-94 39 23 44  
aribert.schmidt@gmx.de

**BERNHARD-HEILIGER-STIFTUNG**

Ein Jahr nach dem Tod des Künstlers wurde am 25. Oktober 1996 die Bernhard-Heiliger-Stiftung gegründet. Ihr Zweck ist es, das Wirken Bernhards Heiligers kunstwissenschaftlich aufzuarbeiten, Dokumente mit Bezug zu seinem Schaffen zu sammeln und zu archivieren sowie seinen umfangreichen Nachlass bestehend aus Skulpturen, Reliefs, Zeichnungen und Assemblagen zu betreuen.

**Bernhard-Heiliger-Stiftung**

Käuzchensteig 8  
14195 Berlin  
www.bernhard-heiliger-stiftung.de

**BERTELSMANN STIFTUNG**

Die Bertelsmann Stiftung ist eine selbstständige Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Gütersloh. Sie versteht sich als operative, konzeptionell arbeitende Einrichtung und kooperiert eng mit Partnern in wissenschaftlichen, staatlichen und privaten Institutionen im In- und Ausland. In ihrer Arbeit konzentriert sich die Bertelsmann Stiftung auf die unterschiedlichsten Themenfelder. In ihrer Arbeit ist die gemeinnützige Stiftung unabhängig von der Bertelsmann AG und parteipolitisch neutral.

**Bertelsmann Stiftung**

Carl-Bertelsmann-Straße 256  
33311 Gütersloh  
www.bertelsmann-stiftung.de

**Regina Körner**

Leitung Kommunikation  
T 05241-81 81 182  
regina.koerner@bertelsmann-stiftung.de

**BJÖRN SCHULZ STIFTUNG**

Die Björn Schulz STIFTUNG – benannt nach einem kleinen Jungen, der mit sieben Jahren an Leukämie verstarb – steht Familien mit schwer- und unheilbar kranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen umfassend, liebevoll und professionell zur Seite.

**Björn Schulz STIFTUNG**

Wilhelm-Wolff-Straße 38  
13156 Berlin  
www.bjoern-schulz-stiftung.de

**Frauke Frodl**

Pressesprecherin/Leitung  
Kommunikation und Fundraising  
T 030-398 998 43  
frauke.frodl@bjoern-schulz-stiftung.de

**BMW STIFTUNG HERBERT QUANDT**

Die BMW Stiftung organisiert Programme, die internationalen und sektorenübergreifenden Austausch auslösen – in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Sie vermittelt ihren Programmteilnehmern Anregungen, Verbindungen und Fähigkeiten für verantwortungsvolles Verhalten in Beruf und Gesellschaft. Um neue Ideen und Handlungsweisen zu erkennen und weiterzugeben, kooperiert sie mit innovativen Partnern in Zivilgesellschaft und Wirtschaft, mit Thinktanks und gemeinnützigen Organisationen.

**Büro Berlin:**

Reinhardtstraße 58  
10117 Berlin  
T 030-33 96 35 00

**Büro München:**

Hanauer Straße 46  
80788 München  
T 089-38 21 16 30

info@bmw-stiftung.de  
www.bmw-stiftung.de

**BRIGITTE SCHRÖDER-STIFTUNG**

Die gemeinnützige Stiftung, gegründet 2004, unterstützt die Arbeit der Evangelischen Krankenhaus-Hilfe e.V.. Diese Arbeitsgemeinschaft, der sich über 11.000 "Grüne Damen & Herren" angeschlossen haben, wurde von Brigitte Schröder ins Leben gerufen. Die ehrenamtlich arbeitenden "Grünen Damen & Herren" schenken an über 600 Krankenhäusern und Altenheimen den Pflegebedürftigen ihre Zeit – sie lesen vor, kaufen ein, beantworten Briefe und erledigen Telefonate. Die Stiftung arbeitet eng mit der Bundesgeschäftsstelle der eKH zusammen, damit ihre Gelder die Organisationsstruktur der "Grünen Damen & Herren" sinnvoll unterstützt.

**Brigitte Schröder-Stiftung**

Max-Planck-Straße 49  
53177 Bonn  
www.ekh-deutschland.de

**Dr. Cornelia Kunkat**

Vorstand  
kunkat.cornelia@googlemail.com

**BUNDESVERBAND DEUTSCHER STIFTUNGEN**

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt als Dachverband die Interessen der deutschen Stiftungen. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr als 3.700 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm insgesamt rund 7.000 Stiftungen mitgliederschäftlich verbunden. Diese Stiftungen repräsentieren drei Viertel des Stiftungsvermögens in Deutschland. Zu den aktuellen Projekten zählen die Initiative Bürgerstiftungen, der Deutsche Engagementpreis, der StiftungsReport und der Deutsche StiftungsTag.

**Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.**

Haus Deutscher Stiftungen  
Mauerstr. 93  
10117 Berlin  
www.stiftungen.org

**Anke Pätsch**

Pressesprecherin  
Leiterin Medien & Kommunikation  
T 030-89 79 47 27  
anke.paetsch@stiftungen.org

**BÜRGERSTIFTUNG BERLIN**

Die Bürgerstiftung Berlin setzt sich seit 1999 für die Stadt und ihre Menschen ein: mit Engagement, mit Optimismus. Und mit allen, die verstanden haben, dass die Zukunft unserer Stadt von jedem einzelnen Bürger mitgestaltet wird. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger engagieren sich als Lese-, Physik- und Umweltpaten an Schulen und Kitas. Die Bürgerstiftung Berlin leistet Hilfe zur Selbsthilfe, indem sie Kinder und Eltern zur Teilhabe motiviert und befähigt. Die Bürgerstiftung Berlin lädt alle herzlich ein, sich mit ihrer Zeit, ihren Ideen oder ihrem Geld zu engagieren.

**Bürgerstiftung Berlin**

Schillerstraße 59  
(Ecke Windscheidstraße)  
10627 Berlin-Charlottenburg  
www.buergerstiftung-berlin.de

## BÜRGERSTIFTUNG LICHTENBERG

Am 8. Oktober 2008 wurde die Bürgerstiftung Lichtenberg gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Jugend- und Altenpflege, Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung. Weitere Stiftungszwecke sind die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens sowie des bürgerlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke. Der Stiftungszweck soll dem Gemeinwohl der Bürger in Lichtenberg dienen, in begründeten Ausnahmefällen auch denen, die außerhalb von Lichtenberg leben.

### Bürgerstiftung Lichtenberg

Geschäftsstelle  
Möllendorffstraße 6  
10367 Berlin  
www.buergerstiftung-lichtenberg.de

Kirsten Falk  
kfalk@alice.de

## BÜRGERSTIFTUNG POTSDAM

Die Bürgerstiftung Potsdam hat sich zum Ziel gesetzt, die Chancen, die Potsdam bietet, zu ergreifen und gemeinsamen mit und für die Potsdamer Bürger umzusetzen. Wie die meisten Bürgerstiftungen ist der Stiftungszweck umfassend. Die Stiftung lebt von dem Engagement der Ehrenamtlichen.

### Bürgerstiftung Potsdam

Eisenhartstraße 18  
14469 Potsdam  
www.potsdamer-buergerstiftung.com

### Felix Müller-Stüler

Vorstandsvorsitzender  
T 0331-27 31 44 5  
info@potsdamer-buergerstiftung.com

## CINEMA FOR PEACE FOUNDATION

Die 2008 gegründete Stiftung "Cinema for Peace Foundation" ist eine eingetragene gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin, die sich mittels dem Medium Film mit globalen humanitären und ökologischen Fragen beschäftigt. Sie verfolgt laut eigener Satzung das Ziel, „ein Bewusstsein für die gesellschaftliche Relevanz von Filmen zu schaffen sowie den Einfluss von Filmen auf die Wahrnehmung und Behebung von weltweiten sozialen, politischen und humanitären Missständen zu verdeutlichen und aktiv zu nutzen“. Die „Cinema for Peace Foundation“ wird durch private Spenden und aus Teilen des Erlöses der jährlichen Cinema for Peace Gala finanziert. Die Cinema for Peace Foundation ist politisch, finanziell und moralisch unabhängig.

### Cinema for Peace Foundation

Friedrichstraße 113  
10117 Berlin  
www.cinemaforpeace-foundation.com

### Jaka Bizilj

Vorsitzender des Vorstandes  
T 030-76 77 525 12  
info@cinemaforpeace.com

VERANSTALTUNG S.36

## DAIMLER UND BENZ STIFTUNG

Klärung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik: Hierzu leistet die 1986 gegründete Stiftung mit der Förderung interdisziplinärer Wissenschaft einen Beitrag. Sie initiiert Forschungsprogramme und vergibt Forschungsstipendien an Postdoktoranden. Tagungen wie das "Berliner Kolloquium" tragen relevante wissenschaftliche Erkenntnisse in die Öffentlichkeit. Mit dem „Bertha Benz-Preis“ für herausragende Promotionen von Ingenieurinnen und der "Bertha Benz-Vorlesung" würdigt die Stiftung die Beiträge von Frauen zu Wissenschaft und Gesellschaft.

### Daimler und Benz Stiftung

Berliner Büro im Haus Huth  
Alte Potsdamer Str. 5  
10785 Berlin  
www.daimler-benz-stiftung.de

### Thomas Schmitt

T 030-25 92 71 61  
schmitt@daimler-benz-stiftung.de

PROJEKT S. 66

## DEFA-STIFTUNG

Die DEFA-Stiftung bewahrt die Filme der DEFA und macht sie als Teil des nationalen Kulturerbes der Öffentlichkeit zugänglich. Sie fördert die deutsche Filmkunst und Filmkultur durch die Vergabe von Projektmitteln, Stipendien und Preisen.

### DEFA-Stiftung

Chausseestraße 103  
10115 Berlin  
www.defa-stiftung.de

### Juliane Haase

Öffentlichkeitsarbeit  
T 030-2 46 56 21 14  
j.haase@defa-stiftung.de

PROJEKTE S. 67

## DEUTSCHE BANK STIFTUNG

Die Deutsche Bank Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie engagiert sich in den Bereichen Bildung, Kunst, Musik und Soziales - dabei initiiert sie eigene Projekte und geht langfristige Partnerschaften ein. Ihr Engagement gilt insbesondere nachhaltigen Projekten an den Schnittstellen ihrer Förderbereiche.

### Deutsche Bank Stiftung

Börsenplatz 5  
60262 Frankfurt am Main  
www.deutsche-bank-stiftung.de

### Jörg Eduard Krumsiek

office.dbstiftung@db.com

VERANSTALTUNG S. 23  
PROJEKTE S. 67 | 68

## DEUTSCHER HOSPIZ- UND PALLIATIVVERBAND E.V.

Der DHPV, Dachverband von über 1.000 Hospizvereinen und Palliativeinrichtungen mit inzwischen rund 80.000 Ehrenamtlichen und zahlreichen hauptamtlich Engagierten, wurde im Jahre 1992 gegründet. Er vertritt deren Interessen und die Belange der schwerstkranken und sterbenden Menschen gegenüber Politik und Gesundheitswesen. Zahlreiche Organisationen und Persönlichkeiten der Hospizbewegung und Palliativmedizin sind darüber hinaus Mitglied im DHPV. 2010 hat der DHPV die Deutsche Hospiz- und PalliativStiftung gegründet.

### Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. (DHPV)

Aachener Str. 5  
10713 Berlin  
www.dhpv.de

### Uta Bolze

T 030-82 00 758 0  
u.bolze@dhp-stiftung.de

VERANSTALTUNG S. 24  
PROJEKT S. 68

## DEUTSCHE KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung setzt sich dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land behütet aufwachsen können und eine demokratische Kultur des Miteinanders erleben und erlernen. Dazu bindet die Stiftung Eltern, erwachsene Begleiter und Institutionen in ihre Programme ein und stößt Reformprozesse in der Familien- und Jugendpolitik an.

### Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Tempelhofer Ufer 11  
10963 Berlin  
www.dkjs.de  
T 030-25 76 76 0  
info@dkjs.de

## DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Die 1985 gegründete Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist eine gemeinnützige private Stiftung. Sie hat zwei Aufgaben: Bedrohte Kulturdenkmale zu bewahren und bei den Bürgern für den Gedanken des Denkmalschutzes zu werben, um sie zur Mithilfe zu gewinnen. Sie ist die größte Bürgerinitiative für Denkmalpflege in Deutschland und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

### Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstrasse 1  
53113 Bonn  
www.denkmalschutz.de

### Dr. Ursula Schirmer

Leiterin Abteilung Kommunikation  
und Bewusstseinsbildung  
T 0228-90 91 0

## DEUTSCHE STIFTUNGS-AKADEMIE

Die Deutsche StiftungsAkademie (DSA) ist eine gemeinsame Einrichtung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen (BVDS) und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft (SV) mit seinem angeschlossenen Deutschen Stiftungszentrum (DSZ). Seit ihrer Gründung 1998 hat sich die DSA als Bildungsträgerin im Bereich stiftungsrelevanter Themen bundesweit etabliert.

Die DSA bietet ein breites Spektrum von Seminaren, Workshops und Foren, führt Lehrgänge durch und konzipiert Inhouse-Schulungen.

### Deutsche StiftungsAkademie

Mauerstraße 93  
10117 Berlin  
www.stiftungsakademie.de

### Dr. Andrea Rudolph

geschäftsführende Akademieleiterin  
T 030-89 79 47 47  
andrea.rudolph@stiftungen.org

## DEUTSCHE TELEKOM STIFTUNG

Die Deutsche Telekom Stiftung engagiert sich bundesweit für eine Verbesserung der Bildung in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Sie arbeitet dabei entlang der Bildungskette und setzt sich gleichermaßen für die Basis- wie die Spitzenförderung ein. Im Jahr 2011 flossen rund 10,9 Millionen Euro in die Projektarbeit.

### Deutsche Telekom Stiftung

Graurheindorfer Str. 153  
53117 Bonn  
www.telekom-stiftung.de

### Andrea Servaty

Leiterin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
T 0228-18 19 22 05  
andrea.servaty@telekom.de

## STIFTUNG DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN

Zweck der Stiftung ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie von Wissenschaft und Forschung mit dem Ziel, auf den Gebieten der Herzchirurgie und kardiologischen Medizin qualitativ herausragende Leistungen zu erfüllen und den neuesten Entwicklungsstand in diesem Bereich zu gewährleisten. Dies wird auch durch eigene Beiträge gewährleistet und findet in enger Kooperation mit der Universitätsmedizin in Berlin statt.

### Stiftung Deutsches Herzzentrum Berlin

Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin  
www.dhzb.de  
info@dhzb.de

## DEUTSCHES ZENTRALINSTITUT FÜR SOZIALE FRAGEN

Seit mehr als 100 Jahren dokumentiert das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Informationen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Spendenwesen. Mit seiner Spenderberatung informiert es über die Seriosität von hunderten Organisationen und vergibt das Spenden-Siegel als Markenzeichen für Vertrauenswürdigkeit im Spendenmarkt. Das DZI unterhält eine sozialwissenschaftliche Fachbibliothek, die bundesweit genutzte Literaturdatenbank SoLit und gibt die Fachzeitschrift Soziale Arbeit sowie jährlich den DZI Spenden-Almanach heraus.

### Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

Bernadottestraße 94  
14195 Berlin  
www.dzi.de

### Burkhard Wilke

Geschäftsführer  
T 030-83 90 01 11  
wilke@dzi.de

## DIE CHANCENSTIFTUNG - BILDUNGSPATEN FÜR DEUTSCHLAND

Die Chancenstiftung vergibt deutschlandweit Nachhilfestipendien an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Sie ermöglicht ihnen auf diese Weise den Zugang zu Bildungsmaßnahmen, der ihnen ohne Unterstützung oft verwehrt bleibt. Bildungspaten unterstützen das Programm. Dies können Unternehmen sein, die den eigenen Nachwuchs vor Ort für die Anforderungen des Arbeitsmarkts fit machen wollen, um so beispielsweise den Herausforderungen des Fachkräftemangels zu begegnen. Auch Einzelpersonen leisten mit ihrem Engagement als Bildungspaten einen wichtigen Beitrag zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit in Deutschland.

### Die Chancenstiftung – Bildungspaten für Deutschland

Stralauer Platz 33  
10243 Berlin  
www.chancenstiftung.de

### Nina Dombrowsky

Koordinatorin  
T 030-29 77 24 33  
nd@chancenstiftung.de

## DEUTSCHES STIFTUNGSZENTRUM

Im Deutschen Stiftungszentrum (DSZ) hat der Stifterverband seine Kompetenz in Hinblick auf Beratung und Management von Stiftungen gebündelt. Mehr als 500 Stiftungen aus Kunst und Kultur, Soziales, Umwelt sowie Wissenschaft und Bildung bauen auf den Service des DSZ.

### DSZ – Deutsches Stiftungszentrum

GmbH im Stifterverband für  
die Deutsche Wissenschaft  
Barkhovenallee 1  
45239 Essen  
www.deutsches-stiftungszentrum.de

### Nicole Germeroth

T 0201-84 01 204  
nicole.germeroth@stifterverband.de

## EINSTEIN STIFTUNG BERLIN

Die Einstein Stiftung Berlin wurde 2009 vom Land Berlin gegründet. Ihr Zweck ist es, Wissenschaft und Forschung in Berlin auf internationalem Spitzenniveau zu fördern und das Land dauerhaft als attraktiven Wissenschaftsstandort zu etablieren. Sie fördert Institutionen übergreifende Forschungsprojekte, Berufungen von herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie die internationale Netzwerkbildung. Hierzu stehen der Stiftung Mittel des Landes zur Verfügung. Die Förderanträge werden von externen Gutachterinnen und Gutachtern wissenschaftlich geprüft. Auf dieser Basis formuliert eine hochkarätig besetzte, unabhängige wissenschaftliche Kommission Förderempfehlungen.

### Einstein Stiftung Berlin

Jägerstraße 22/23  
10117 Berlin  
www.einsteinfoundation.de

Christian T. Martin  
T 030-20 37 02 48  
christian.martin@  
einsteinfoundation.de

**ELSBETH SEIDEL-STIFTUNG**

Die Stiftung betreibt seit mehr als 40 Jahren eine vollstationäre Pflegeeinrichtung für Menschen aller Pflegestufen in Berlin-Grünwald. Sie ist Teilnehmerin des prämierten Modells „Berliner Projekt“ und gewährt neben der pflegerischen und therapeutischen auch die ärztliche Versorgung rund um die Uhr durch angestellte Fachärzte. Die diesjährige Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) hat ihre gesamten Leistungen mit der Note „sehr gut“ bestätigt.

**Elsbeth Seidel-Stiftung**

Wernerstraße 9-11  
14193 Berlin  
www.elsbeth-seidel-stiftung.de

**ERRICHTUNGSSTIFTUNG  
BAUAKADEMIE**

Die Bauakademie von Karl Friedrich Schinkel soll am ehemaligen Standort in ihrer ursprünglichen Gestalt wieder errichtet werden. Die Raumaufteilung im Inneren wird bei Berücksichtigung der historischen Raster und Proportionen der künftigen Nutzung entsprechen. Die Ideen von Schinkel und Christian Peter Beuth in den interdisziplinären und gestaltungsrelevanten Gebieten des Planens, Bauens und Betreibens von baulichen Anlagen sollen fortentwickelt sowie weitere Bildungs-, Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen des Bauwesens gefördert werden.

**Errichtungsstiftung Bauakademie**

Glienicker Straße 36  
14109 Berlin  
www.schinkelsche-bauakademie.de

**Wolfgang Schoele**

T 030-805 54 63  
kf-schinkel@itskom.net

**EUROPEAN CLIMATE  
FOUNDATION**

Die European Climate Foundation wurde 2008 von mehreren Stiftungen aus Großbritannien und den USA gegründet. Das gemeinsame Ziel ist, die jeweiligen Ressourcen effektiv für mehr Klimaschutz in Europa einzusetzen. Das bedeutet konkret: Um die Erderwärmung zu bremsen, müssen die Emissionen von Treibhausgasen weltweit gesenkt werden. Für Europa bedeutet das, die Emissionen bis zum Jahr 2020 um 30 Prozent und bis 2050 um 80 bis 95 Prozent im Vergleich zu 1990 zu senken. Der besonderen Verantwortung der Bundesrepublik in diesem Prozess trägt das Deutschland-Programm und die Präsenz der Stiftung in Berlin Rechnung.

**European Climate Foundation**

Neue Promenade 6  
10178 Berlin  
www.europeanclimate.org

**Katrin Riegger**

Communications Manager  
Energy Strategy Center  
T 030-847 12 11 96  
Katrin.Riegger@europeanclimate.org

**EVANGELISCHES  
JOHANNESSTIFT**

Die Stiftung verfolgt zusammengefasst die folgenden Zwecke: Förderung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, von Menschen mit Behinderung, sowie älterer Menschen; zudem die Förderung von Bildung und Ausbildung, berufliche Förderung und Beschäftigung und nicht zuletzt die Vermittlung christlicher Werte und sozialer Themen.

**Evangelisches Johannesstift**

Schönwalder Allee 26  
13587 Berlin  
www.evangelisches-johannesstift.de

**Wolfgang Kern**

Geschäftsführer  
Stiftungskommunikation  
T 030-33 60 93 85  
wolfgang.kern@  
evangelisches-johannesstift.de

**FREUDENBERG STIFTUNG**

Die Freudenberg Stiftung erprobt mit ihren Praxispartnern in lokalen Modellstandorten wegweisende Förderstrategien in den Aufgabenfeldern Migration und Integration, Jugend zwischen Schule und Beruf sowie demokratische Kultur. Sie investiert in die Verstetigung und Verbreitung übertragbarer Ansätze. Im Mittelpunkt der Praxisvorhaben stehen überwiegend Kinder und Jugendliche. Alle Vorhaben zielen generell auf deren soziale Inklusion. Dabei reagiert die Freudenberg Stiftung auf Innovationslücken staatlichen, vor allem kommunalen Handelns.

**Freudenberg Stiftung**

Freudenbergstraße 2  
69469 Weinheim/Bergstraße  
www.freudenbergstiftung.de

**Sascha Wenzel**

c/o Ein Quadratkilometer Bildung  
Pädagogische Werkstatt  
Friedelstraße 5  
12047 Berlin  
T 030-62 98 76 50  
sascha.wenzel@  
ein-quadratkilometer-bildung.org

**FRIEDRICH-NAUMANN-  
STIFTUNG FÜR DIE FREIHEIT**

Die Vermittlung der Freiheitsidee ist eine der Kernaufgaben der Stiftung. Jeder Mensch braucht Freiheit, um seine Fähigkeiten entfalten und sich verwirklichen zu können. Diesem Grundsatz widmet sich die Stiftung in der politischen Bildung und der Politikberatung im Ausland. Die Stiftung tritt ein für den liberalen Rechtsstaat und die Marktwirtschaft ebenso wie die auf freiwilliger Selbstorganisation beruhende Bürgergesellschaft, die auf Freihandel basierende Entwicklungspolitik und für mehr Offenheit gegenüber geistigem und technologischem Fortschritt.

**Friedrich-Naumann-Stiftung  
für die Freiheit**

Karl-Marx-Straße 2  
14482 Potsdam  
T 0331-70 190  
www.freiheit.org

**Kirstin Balke**

Pressesprecherin  
Reinhardtstr. 12  
10117 Berlin  
T 030-28 87 78 51  
kirstin.balke@freiheit.org

**FRIEDRICH-EBERT-  
STIFTUNG**

Als Stiftung der Sozialen Demokratie ist die Friedrich-Ebert-Stiftung den Grundwerten Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität verpflichtet. 628 Mitarbeiter/innen engagieren sich an 16 Standorten in Deutschland sowie in mehr als 100 Ländern in den Bereichen: Politische Bildung, Politikberatung, Internationale Zusammenarbeit, Studienförderung, Archiv und Bibliothek.

Die Ziele der Stiftung lauten: die Erneuerung der Sozialen Demokratie fördern, die Wirtschafts- und Sozialordnung gerecht gestalten, den Dialog zwischen Gewerkschaften und Politik vertiefen, politische Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und die Globalisierung sozial gestalten

**Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)**

Hiroshimastr. 17  
10785 Berlin  
www.fes.de

**Peter Donaiski**

Leiter der Pressestelle Berlin  
presse@fes.de

**FÜRST DONNERSMARCK-  
STIFTUNG**

Die Fürst Donnersmarck-Stiftung gestaltet Angebote mit und für Menschen mit Behinderung in den Bereichen Rehabilitation, Tourismus sowie Freizeit, Bildung und Beratung. Sie versteht sich als Partner beim Streben nach Selbstbestimmung und Inklusion.

**Fürst Donnersmarck-Stiftung**

Dalandweg 19  
12167 Berlin  
www.fdst.de

**Thomas Golka**

Öffentlichkeitsarbeit  
T 030-76 97 00 27  
golka@fdst.de

**GATTEL-STIFTUNG I.G.**

Anstatt nur kompensatorisch auf strukturalistische Fehler und Mängel zu reagieren, hat sich die Gattel-Stiftung zum Ziel gesetzt, als Bürgerstiftung-Mitte Beteiligungsprozesse zu initiieren und fehlerfreundlichere Handlungsrahmen zu konstituieren. Zukünftig sollten Bürgerstiftungen die Trägerschaft politischer Beteiligungsverfahren übernehmen. Damit stehen der Gesellschaft in Konflikt- und Stresssituationen, alternativ zu den geld-, hierarchie- und gewaltbetonten Macht-Schemata, auch kulturelle Wege zu diskursiven Aushandlungs- und Gestaltungsprozessen offen. Die Möglichkeit von Gemeinschaften, „selbst Regeln vereinbaren und ändern zu können“ (Elenor Ostrom), wird als wesentliches Kriterium für gelingende Rückbindungsprozesse an und in zivilgesellschaftliche(r) Verantwortung betrachtet.

**Gattel-Stiftung I.G.**

Zempiner Steig 10  
13503 Berlin  
www.gattel-stiftung.de

**Albert Reinhardt**

T 030-55 14 37 22  
albert-reinhardt@psi-21.de

**GEORG KRAUS STIFTUNG**

Gemeinnützige Stiftung für internationale Entwicklungszusammenarbeit. Die 1996 von der Familie Kraus gegründete Stiftung hat die Aufgabe, in einer Reihe von kleinen Projekten, die ausschließlich den lokalen Bewohnern in Afrika, Asien und Südamerika zugute kommen, die internationale Entwicklungszusammenarbeit zu fördern.

**Georg Kraus Stiftung**

Kölner Straße 20  
58135 Hagen  
www.georg-kraus-stiftung.de

**Claudia Böhm**

Botschafterkreis Berlin  
T 030-323 94 63  
mail@gkstiftung.de

**GIORDANO BRUNO STIFTUNG**

Die Stiftung versteht sich als Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung. Das Leitbild der gbs ist der evolutionäre Humanismus. Stiftungsziel ist es, eine tragfähige säkulare Alternative zu den bestehenden Religionen zu entwickeln und ihr gesellschaftlich zum Durchbruch zu verhelfen. Hinter dieser Zielsetzung steht die Einsicht, dass wir die komplexen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts nicht mit religiösen Vorstellungen der Vergangenheit meistern können. Wir stehen für ein zeitgemäßes Weltbild, das im Einklang mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen steht und sich in ethischer Hinsicht konsequent an den individuellen Selbstbestimmungsrechten orientiert.

**Giordano-Bruno-Stiftung (gbs)**

Haus WEITBLICK  
Auf Fasel 16  
55430 Oberwesel  
www.giordano-bruno-stiftung.de

**Philipp Möller**

Pressereferent  
p.moeller@  
giordano-bruno-stiftung.org

**GLASBRÜCKE BERLIN - STIFTUNG FÜR EUROPÄISCHE GLASKUNST**

Die GLASBRÜCKE BERLIN ist seit 2006 eine Kulturstiftung zur Förderung der europäischen Glaskunst in Berlin und Brandenburg. Sie organisiert Ausstellungen für einheimische und internationale Glaskünstlerinnen und Glaskünstler. Veranstaltungsformen wie die Berliner Glasnacht, GlasSonntage, der Berliner Glas-Salon oder die Edition Glasbrücke bieten vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation und zur Öffentlichkeitsarbeit im Kontext der Glaskunst der Gegenwart. Der Ausstellungsschwerpunkt liegt in der Verbindung von Glaskunst/ Glasskulptur der Gegenwart mit Garten- und Fotokunst. Langfristiges Ziel ist der Aufbau eines Netzwerkes Glaskunst Berlin-Brandenburg im Kontext europäischer Glaskunst.

**Glasbrücke Berlin**

Roedernstr. 4  
13467 Berlin  
www.glasbruecke.de

**Prof. Dr. Eva Preuss**

Vorstand-Vorsitzende  
T 030-40 53 97 98  
eva.preuss@glasbruecke.de

**HANDWERK STIFTET ZUKUNFT**

Die Stiftung ist eine gewerke-übergreifende Bildungsinitiative des Berliner Handwerks. Sie möchte den Jugendlichen eine persönliche Zukunft im Handwerk aufzeigen und für das Handwerk qualifizierte Nachwuchs gewinnen. Angesichts des drohenden Fachkräftemangels besteht Handlungsbedarf: Die hohe Abbrecherquote muss gesenkt und Azubis müssen für eine Ausbildung fit gemacht werden. Darüber hinaus wirbt die Stiftung für die Rolle zukunftssträchtiger Technologien im Handwerk und gestaltet ihre Bildungsangebote mit Blick auf Umweltthemen.

**HandWerk stiftet Zukunft**

Grüntaler Straße 62  
13359 Berlin  
www.handwerkstiftetzukunft.de

**Detlef Pfeil**

Geschäftsführer  
T 030-49 30 030  
stiftung@stiftung-hsz.de

**HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG**

Die Heinrich-Böll-Stiftung versteht sich als eine reformpolitische Zukunftswerkstatt mit internationalem Netzwerk. Sie steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe und fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft im In- und Ausland. Vorrangige Aufgabe ist die politische Bildung u.a. zu den Themen Ökologie, Demokratie und Geschlechterdemokratie. Die Stiftung arbeitet mit 160 Projektpartnern in über 60 Ländern zusammen, unterhält Büros in 28 Ländern und kooperiert mit ihren 16 Landesstiftungen.

**Heinrich-Böll-Stiftung e.V.**

Schumannstraße 8  
10117 Berlin  
www.boell.de

**Vera Lorenz**

Presse  
lorenz@boell.de

**HEINRICH JACOBY-ELSA GINDLER-STIFTUNG**

Die Fortführung und Verbreitung der Arbeit von Heinrich Jacoby (1889-1964) und Elsa Gindler (1885-1961) sowie die Förderung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit deren Arbeit sind Zweck und Auftrag der gemeinnützigen Stiftung. Jacoby und Gindler gelten als Pioniere einer erfahrungs- und leiborientierten Erwachsenenpädagogik. Das Ziel ihrer Arbeit kann als umfassende Persönlichkeitsentwicklung auf der Grundlage von (Körper-)Erfahrung, Selbstwahrnehmung und bewusstem Sein umrissen werden. Die Stiftung bietet ein Zentrum, in dem Kurse und Veranstaltungen zur Arbeit Gindlers und Jacobys stattfinden. Auch mit Publikationen macht sie die Arbeit Interessierten zugänglich.

**Heinrich Jacoby-Elsa Gindler-Stiftung**

Teplitzer Straße 9 | 14193 Berlin  
www.jgstiftung.de

**Dr. Inken Neubauer**

Beiratsvorsitzende  
T 0160-99 70 15 32  
Inken.Neubauer@jgstiftung.de

**HELMUT NEWTON STIFTUNG**

Helmut Newton gründete im Oktober 2003 in Kooperation mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz eine eigene Stiftung, die nach einem Umbau durch das Architekturbüro Kahlfeldt im Juni 2004 im ehemaligen Landwehrkasino in Berlin-Charlottenburg eröffnet wurde. Die Helmut Newton Stiftung kümmert sich um die Bewahrung, Erschließung und Präsentation des fotografischen Werkes ihres Gründers sowie desjenigen seiner Frau June, die seit 1970 unter dem Namen Alice Springs ein eigenständiges und bedeutendes Werk geschaffen hat.

**Helmut Newton Stiftung**

Museum für Fotografie  
Jebensstraße 2  
10623 Berlin  
www.helmutnewton.com

**Dr. Matthias Harder**

T 030-31 86 48 58  
curator@  
helmut-newton-foundation.org

**HERBERT QUANDT-STIFTUNG**

Seit Anfang 2003 besitzt die Herbert Quandt-Stiftung eine Repräsentanz in der Hauptstadt. Vor hier aus arbeitet sie im Themenfeld Bürger und Gesellschaft. Wichtige Projekte und Programme sind die jährlichen Sinclair-Haus-Gespräche, der Ideenwettbewerb für Bürgerstiftungen sowie die Gesprächsreihe Gedanken zur Zukunft. Die Herbert Quandt-Stiftung versteht sich als Ideenagentur und Impulsgeber. Das Berliner Büro sucht nach innovativen Ansätzen zur Förderung der Bürgergesellschaft und des sozialen Zusammenhalts.

**Herbert Quandt-Stiftung**

Dorotheenstraße 35  
10117 Berlin  
www.herbert-quandt-stiftung.de

**Dr. Roland Löffler**

Leiter „Bürger und Gesellschaft“  
und Repräsentanz Berlin  
T 030-25 76 79 810

**HERMANN-GMEINER-STIFTUNG**

Die Hermann-Gmeiner-Stiftung wurde 2001 als Tochter der SOS-Kinderdörfer weltweit gegründet. Seit über 10 Jahren trägt sie zur Errichtung, Erhaltung und zum Betrieb der SOS-Kinderdorf-Einrichtungen und -Hilfsprogramme bei, die es in mittlerweile 133 Ländern gibt. So unterstützt die Hermann-Gmeiner-Stiftung z.B. die SOS-Kinderdörfer in Bulgarien, ein SOS-Ausbildungszentrum für Jugendliche in Ghana sowie SOS-Familienstärkungsprogramme in Indien.

**Hermann-Gmeiner-Stiftung**

Ridlerstr. 55  
80339 München  
www.hermann-gmeiner-stiftung.de

**Karien Bruynooghe**

Stiftungsreferentin  
T 089-179 14 218  
hgs@sos-kd.org

**HUMANISMUS STIFTUNG BERLIN**

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln für den Humanistischen Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg und für die Humanistische Akademie in den Förderbereichen Bildung, Kinder und Jugend, Soziales und Kultur. In diesen Bereichen kann die Stiftung auch eigene Vorhaben verfolgen. Zusammen mit dem Humanistischen Verband vergibt die Stiftung alle zwei Jahre den Ossip K. Flechtheim-Preis.

**Humanismus Stiftung Berlin**

Wallstr.61-65  
10179 Berlin  
www.humanismus-stiftung.de

**Frank Schrammar**

Stellv. Vorstandsvorsitzender  
T 030-61 39 04 81  
info@humanismus-stiftung.de

**ILSE UND HORST RUSCH-STIFTUNG**

Die Ilse und Horst Rusch-Stiftung fördert den kulturellen Austausch zwischen den Städten Berlin und Hamburg auf den Gebieten von Theater und Musik unter besonderer Berücksichtigung von Nachwuchskünstlern.

**Ilse und Horst Rusch-Stiftung**

Remstedtstraße 46  
22143 Hamburg  
www.rusch-stiftung.de

**Barbara Schmodde**

Geschäftsführerin  
T 0176-51 14 72 86  
info@rusch-stiftung.de

**INITIATIVE BÜRGERSTIFTUNGEN**

Seit 2001 ist die IBS das führende Kompetenzzentrum und die unabhängige und zentrale Anlaufstelle für Bürgerstiftungen und Initiativen zu deren Gründung in Deutschland. In Trägerschaft des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und in enger Zusammenarbeit mit dessen Arbeitskreis Bürgerstiftungen vertritt sie die Idee der Bürgerstiftung in der Öffentlichkeit. Nahezu alle der insgesamt 225 Bürgerstiftungen mit Gütesiegel (Stand: 2011) wurden in ihrer Entstehungsphase von der IBS begleitet. Die Beratungsleistung ist kostenlos dank der Unterstützung ihrer Förderer.

**Initiative Bürgerstiftungen**

Haus Deutscher Stiftungen  
Mauerstraße 93  
10117 Berlin  
www.buergerstiftungen.org

**Axel Halling**

Referent Initiative Bürgerstiftungen und  
Stiftungsinitiative Ost  
T 030-89 79 47 57  
axel.halling@stiftungen.org

**INVITRUST STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DES STIFTUNGSGEDANKENS**

INVITRUST widmet sich insbesondere kleineren mittelständischen Vorhaben und informiert ganz individuell zu den vielfältigen Aufgaben im Stiftungsmanagement. Neustifter werden beraten über die Vorzüge, Nachteile und zu bewältigenden Hürden einer Stiftungsgründung und unterstützt im Stiftungs-Alltag. Die Stiftung hilft auch beim Aufbau eines Netzwerkes der Interessierten: Stiftungsgründer in spe, Vorstände und Mitarbeiter bereits bestehender Stiftungen und diejenigen, die aus fachlichen oder sonstigen Gründen einfach mehr über das Thema wissen möchten. Weiterhin verwaltet sie auf Wunsch auch Treuhandstiftungen.

**INVITRUST**

Augsburger Platz 3  
12309 Berlin  
www.invitrust.org

**Gert Behrens**

Stiftungsvorstand  
T 030-764 064 67  
gbe@invitrust.org

**KOEPJOHANN'SCHE STIFTUNG**

Die Koepjohann'sche Stiftung, gegründet 1792 für die "Witwen und Waisen der Spandauer Vorstadt", unterstützt allein-stehende ältere Frauen aus der Familie des Stifters und aus der Evangelischen Kirchengemeinde Sophien sowie darüber hinaus Projekte in Berlin-Mitte, die sich mit der Thematik "Bedürftige Frauen und Kinder" befassen. Sie hat zudem drei eigene Projekte: einen Besuchsdienst für pflegebedürftige ältere Menschen, eine Tageseinrichtung für wohnungslose Frauen und einen Besuchsdienst für Familien mit Säuglingen. Weitere Projekte sind in Planung.

**Koepjohann'sche Stiftung**

Albrechtstr. 14 e  
10117 Berlin  
www.koepjohann.de

**Ute Stefan**

Büroleitung  
T 030-282 78 07  
info@koepjohann.de

**KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG**

Die Konrad-Adenauer-Stiftung setzt sich national und international durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Sie fördert und bewahrt die freiheitliche Demokratie, die Soziale Marktwirtschaft und die Entwicklung und Festigung des Wertekonsenses – ob als "Think Tank" und Beratungsagentur, als Gastgeberin von Tagungen, Ausstellungen und Kongressen oder als Unterstützerin junger Begabter. Die Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern.

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

Klingelhöferstr. 23  
10785 Berlin  
T 030-26 99 60  
zentrale-berlin@kas.de

Rathausallee 12  
53757 St. Augustin  
T 02241-246-0  
zentrale@kas.de  
www.kas.de

**KÖRBER-STIFTUNG**

Internationale Politik, Bildung, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur: In diesen Bereichen ist die Körber-Stiftung mit einer Vielzahl eigener Projekte aktiv. Bürgerinnen und Bürgern, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist, bietet sie Chancen zur Mitwirkung und Anregungen für eigene Initiativen.

**Körber-Stiftung**

Kehrwieder 12  
20457 Hamburg

Pariser Platz 4a  
10117 Berlin  
www.koerber-stiftung.de

**Dr. Thomas Paulsen**

T 030-20 62 67 60  
ip@koerber-stiftung.de

**KREUZBERGER  
KINDERSTIFTUNG**

Die Kreuzberger Kinderstiftung fördert und setzt eigene Projekte um, die Kindern und Jugendlichen eine aktive und verantwortungsbewusste Mitgestaltung ihres eigenen Lebensumfeldes in einer demokratischen Gesellschaft ermöglichen. Die Kreuzberger Kinderstiftung wurde 2004 gegründet. Schwerpunkte der Stiftungsarbeit bilden das Förder- und das Stipendienprogramm sowie kleinere Projekte im Stiftungshaus und Garten.

**Kreuzberger Kinderstiftung**

Ohlauer Str. 10 und  
Ratiborstr. 14a  
10999 Berlin  
www.kreuzberger-kinderstiftung.de

**Claudia Grüneberg**

Förderstiftung  
T 030-69 53 39 714  
info@kreuzberger-kinderstiftung.de

**LILLI-FRIEDEMANN-  
STIFTUNG**

Die Geigerin und Musikpädagogin Lilli Friedemann (1906-1991) war die vielleicht wichtigste Pionierin in der Entwicklung von praxisnahen Konzepten für die Vermittlung von musikalischer Kreativität und Bildung durch Gruppenimprovisation. Ihre Arbeitsweise wurde wegweisend für kreatives Musizieren in künstlerischen, pädagogischen und therapeutischen Kontexten. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Spielräume zu schaffen, die der Kultivierung und Weiterverbreitung verschiedener Ansätze improvisierter Musik und kreativer Musikpädagogik dienen.

**Lilli-Friedemann-Stiftung**

Wilskistraße 56  
14163 Berlin  
www.lilli-friedemann-stiftung.de

**Matthias Schwabe**

T 030-84 72 10 11  
mail@lilli-friedemann-stiftung.de

**MAECENATA STIFTUNG**

MAECENATA hat seine gemeinnützigen Aktivitäten 2010 in einer Stiftung gebündelt. Die Maecenata Stiftung versteht sich als operative Stiftung, die selbst Projekte durchführt. Sie verwirklicht ihre satzungsgemäßen Zwecke durch zwei Hauptprogramme:

1. Internationaler Spendentransfer (Maecenata International) im Rahmen des Netzwerks "Transnational Giving Europe".
2. Trägerschaft des Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt Universität zu Berlin. Das Institut widmet sich der Forschung und Lehre zu Themen der Zivilgesellschaft und vermittelt relevante Forschungsergebnisse an Öffentlichkeit und Politik.

**Maecenata Stiftung**

Hauptstadtbüro  
Wilhelmstrasse 67  
10117 Berlin  
www.maecenata.eu

**Dr. Rupert Graf Strachwitz**

Vorstand  
T 030-28 38 79 09  
mi@maecenata.eu

**MONTESSORI-STIFTUNG  
BERLIN**

Zweck der Stiftung ist die Förderung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere durch Einrichtungen, die nach den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik arbeiten. Kinder und Jugendliche werden durch die Bildungseinrichtungen in ihrer Entwicklung zu eigenständig denkenden und handelnden Persönlichkeiten mit sozialer Verantwortung unterstützt.

**Montessori-Stiftung Berlin**

Köpenzeile 125  
12557 Berlin  
www.monte-berlin.de

**Uwe Reyher**

T 030-76 76 37 50  
stiftung@montessorischule-berlin.de

**NOLDE STIFTUNG SEEBÜLL**

Wie die Nolde Stiftung Seebüll, die von Emil Nolde 1956 initiiert wurde, fühlt sich die Berliner Dependance dem Grundsatz verpflichtet, das umfangreiche Werk im Sinne des Künstlers zu erhalten und zu vermitteln.

**Nolde Stiftung Seebüll**

Jägerstr. 55  
10117 Berlin  
www.nolde-stiftung.de

**Victoria Vollbrecht**

Abteilungsleitung Berlin  
vollbrecht@nolde-stiftung.de

**RADIAL STIFTUNG**

Die gemeinnützige Stiftung widmet sich der Förderung des Dialogs der Künste: Ein Grundgedanke des dialogischen Prinzips ist das Zusammenspiel hochwertiger Programme im Bereich Tanz, Musik und Kunst. Die Stiftung fördert Initiativen, die sich durch künstlerische Offenheit auszeichnen, und Bildungsprojekte, die die Zugänglichkeit zu hervorragenden kulturellen Inhalten fördern. Zudem motiviert die Radial Stiftung Privatpersonen und Unternehmen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und bei der Umsetzung ihrer Projekte mitzuwirken.

**Radial Stiftung**

Holzmarktstraße 33  
10243 Berlin  
www.radialstiftung.de

**Katharina Orellano**

Leitung Geschäftsstelle  
T 0176-11 05 05 21  
k.orellano@radialstiftung.de

**RICAM HOSPIZ STIFTUNG**

Selbstbestimmt leben, nicht allein sterben – diesem Wunsch sterbenskranker Menschen gerecht zu werden, dafür setzt sich die Ricam Hospiz Stiftung ein. Hauptziel der Stiftung ist es, die Arbeit des Ricam Hospizes in Berlin-Neukölln langfristig zu sichern. Denn nur ein Teil der umfangreichen Angebote für Patienten und deren Familien wird von den Krankenkassen bezuschusst. Ein großer Teil der Kosten wird durch bürgerschaftliches Engagement, wie ehrenamtliche Mitarbeit und Spenden sowie durch Stiftungen an die Ricam Hospiz Stiftung, getragen.

**Ricam Hospiz Stiftung**

Delbrückstr. 22  
12051 Berlin  
www.ricam-hospiz.de

**Maik Turni**

Vorstandssprecher  
T 030-62 88 800  
mturni@ricam-hospiz.de

**ROBERT BOSCH STIFTUNG**

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861-1942) fort. Die Stiftung konzentriert sich in ihrer Arbeit auf die Bereiche Wissenschaft, Gesundheit, Völkerverständigung, Bildung, Gesellschaft und Kultur. Sie betreibt in Stuttgart das Robert-Bosch-Krankenhaus, das Dr. Margarete Fischer-Bosch-Institut für klinische Pharmakologie und das Institut für die Geschichte der Medizin.

**Robert Bosch Stiftung**

Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart  
www.bosch-stiftung.de

**Daina Hues**

Projektleiterin Büro Berlin  
T 030-32 78 85 52  
daina.hues@bosch-stiftung.de

**ROLAND BERGER STIFTUNG**

Die 2008 gegründete Roland Berger Stiftung verfolgt zwei Zwecke mit dem Ziel einer gerechteren Chancenverteilung: Zum einen vergibt sie jährlich den mit einer Million Euro dotierten Roland Berger Preis für Menschenwürde an Personen und Organisationen weltweit, die sich vorbildlich und erfolgreich für den Schutz der Menschenwürde einsetzen. Zum anderen unterstützt die Stiftung mit dem Roland Berger Schülerstipendium begabte Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien. Derzeit werden bundesweit 450 Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.

**Roland Berger Stiftung**

Mies-van-der-Rohe-Str. 6  
80807 München  
www.rolandbergerstiftung.org

**Barbara Diesner**

Pressereferentin  
T 089-92 30 86 31  
barbara.diesner@rolandbergerstiftung.org

**RWE STIFTUNG GGMBH**

Ziel ist die nachhaltige Förderung und Unterstützung der schulischen und akademischen Bildung, der Kultur, der Integration sowie die Entwicklung sozialer Einsatzbereitschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die RWE Stiftung engagiert sich schwerpunktmäßig in ihren Förderfeldern Bildung, Kultur und Soziales und verfolgt drei wesentliche Anliegen: 1. die Förderung von jungen Menschen, 2. die Förderung von Projekten mit Bezug zum Thema Energie und Energietechnik und 3. Projekte, die zum interdisziplinären Dialog anregen und damit Grenzen überschreiten.

**RWE Stiftung**

Opernplatz 1  
45128 Essen  
www.rwestiftung.com

**Eva Krüll**

eva.kruehl@rwe.com

**SCHERING STIFTUNG**

Die Schering Stiftung dient der Förderung von Wissenschaft und Kultur mit Fokus auf den Naturwissenschaften sowie der zeitgenössischen bildenden und darstellenden Kunst. Darüber hinaus fördert sie die wissenschaftliche und kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen sowie den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, insbesondere Projekte an deren Schnittstelle. Im Jahr 2012 feiert die Schering Stiftung ihr 10-jähriges Bestehen.

**Schering Stiftung**

Unter den Linden 32-34  
10117 Berlin  
www.scheringstiftung.de

**Friederike Petersen**

Referentin Öffentlichkeitsarbeit  
T 030-20 62 29 67  
petersen@scheringstiftung.de

**SCHOEWEL STIFTUNG – FAIRCHANCE**

Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen bessere Perspektiven und Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland zu ermöglichen. Sie unterstützt insbesondere Projekte zur Integrations- und Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund sowie für Kinder aus sozial benachteiligten Schichten. Ihre Sprachförder-Initiative "MITsprache" läuft seit Schuljahresbeginn 2011/12 an fünf Berliner Grundschulen und wird in Zukunft kontinuierlich auf weitere Bildungseinrichtungen ausgeweitet.

**Schoewel Stiftung – Fairchance**

Am Park 4  
10785 Berlin  
www.stiftung-fairchance.org

**Anna-Maria Bodmer**

Geschäftsführerin  
T 030-26 94 98 96  
anna.bodmer@stiftung-fairchance.org

**SCHWARZKOPF-STIFTUNG JUNGES EUROPA**

Die überparteiliche Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa wurde 1971 von Pauline Schwarzkopf in Hamburg gegründet. Stiftungszweck ist die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu politisch bewussten und verantwortungsbereiten Persönlichkeiten mit dem Ziel der Stärkung des europäischen Gedankens und der gesamteuropäischen Völkerverständigung. Für den Dialog von jungen Menschen mit Persönlichkeiten des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens soll ein Raum geschaffen werden, in dem europapolitisch relevante Themen diskutiert werden können.

**Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa**

Sophienstraße 28-29  
10178 Berlin  
www.schwarzkopf-stiftung.de

**Philipp Scharff**

p.scharff@schwarzkopf-stiftung.de

**SINN-STIFTUNG**

Die Sinn-Stiftung möchte im deutschsprachigen Raum gemeinsam mit Partnern eine gesellschaftliche Bewegung und bürgerschaftliche Beteiligung hin zu einer Kultur der Potenzialentfaltung begünstigen. Dazu zeigt sie nachahmenswerte Beispiele des Gelingens im Kontext Schule/Bildung, Unternehmenskultur, Gesundheitswesen, Ökologie/Nachhaltigkeit und Familie. Orte für Potenzialentfaltung - Zukunftinseln - dienen als Keimzellen für Kulturwandel, z.B. das Netzwerk Aktiv-Höfe.

**Sinn-Stiftung**

Bülowstr. 66  
10783 Berlin  
www.sinn-stiftung.eu

**Andrea Röder**

Pers. Assistenz des Vorstands  
T 0151-23 53 41 01  
berlin-brandenburg@sinn-stiftung.eu

**SOZIALSTIFTUNG KÖPENICK**

Eine Wohnung zu haben heißt noch längst nicht, mit seinem Leben zufrieden zu sein. Menschen, die gerne dort leben wollen, wo sie wohnen, finden ein neues Zuhause bei der Sozialstiftung Köpenick. Hier sind Unterstützung und Betreuung für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung kein Selbstzweck sondern die Voraussetzungen für einen erfüllten Alltag. Im Mittelpunkt stehen daher nicht die Defizite, sondern die Fähigkeiten des Einzelnen. Diese werden erkannt und gefördert von engagierten, hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

**Sozialstiftung Köpenick**

Werseestraße 37- 39a  
12587 Berlin  
www.sozialstiftung-koepenick.de

**Gabi Schöttler**

Mitarbeiterin Projektentwicklung/  
Öffentlichkeitsarbeit  
T 030-47 47 58 37  
g.schoettler@sozialstiftung-koepenick.de



**STIFTUNG ALBERT-SCHWEITZER-KINDERDORF BERLIN**

Die Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin fördert und sichert seit 2005 die soziale Arbeit des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e.V.. Durch stationäre und ambulante Hilfen gibt sie benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Perspektive für ihre weitere Entwicklung. Darüber hinaus werden Familien durch die Bildungsangebote des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in ihren Erziehungsaufgaben gestärkt und unterstützt.

**Stiftung Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin**  
Weiter Blick 46  
14089 Berlin-Gatow  
www.stiftung-kinderdorf-berlin.de

Thomas Grahn  
T 030-36 28 56 64  
stiftung@kinderdorf-berlin.de

**STIFTUNG BRANDENBURGER TOR**

Im Dezember 1997 wurde die Stiftung *Brandenburger Tor* der Landesbank Berlin Holding AG gegründet. Sie arbeitet operativ in den Bereichen Kultur, Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Ihren Sitz hat die Stiftung im Max Liebermann Haus am Brandenburger Tor, dem Symbol der Freiheit und Toleranz, der Einheit Deutschlands und Berlins und der Öffnung zwischen Ost und West. Dieser historische Ort gibt der Stiftung ganz bewusst ihren Namen.

**Stiftung *Brandenburger Tor***  
Max Liebermann Haus  
Pariser Platz 7  
10117 Berlin  
www.stiftung.brandenburgertor.de

**Janet Alvarado**  
Leiterin des Stiftungsbüros,  
Referentin des Vorstands für Kultur  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
T 030-22 63 30 16

**STIFTUNG CHARITÉ**

Die 2005 von der Unternehmerin Johanna Quandt gegründete Stiftung Charité fördert grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung an der Charité-Universitätsmedizin Berlin. Mit den Stiftungsleistungen soll unternehmerisches Denken und Handeln sowie die Verbindung von wissenschaftlicher Erkenntnis mit wirtschaftlichem Nutzen gefördert werden. Vor diesem Hintergrund lässt die Stiftung Menschen, die an der Charité mit unternehmerischem Elan besondere Leistungen in Forschung, Klinik und Pflege vollbringen, Anerkennung und Unterstützung zukommen. Gleichzeitig setzt sie sich für die Realisierung unternehmerischer Projekte aus der Charité ein.

**Stiftung Charité**  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin  
www.stiftung-charite.de

**Dania Nölker**  
T 030-45 05 70 599  
noelker@stiftung-charite.de

**STIFTUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT**

Bildung ist das zentrale Thema der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw). Sie nimmt neue gesellschaftliche Herausforderungen in den Blick und richtet sich mit zukunftsweisenden Bildungsangeboten an Schüler, Auszubildende, Studierende und Promovierende sowie an Lehrkräfte und Schulleitungen.

**Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.**  
im Haus der Deutschen Wirtschaft  
Breite Straße 29  
10178 Berlin  
www.sdw.org

**Christian Lange**  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
T 030-27 89 06 31  
c.lange@sdw.org

**STIFTUNG DEUTSCH-ISRAELISCHES ZUKUNFTSFORUM**

Die Stiftung bietet jungen Erwachsenen aus Deutschland und Israel die Möglichkeit zu kreativer Zusammenarbeit. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Geschichte steht dabei neben einer Vielfalt an Erfahrungen in der Gegenwart. Deshalb fördert sie bilaterale Projekte, die aktuelle Fragestellungen in beiden Ländern aufgreifen und die jüngere Menschen mit unterschiedlichen sozialen, politischen und kulturellen Hintergründen ansprechen. Die Stiftung unterstützt Projekte im Rahmen der Programmschwerpunkte und fördert Einzelvorhaben.

**Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum**  
Lindenstraße 20-25  
10969 Berlin  
www.dizf.de

**Dr. Andreas Eberhardt**  
T 030-81 45 62 560  
info@dizf.de

**STIFTUNG DRAGONDREAMS**

Die Stiftung dragondreams ist eine noch unselbständige, treuhänderisch verwaltete Stiftung. Sie wurde 2006 gegründet und unterstützt sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Berlin. So hilft sie Einrichtungen und Projekten aus dem Kinder- und Jugendbereich mit Beratung bei Projektvorhaben, mit praktischer Unterstützung und Vernetzung sowie mit finanzieller Förderung von Kleinprojekten. Die Stiftung dragondreams ist zugleich eine operative Stiftung, die ihre Zwecke auch mit mehreren eigenen Projekten realisiert.

**Stiftung dragondreams.**  
Hilfen für Kinder- und Jugendprojekte  
c/o OASE Berlin e.V.  
InterKULTURElles Haus Pankow  
Schönfließer Str. 7  
10439 Berlin  
www.dragondreams.de

**Wolfgang Thormeyer**  
kontakt@dragondreams.de

**STIFTUNG ELEMENTE DER BEGEISTERUNG**

2008 wurde Elemente der Begeisterung als deutschlandweit erste und bislang einzige nur von Studierenden errichtete rechtsfähige Stiftung gegründet. Ihr Auftrag ist die Förderung von interkulturellen Kompetenzen junger Menschen durch Realisation von Projekten mit Frankreich, Osteuropa, Amerika, Israel sowie der Arabischen Welt. Die Stiftung schafft Begeisterung für nachhaltigen Austausch, Begegnungen und Kooperationen. Mit ihren beiden Initiativen "Jugend stiftet!" sowie "Junge Menschen und Stiftungen" will sie junge Menschen zu dauerhaftem gemeinnützigem Engagement ermutigen.

**Stiftung Elemente der Begeisterung**  
Tschaikowskistraße 23  
04105 Leipzig  
www.edb-stiftung.de

**Robert Benjamin Biskop**  
Vorsitzender des Vorstands  
kontakt@edb-stiftung.de

**STIFTUNG ›ERINNERUNG, VERANTWORTUNG UND ZUKUNFT**

In Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischen Unrechts setzt sich die Stiftung EVZ für die Stärkung der Menschenrechte und für Völkerverständigung ein. Sie fördert internationale Projekte in den Bereichen Auseinandersetzung mit der Geschichte, Handeln für Menschenrechte und Engagement für Opfer des Nationalsozialismus.

**Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" (EVZ)**  
Lindenstr. 20-25  
10969 Berlin  
www.stiftung-evz.de

**Dietrich Wolf Fenner**  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
T 030-25 92 97 76  
fenner@stiftung-evz.de

**STIFTUNG EUROPÄISCHE  
GEWEBEBANKEN**

Stiftungsziel ist es, möglichst viele Patienten durch eine Steigerung der Gewebespende sowie durch die Unterstützung der im Bereich der Gewebetransplantation tätigen Einrichtungen und Personen mit lebenswichtigen Gewebetransplantaten zu versorgen. Die Stiftung gewährleistet unabhängig und neutral die Organisation und Koordination der Entnahme und Verteilung von Gewebe nach hohem internationalen Standard in Deutschland und Europa. Ferner pflegt sie Verbindungen zu in- und ausländischen Stiftungen der Transplantations- und Gewebemedizin.

**Stiftung Europäische Gewebebanken**  
c/o Deutsches Herzzentrum Berlin  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin  
www.europaeische-gewebebanken.eu  
info@europaeische-gewebebanken.eu

**STIFTUNG FÜR DEUTSCH-  
POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT**

Die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit (SdpZ) mit Sitz in Warschau und einem Büro in Berlin unterstützt seit nunmehr 20 Jahren durch eine beträchtliche Finanzierung von Unternehmungen aber auch durch eine wachsende Anzahl von Eigenprojekten die Harmonisierung der gegenseitigen Beziehungen. Dank der Stiftung lernen Deutsche und Polen die kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen des jeweiligen Nachbarn besser kennen. Über 10.000 Projekte, die von deutschen und polnischen Teilnehmern gemeinsam durchgeführt werden, hat die SpdZ seit 1992 gefördert.

**Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit (SdpZ)**  
Schumannstraße 2  
10117 Berlin  
www.sdpz.org

**STIFTUNG FÜR  
ZUKUNFTSFRAGEN**

Die Stiftung für Zukunftsfragen, eine Initiative von British American Tobacco, will einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft leisten. Sie initiiert die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen sowie die Entwicklung von Ansätzen zur nachhaltigen Lösung künftiger Gesellschaftsprobleme. Im Fokus der Arbeit steht die soziale und kulturelle Lebensqualität. "Die Welt im Wandel – der Mensch im Mittelpunkt": Dieser Leitsatz steht im Zentrum des wissenschaftlichen Interesses und lässt Erkenntnisse anhand von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden gewinnen. Hierbei möchte die Stiftung positive Impulse geben. Dies geschieht frei und unabhängig. Die Stiftung versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

**Stiftung für Zukunftsfragen**  
Alsterufer 4 | 20354 Hamburg  
www.stiftungfuerzukunftsfragen.de

**Prof. Dr. Ulrich Reinhardt**  
Wissenschaftlicher Leiter  
T 040-41 51 24 48  
ulrich\_reinhardt@bat.com

**STIFTUNG GUTE-TAT.DE**

Die Stiftung Gute-Tat.de betreibt eine bundesweite Internetplattform rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement. Unter dem Motto „Jeder kann helfen“ werden auf verschiedene Weise hilfsbereite Bürger/innen und Unternehmen mit sozialen, gemeinnützigen Organisationen zusammengebracht. Tätigkeitsschwerpunkte der Stiftung sind die Vermittlung von Ehrenamtlichen im Rahmen der Initiative „Heute ein Engel“, die Organisation von Ehrenamtstagen und des jährlichen Gute-Tat-Marktplatzes für Unternehmen sowie die Beratung und Spendenakquirierung für soziale Organisationen.

**Stiftung Gute-Tat.de**  
Zinnowitzer Straße 1  
10115 Berlin  
www.gute-tat.de

**Ines Brüggemann**  
Koordinatorin  
Öffentlichkeitsarbeit  
T 030-39 08 82 25  
i.brueggemann@gute-tat.de

**STIFTUNG DER FREUNDE  
DER HAUPTSTADTZOOS**

Die Stiftung sichert das breite Wirkungsfeld der Hauptstadtzoos zukunftssträftig ab und kann dort einspringen, wo es aktuell am notwendigsten ist. Damit wird die vielfältige Arbeit in den Bereichen Tierzucht, Tier- und Artenschutz sowie die Forschung zur Erhaltung der Artenvielfalt des Tierparks Berlin mit dem Schloss Friedrichsfelde und des Zoos Berlin mit dem Aquarium nachhaltig gefördert. Die Hauptstadtzoos bilden mit ihrem einzigartigen Charakter den größten zoologischen Tierbestand der Welt und ergänzen sich hervorragend.

**Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos**  
Am Tierpark 125  
10319 Berlin  
www.stiftung-hauptstadtzoos.de

**Thomas Ziolk**  
T 030-51 53 14 07  
info@stiftung-hauptstadtzoos.de

**STIFTUNG HAUS DER  
GESCHICHTE DER BUNDES-  
REPUBLIK DEUTSCHLAND**

Die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist an drei Standorten in Bonn, Leipzig und Berlin vertreten. Besucherfreundlich und objektorientiert zeigt sie deutsche Geschichte von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Faszinierende Originalobjekte und lebendige Inszenierungen, unterstützt durch vielfältige Multimedia-Angebote, begleiten die Besucher durch die Ausstellungen. Die Stiftung Haus der Geschichte ist eine selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts.

**Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland**  
Willy-Brandt-Allee 14  
53113 Bonn  
www.hdg.de

**Dr. habil. Harald Biermann**  
T 0228-91 650  
biermann@hdg.de

**STIFTUNG »HAUS DER  
KLEINEN FORSCHER«**

Die gemeinnützige Stiftung "Haus der kleinen Forscher" engagiert sich bundesweit für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Sie unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, Mädchen und Jungen bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung und die Dietmar Hopp Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

**Stiftung Haus der kleinen Forscher**  
Rungestraße 18  
10179 Berlin  
www.haus-der-kleinen-forscher.de

**Christine Keller**  
T 030-27 59 59 221  
christine.keller@haus-der-kleinen-forscher.de

**STIFTUNG JÜDISCHES  
MUSEUM BERLIN**

Seit seiner Eröffnung gehört das Jüdische Museum Berlin zu den herausragenden Institutionen in der europäischen Museumslandschaft. Mit seinen Ausstellungen und seiner Sammlung, der pädagogischen Arbeit und einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm ist das Museum ein lebendiger Ort für deutsch-jüdische Geschichte. Es versteht sich als Forum für Forschung, Diskussion und Gedankenaustausch. Die Stiftung Jüdisches Museum Berlin ist eine bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts.

**Stiftung Jüdisches Museum Berlin**  
Lindenstraße 9-14  
10969 Berlin  
www.jmberlin.de

**Anja Butzek**  
Development  
T 030-25 99 34 35  
a.butzek@jmberlin.de

**STIFTUNG MERCATOR**

Die Stiftung Mercator ist eine der großen privaten Stiftungen in Deutschland. Sie verfolgt klar definierte reformerische Ziele in ihren Themenclustern Integration, Klimawandel und Kulturelle Bildung, die sie mit einer Kombination aus gesellschaftspolitischer Themenanwaltschaft im Sinne von "advocacy" und praktischer Arbeit erreichen will. In ihren Kompetenzzentren Wissenschaft, Bildung und Internationale Verständigung ist die Stiftung Mercator sowohl operativ als auch fördernd tätig.

**Stiftung Mercator**

Huyssenallee 46  
45128 Essen  
www.stiftung-mercator.de

**Katharina Hatesohl**

katharina.hatesohl@stiftung-mercator.de

**STIFTUNG OLBRICHT**

Kunst und Kultur zu fördern, ist das Ziel der Stiftung Olbricht. In einem Programm für Alle mit Fokus auf Kinder und Senioren sollen durch die Zusammenstellung von alter mit junger Kunst und durch die Vermischung der Sinne in Kombination mit Musik neue Einblicke und Sichtweisen ermöglicht werden.

**Stiftung Olbricht**

Oefte 6  
45219 Essen  
T 02054-87 354 16  
www.stiftung-olbricht.com

**Julia Rust**

Direktorin  
T 02054-87 354 23  
info@stiftung-olbricht.com

**STIFTUNG OSKAR-HELENE-HEIM**

Über 100 Jahre war das "Oskar-Helene-Heim" in Berlin der Begriff für erstklassige Orthopädie auf universitärem Niveau. 2000 wurden von der Stiftung zusätzlich das Behringkrankenhaus und die Lungenklinik Heckeshorn übernommen. Im Jahr 2004 hat die Stiftung die operative Klinik-tätigkeit eingestellt und sich auf die Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin konzentriert. Die Stiftung fördert Forschungsprojekte und gewährt Stipendien. Der jährlich verliehene Oskar Medizin-Preis ist mit 50.000 Euro einer der höchstdotierten deutschen Medizinpreise. 2012 werden Forschungen über den Einfluss des Nervensystems auf Erkrankungen im Magen-Darmbereich ausgezeichnet und gefördert. Weiterhin wird seit 2011 soziales medizinisches Engagement mit einer Helene-Medaille gewürdigt.

**Stiftung Oskar-Helene-Heim**

c/o HELIOS Klinikum Emil von Behring  
Walterhöferstr. 11 | 14165 Berlin  
www.stiftung-ohh.de

**Werner Ukas**

Geschäftsführer  
T 030-81 02 11 00  
werner.ukas@stiftung-ohh.de

**STIFTUNG PARITÄT BERLIN**

Die Stiftung PARITÄT Berlin wurde 2005 gegründet. Ihr Zweck ist die Förderung des Wohlfahrtswesens. Förderschwerpunkte sind: die Einbindung Ehrenamtlicher in die soziale Arbeit, das Programm KinderZukunft mit Stipendien und Gutscheinen zur Talentförderung armer Kinder, Projektförderung PARITÄTISCHER Mitglieder und Projekte aus zweckgebundenen Spenden.

**Stiftung PARITÄT Berlin**

c/o PARITÄTISCHER  
Wohlfahrtsverband Berlin  
Brandenburgische Str. 80  
10713 Berlin

**Elfi Witten**

Pressesprecherin  
T 030-86 00 11 81  
M 0172-34 38 881  
witten@paritaet-berlin.de

**STIFTUNG SCHÜLER HELFEN LEBEN**

Schüler Helfen Leben (SHL) wurde während der Jugoslawienkriege 1992 von Schülerinnen und Schülern gegründet, die Hilfsgüter in die Kriegsregion brachten. Seit 1998 richtet SHL den jährlichen Sozialen Tag aus, an dem mehr als 100.000 Schülerinnen und Schüler ihr Klassenzimmer gegen einen Job tauschen und ihren Lohn für Jugend- und Bildungsprojekte in Südosteuropa spenden. Das Besondere: Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst, welche Projekte unterstützt werden. 2002 gründete Schüler Helfen Leben e.V. die gleichnamige Stiftung.

**Stiftung Schüler Helfen Leben**

Axel-Springer-Str. 40  
10969 Berlin  
www.schueler-helfen-leben.de

**Rüdiger Ratsch-Heitmann**

Geschäftsführer  
T 030-30 83 16 90  
ruediger@schueler-helfen-leben.de

**STIFTUNG ST. MATTHÄUS**

Die Kulturstiftung St. Matthäus engagiert sich seit 2000 für Kunst und Kultur der Gegenwart. Die Stiftung fördert durch eigene Projekte und in Kooperationen das nachhaltige Gespräch der Kirche mit Künstlerinnen und Künstlern. Wenn von Dialog die Rede ist, dann im Sinne einer Suchbewegung, die auf Begegnung aus ist, auf Wahrnehmung des Fremden und des Eigenen im Gegenüber zu Bildwerken der Kunst, der Musik und Literatur.

**Stiftung St. Matthäus**

Auguststraße 80  
10117 Berlin  
T 030-28 39 52 83  
www.stiftung-stmatthaeus.de  
info@stiftung-stmatthaeus.de

**STIFTUNG STIFTER FÜR STIFTER**

Mit dem Wunsch, dass sich immer mehr Menschen für die Lösung gesellschaftlicher Aufgaben engagieren, setzt sich Stifter für Stifter gemeinsam mit der Brochier Stiftung für eine Kultur des Stiftens ein. Stifter für Stifter informiert rund ums Thema Stiften, stellt sich als Treuhänder für unselbstständige Stiftungen zur Verfügung und bietet Stiftern an, geeignete Personen für die ehrenamtliche Mitarbeit in ihren Gremien zu finden. Stifter für Stifter wird von Menschen getragen, die selbst als Stifter aktiv sind.

**Stiftung Stifter für Stifter**

Haus des Stiftens  
Landshuter Allee 11  
80637 München  
www.stifter-fuer-stifter.de

**Henriette Berg**

Vorstand  
T 089-744 20 02 20  
stiftung@stifter-fuer-stifter.de

**STIFTUNG TANZ - TRANSITION ZENTRUM DEUTSCHLAND**

Die Stiftung wurde am 19. Januar 2010 mit privaten Mitteln gegründet und hat ihren Sitz in Berlin. Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar dem gemeinnützigen Zweck der ideellen und materiellen Förderung von Tanzschaffenden, insbesondere Tänzern und Tänzerinnen während der Ausbildung, der Karriere und nach Beendigung der aktiven tänzerischen Laufbahn beim Übergang in einen neuen Beruf (=Transition).

**Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland**

Kollwitzstr. 64  
10435 Berlin  
www.stiftung-tanz.com

**Heike Scharpff**

heike.scharpff@stiftung-tanz.com

## STIFTUNG TELEFONSELSORGE BERLIN

Gegründet im Jahr 1956 ist die Telefonseelsorge Berlin e.V. die älteste Telefonseelsorge in Deutschland. Die Stiftung Telefonseelsorge Berlin, gegründet 2007, unterstützt die Seelsorge-Stelle und hilft, deren Arbeit langfristig abzusichern. Die Stiftung fördert Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie das Suizidpräventionsprogramm der Telefonseelsorge.

### Stiftung Telefonseelsorge Berlin

Nansenstr. 27  
12047 Berlin  
www.stiftung-telefonseelsorge-berlin.de

### Anselm Lange

Geschäftsführer  
mail@stiftung-telefonseelsorge-berlin.de

## STIFTUNG ÜBERBRÜCKEN

Zweck der Stiftung Überbrücken ist die Sicherung des Friedens durch Aufarbeitung der Folgen von Krieg und Verfolgung für die betroffenen Gesellschaften sowie durch Förderung von Verständigung, Toleranz und Respekt. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch: Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, die Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichem Verhalten und der Entstehung kriegerischer Konflikte verdeutlichen, und die Verarbeitung der Folgen von Krieg und Verfolgung als Prävention. Darüber hinaus führt die Stiftung Bildungsmaßnahmen, Beratung sowie Lebenshilfen für Geschädigte in und aus Krisen-/Kriegsgebieten durch.

### Stiftung Überbrücken

Großbeerenstraße 88  
10963 Berlin  
T 030-253 77 99 19  
www.stiftung-ueberbruecken.de

### Bosiljka Schedlich

Stellvertretende Vorsitzende  
bschedlich@web.de

## STIFTUNG WOLFGANG SCHULZE

Zweck der 2002 gegründeten Stiftung ist es, die Forschung auf dem Gebiet entzündlicher und autoimmuner rheumatologischer Erkrankungen finanziell zu unterstützen. Die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. verwaltet die Stiftung. Die Stiftung vergibt Preise für herausragende Forschungsarbeiten und unterstützt, sofern die Mittel es zulassen, auch juristische Personen oder andere steuerbegünstigte Körperschaften bei der Durchführung von Forschungsprojekten. Der Namensgeber Wolfgang Schulze war selbst an Rheuma erkrankt und hinterließ der Stiftung sein gesamtes Vermögen.

### Stiftung Wolfgang Schulze

c/o Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.  
Mariendorfer Damm 161a  
12107 Berlin  
T 030-32 290 290  
www.rheuma-liga-berlin.de

### Gerd Rosinsky

Geschäftsführer  
stiftung@rheuma-liga-berlin.de

## STIFTUNG ZOOLOGISCHER GARTEN BERLIN

Der Zoologische Garten Berlin hat die Stiftung Zoologischer Garten Berlin im Jahr 2011 ins Leben gerufen. Ihr Zweck ist es, den Zoo Berlin mit seinen Aufgaben Bildung, Erholung, Forschung und Naturschutz nachhaltig zu fördern. Die Stiftung unterstützt den Zoo Berlin, der auch ein einmaliges Kulturgut ist, nicht nur institutionell, sondern setzt sich ganz konkret auch für neue Bauprojekte, wie den der Nashorn-Anlage, ein.

### Stiftung Zoologischer Garten Berlin

Hardenbergplatz 8  
10787 Berlin  
www.zoo-stiftung-berlin.de

### Dr. Kathrin Bendixen

k.bendixen@zoo-stiftung-berlin.de

## STIFTUNG ZUKUNFT BERLIN

Die Stiftung Zukunft Berlin ist ein unabhängiges Forum für bürgerschaftliches Mitgestalten. Qualifizierte Persönlichkeiten treiben Themen voran, bringen ihre Erfahrungen, Netzwerke und Ideen im Vorfeld von politischen Entscheidungen ein. Ohne die Verantwortung der Politik in Frage zu stellen, wollen sie so wichtige Entscheidungen für die Zukunft Berlins verbessern und ihre eigenen Beiträge dafür leisten. Die Stiftung ist gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen Initiator der Berliner Stiftungsrunde und war von Anfang an Projektträgerin der Berliner Stiftungswoche.

### Stiftung Zukunft Berlin

Klingelhöferstraße 7  
10785 Berlin  
www.stiftungzukunftberlin.eu

### Ulrike Petzold

T 030-26 39 22 90  
mail@stiftungzukunftberlin.eu

## TAZ PANTER STIFTUNG

Die taz Panter Stiftung fördert die mediale Integration von Individuen und Gruppen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Sie bahnt Vertretern von Minderheiten den Weg in die Medien, und sie unterstützt die öffentliche Artikulation von Anliegen, die in der Verhandlung des Üblichen chancenlos sind. Die taz Panter Stiftung organisiert die Ausbildung von JournalistInnen, die ihre Arbeit reflektieren, sich gegen jede Funktionalisierung stellen und sich ethischen Grundsätzen verpflichtet sehen.

### taz Panter Stiftung

Rudi-Dutschke-Str. 23  
10969 Berlin  
www.taz.de/stiftung

### Konny Gellenbeck

Vorstand  
T 030-25 90 22 13  
stiftung@taz.de

## TSB TECHNOLOGIESTIFTUNG BERLIN

Die TSB Technologiestiftung ist eine private Stiftung. Zu den Stiftern gehörten Banken und Unternehmen der Region. Später engagierte sich auch das Land Berlin mit einer Aufstockung des Stammkapitals. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Bildung in Bezug auf innovative naturwissenschaftliche Technologien.

### TSB Technologiestiftung Berlin

Fasanenstraße 85  
10623 Berlin  
www.tsb-berlin.de

### Frauke Nippel

nippel@tsb-berlin.de

## ÜBERLEBEN - STIFTUNG FÜR FOLTEROPFER

Die Stiftung unterstützt Hilfsangebote für extrem traumatisierte Menschen, in Form von Rehabilitation und Integration nach Haft, Folter oder anderen Menschenrechtsverletzungen. Sie fördert Projekte zu den Themen Folter und Trauma sowie die Forschung zu posttraumatischen Störungen infolge von Krieg und Folter.

### Überleben – Stiftung für Folteropfer

Turmstr. 21  
10559 Berlin  
www.stiftung-ueberleben.de

### Dr. Doris Felbinger

T 030-30 39 06 28  
d.felbinger@ueberleben.org

**UNIONHILFSWERK-  
STIFTUNG**

Die Unionhilfswerk-Stiftung fördert seit 2003 die wichtigen Themen Hospizarbeit und Palliative Geriatrie (Leiden lindern- de Betreuung alter Menschen). Sie unterstützt Schulungen ehrenamtlicher SterbebegleiterInnen und PatientenverfügungsberaterInnen, organisiert die Fachtagung "Palliative Geriatrie Berlin" und Konzerte und vergibt den Richard-von-Weizsäcker-Journalistenpreis.

**Unionhilfswerk-Stiftung**

Richard-Sorge-Straße 21 A  
10249 Berlin  
www.stiftung.unionhilfswerk.de

**Wolfgang Grasnick**

Stiftungsvorstand  
T 030-42 26 57 15  
stiftung@unionhilfswerk.de

**VEOLIA STIFTUNG**

Die Veolia Stiftung unterstützt in den Vertragsregionen der Unternehmensgruppe Veolia Environnement deutschlandweit gemeinnützige Initiativen mit den Schwerpunkten Umwelt, Beschäftigung und Solidarität. Für jedes Förderprojekt übernimmt ein Mitarbeiter des Unternehmens die Patenschaft.

**Veolia Stiftung**

Unter den Linden 21  
10117 Berlin  
www.veolia-stiftung.de

**Sylke Freudenthal**

T 030-53 65 82 40  
info@veolia-stiftung.de

**VODAFONE STIFTUNG  
DEUTSCHLAND**

Die Vodafone Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Als eigenständige gemeinnützige Institution fördert und initiiert sie als gesellschaftspolitischer Thinktank Programme mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben, die Entwicklung einer aktiven Bürgergesellschaft anzustoßen und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Das Förderprofil steht unter dem Leitmotiv "Erkennen. Fördern. Bewegen." und konzentriert sich auf den Bereich Bildung, Integration und soziale Mobilität.

**Vodafone Stiftung Deutschland**

Am Seestern 1  
40547 Düsseldorf  
www.vodafone-stiftung.de

**Danyal Alaybeyoglu**

Pressesprecher  
T 0211-53 36 786  
danyal.alaybeyoglu@vodafone.com

**WERNER BONHOFF  
STIFTUNG**

Mit dem deutschlandweiten Projekt Nach-der-Tat.de werden Jugendliche ermutigt und befähigt, die Schule und andere staatliche Stellen dazu zu bewegen, Gewalt- und Mobbing-Angriffe zu beenden.

Mit dem deutschlandweiten Projekt bureaucratic transparency und der jährlichen Verleihung des "Werner-Bonhoff-Preis wider den §§-Dschungel" werden unternehmerische Menschen ermutigt und befähigt, bürokratische Hürden zu meistern.

Das Bonhoff-Unternehmer-Zentrum BUZ (Dresden) ist ein Modellprojekt der Stiftung zur Förderung des unternehmerischen Nachwuchses.

**Werner Bonhoff Stiftung**

Reinhardtstraße 37  
10117 Berlin  
www.werner-bonhoff-stiftung.de

**Andrea Arndt, Judit Lodemann,  
Till Bartelt**

T 030-25 80 08 855  
info@werner-bonhoff-stiftung.de

**WERNER-VIKTOR  
TOEFFLING - STIFTUNG**

Die Stiftung verfolgt das Ziel, das Vermächtnis Werner-Viktor Toefflings durch Erhalt zu würdigen und weiterzuführen. Dazu zählen neben dem Unterhalt seiner Gemälde, Bühnenbilder und Bühnenmodelle in den Sammlungen der Stiftung Stadtmuseum Berlin auch die Wettbewerbe Berliner Stadtbildmalerei mit Förderpreis und Schenkung des jeweils juriierten Gemäldes an die Stiftung Stadtmuseum Berlin. Parallel können ausgewählte Dokumente über die Berliner Theaterkultur für die Stiftung Stadtmuseum gefördert werden.

**Werner-Viktor Toeffling-Stiftung**

Kyllmannstraße 15  
14109 Berlin

**Annette-Maria Teoffling-Keller**

Vorsitzende der Stiftung  
toeffling-stiftung@arcor.de

**WERTEVOLLE ZUKUNFT –  
HAMBURGER STIFTUNG  
FÜR WIRTSCHAFTSETHIK**

Für eine wertevolle Zukunft macht sich die Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik stark. Denn Werte sind das Fundament unserer Gesellschaft und die Basis für ein vertrauensvolles Zusammenleben. Dies gilt vor allem auch für die Wirtschaft. Die gemeinnützige Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik verfolgt das Ziel, die Urteilsfähigkeit, vor allem jüngerer Menschen, zu fördern und zu stärken. Gemeinsam ist allen Aktivitäten, dass sie einen Beitrag zur Diskussion über Wertvorstellungen und Verantwortung in der Wirtschaft leisten sollen.

**Wertevolle Zukunft**

Hamburger Stiftung  
für Wirtschaftsethik  
Max-Brauer-Allee 22  
22765 Hamburg  
www.wertevolle-zukunft.de

**Christian Möller**

christian.moeller@  
wertevolle-zukunft.de

**WILHELM VON HUMBOLDT-  
STIFTUNG**

Wilhelm von Humboldt ist den meisten durch die Gründung der Berliner Universität im Jahre 1810 bekannt. In Vergessenheit geriet, dass er der Erforschung der menschlichen Geschlechtlichkeit in seinem Werk einen besonders hohen Stellenwert einräumte. Um dieses Vermächtnis ausreichend zu würdigen, wurde 2006 die Wilhelm von Humboldt-Stiftung gegründet. Förderung und Schutz des Bewusstseins von Geschlechtlichkeit, Sexualität und Partnerschaft als elementare Bestandteile der menschlichen Natur und Kultur sind die zentralen Ziele der Stiftung.

**Wilhelm von Humboldt-Stiftung**

Dr. Victoria Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha  
27374 Visselhövede  
Postfach  
www.humboldtstiftung.de

**Prof. Dr. Dr. Klaus M. Beier**

T 030-45 05 29 302  
klaus.beier@charite.de

**ZEIT-STIFTUNG EBELIN  
UND GERD BUCERIUS**

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius unterstützt die Entwicklung der Zivilgesellschaft. Die unabhängige gemeinnützige Stiftung will Wissen fördern, Kultur bereichern und Kompetenzen stärken. Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung. Flaggschiffe ihres Engagements sind die im Jahr 2000 gegründete Bucerius Law School in Hamburg sowie das 2002 etablierte Bucerius Kunst Forum, das im Herzen der Hansestadt liegt.

**ZEIT-Stiftung Ebelin  
und Gerd Bucerius**

Feldbrunnenstraße 56  
20148 Hamburg  
www.zeit-stiftung.de

**Frauke Hamann**

Bereichsleiterin Kommunikation  
T 040-41 33 68 71  
hamann@zeit-stiftung.de

## STIFTUNG ZENTRUM FÜR QUALITÄT IN DER PFLEGE

Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) ist eine im November 2009 errichtete gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berlin. Stifter ist der Verband der privaten Krankenversicherung e.V.. Stiftungszweck ist die Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Qualität in der Versorgung von älteren, hilfebedürftigen und behinderten Menschen. Dazu initiiert das ZQP wissenschaftsbasierte Projekte, publiziert Schriften zur Qualitätsdebatte in der Pflege und unterstützt den Dialog zwischen relevanten Akteuren des Gesundheitswesens.

**Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege**  
Reinhardtstr. 45  
10117 Berlin  
www.zqp.de

**Torben Lenz**  
Kommunikation  
T 030-27 59 39 515  
lenz@zqp.de

## DANKSAGUNG

Die Berliner Stiftungsrunde dankt den weit über 100 Teilnehmern der 3. Berliner Stiftungswoche, die mit ihren Beiträgen und Aktivitäten die Vielfalt der Stiftungslandschaft den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt nahe bringen. Auch das Projektbüro möchte sich für die Unterstützung bedanken, die von vielen Seiten gegeben wurde. Ein herzlicher Dank geht an:

- die Deutsche Bank Stiftung, die die interne Eröffnungsveranstaltung ausrichtet
- das Allianz Stiftungsforum als Gastgeber der "1. Berliner Stiftungsrede"
- die Direktion des Berliner Ensembles, die die Dialogveranstaltung der Berliner Stiftungsrunde in ihrem Foyer beherbergt und den rbb-Moderator Harald Asel, der eben diese Veranstaltung betreut
- Dr. Roland Löffler, der die AG zur Erarbeitung des Schwerpunktthemas "Die Rolle von Stiftungen als Förderer, Akteure und Moderatoren gesellschaftspolitischer Beteiligungsprozesse" geleitet hat
- die Kollegen und Kolleginnen in den Pressestellen der Stiftungen
- Katje Geßner von der Kulturprojekte Berlin GmbH, die uns mit ihrem Erfahrungsschatz hilfreich zur Seite stand
- Scholz & Friends für die Beratung während der Startphase für 2012
- die Agenturen und Kreativen, die sich an dem Pitch um das Plakat beteiligt haben, insbesondere extractdesign für den überzeugendsten Entwurf
- die Flexibilität der Wall AG
- i-gelb für die Überarbeitung der Homepage
- die bestens vernetzte Annette Barner für PR- und Pressearbeit
- den versierten Texter Sebastian Bühner
- die kreative und stresserprobte Gestalterin Tina Kron  
... sowie allen hier nicht genannten Helfern und hilfreichen Begleitern.

## IMPRESSUM

### INFORMATIONEN

Das ständig aktualisierte Programm finden Sie hier:

[www.berlinerstiftungswoche.eu](http://www.berlinerstiftungswoche.eu)

Weitere Auskünfte zur Berliner Stiftungswoche erhalten Sie bei:

Berliner Stiftungswoche

c/o Stiftung Zukunft Berlin

Klingelhöferstraße 7

10785 Berlin

T 030-2639229-20

[mail@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:mail@berlinerstiftungswoche.eu)

### TEAM

Dr. Cornelia Kunkat

Projektkoordination [kunkat@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:kunkat@berlinerstiftungswoche.eu)

Stephanie Maiwald

Betreuung Stiftungen [maiwald@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:maiwald@berlinerstiftungswoche.eu)

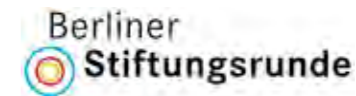
Matthias Frenzel

Projektassistenz [frenzel@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:frenzel@berlinerstiftungswoche.eu)

### PRESSE

Annette Barner [presse@berlinerstiftungswoche.eu](mailto:presse@berlinerstiftungswoche.eu)

Die Berliner Stiftungswoche ist eine Initiative der Berliner Stiftungsrunde.



Lenkungskreis der Berliner Stiftungsrunde:

Regine Lorenz Allianz Stiftungsforum Pariser Platz (Sprecherin Lenkungskreis)

Bärbel Mangels-Keil Björn Schulz Stiftung

Markus Hipp BMW Stiftung Herbert Quandt

Anke Pätsch Bundesverband Deutscher Stiftungen

Karin Kohler Stiftung Zukunft Berlin

Ulrike Petzold Stiftung Zukunft Berlin

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Dr. Cornelia Kunkat

Projekträgerin ist die Stiftung Zukunft Berlin, Geschäftsführung: Ulrike Petzold

### TEXT

Sebastian Bühner [mail@sebastian-buehner.de](mailto:mail@sebastian-buehner.de)

### GESTALTUNG

Tina Kron [kron@florakron.com](mailto:kron@florakron.com)

### DRUCK

möller druck und verlag gmbh [www.moellerdruck.de](http://www.moellerdruck.de)

### ABBILDUNGSNACHWEIS

Die Fotos wurden uns freundlicherweise von den jeweiligen Stiftungen zur Verfügung gestellt. Das Copyright liegt bei den Stiftungen bzw. bei den jeweiligen Fotografen.

**17. APRIL 2012****ab Seite 10**

|             |  |  |                  |
|-------------|--|--|------------------|
| 11:00-13:00 | Brigitte Schröder Stiftung                       | Wir nehmen uns Zeit - Wir setzen uns ein         | INFORMATIONSTAND |
| 11:00-13:00 | Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos          | Zoo Berlin: Zukunft aktiv gestalten              | FÜHRUNG          |
| 15:15       | Einstein Stiftung Berlin                         | Einstein Professor                               | VORLESUNG        |
| 18:00-20:00 | Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit      | Neue Beteiligungsformen in den Berliner Bezirken | DISKUSSION       |
| 18:30-20:00 | april Stiftung                                   | Eigentlich wär ich gern...                       | VORTRAG          |
| 19:00-21:00 | Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« | Gedenken verpflichtet!                           | DISKUSSION       |

**18. APRIL**

|             |   |   |                           |
|-------------|---|---|---------------------------|
| 10:00-12:00 | Deutsche Kinder- und Jugendstiftung                         | Kleebergs Kräutergarten für Berliner Schulen            | FÜHRUNG                   |
| 11:00-13:00 | Brigitte Schröder Stiftung                                  | Wir nehmen uns Zeit – wir setzen uns ein                | INFORMATIONSTAND          |
| 13:00-15:00 | Berliner Help Stiftung                                      | Teen Challenge Berlin                                   | VORTRAG                   |
| 14:00-16:00 | European Climate Foundation                                 | ECF-Klima-Gespräch                                      | DISKUSSION                |
| 15:30-19:30 | DSZ-Deutsches Stiftungszentrum GmbH                         | Stiftungsverantwortung                                  | SYMPOSIUM/TAGUNG          |
| 16:00-17:00 | Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland | Bruchstelle einer zerbrochenen Stadt                    | FÜHRUNG                   |
| 17:30-20:00 | Gattell Stiftung i.G.                                       | Wissen schaffen – Schule machen                         | DISKUSSION                |
| 18:00       | Stiftung für Zukunftsfragen                                 | Deutschlands Zukunft – Was geht? Was bleibt? Was kommt? | VORTRAG                   |
| 18:00-19:30 | Initiative Bürgerstiftungen                                 | Stadtentwicklung von unten?                             | DISKUSSION                |
| 18:00-20:00 | Stiftung Wolfgang Schulze                                   | 10. Verleihung des Rheuma-Forschungspreises             | PREISVERLEIHUNG           |
| 18:30       | Werner-Viktor Tockling-Stiftung                             | StadtRaumBühne  | FÜHRUNG   BUCHVORSTELLUNG |
| 19:00-20:30 | Alfred Ehrhardt Stiftung                                    | Alfred Ehrhardt Filmabend: Portugal                     | FILM                      |
| 19:00-21:00 | BMW Stiftung Heribert Quandt                                | Kollaborative Demokratie?                               | DISKUSSION                |
|             | Vodafone Stiftung, Allianz Stiftungsforum                   |   |                           |
| 19:30-22:00 | Stiftung <i>Brandenburger Tor</i>                           | Wie Wissen in den Kopf kommt                            | VORTRAG                   |

**19. APRIL**

|             |   |  |                              |
|-------------|---|--|------------------------------|
| 10:00-17:00 | Herman-Gmeiner-Stiftung                 | SOS-Kinderdörfer stellen sich vor                                  | DISKUSSION   GESPRÄCH   FILM |
| 11:00-17:00 | Brigitte Schröder Stiftung              | Wir nehmen uns Zeit - wir setzen uns ein                           | DISKUSSION                   |
| 11:00-13:00 | Herman-Gmeiner-Stiftung                 | Dialog mit Stiftern und Interessierten                             | FÜHRUNG                      |
| 11:00-16:00 | barrierefrei kommunizieren!             | Inklusion und unterstützende Technologien                          | FÜHRUNG                      |
| 14:00-15:00 | Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos | Schloss Friedrichsfelde: Kultur mitten im Tierpark                 | FÜHRUNG                      |
| 15:00-17:00 | Allianz Umwelstiftung                   | Führung durch den Natur-Park Schönaberger Südgelände               | FÜHRUNG                      |
| 16:00-17:30 | Bundesverband Deutscher Stiftungen      | Arbeitsmarkt-Stiftungen  | VORTRAG                      |
| 16:00-17:30 | Freudenberger Stiftung                  | »Engagier dich für andere und lern‘ was dabei«                     | DISKUSSION                   |
| 18:00-20:00 | Bertelsmann Stiftung                    | Hauptsache Online?! Hauptstadt-Rede des Tschechischen Botschafters | DISKUSSION                   |
| 18:00-20:00 | Stiftung Zukunft Berlin                 | Berlins vergessene Mitte   | VORTRAG                      |
| 18:30-20:30 | Konrad-Adenauer-Stiftung                | Vernissage „Schwemmland“   | VERNISSAGE                   |
| 19:00-21:00 | Stiftung St. Matthäus                   | Wie werden wir regiert?  | DISKUSSION                   |
| 19:00-22:00 | Lilli-Friedemann-Stiftung               | Offene Bühne   | MUSIK                        |

**20. APRIL**

|             |  |  |            |
|-------------|--|--|------------|
| 9:00-18:00  | Heinrich-Böll-Stiftung   | McPlanet.com 2012                            | KONFERENZ  |
| 10:00-15:00 | Überleben – Stiftung für Folteropfer                                 | Lebenstagebuch                               | THERAPIE   |
| 15:00-16:00 | Stiftung <i>Brandenburger Tor</i>                                    | »Wenn se nach Berlin rinkomm‘, gleich links« | FÜHRUNG    |
| 16:00-19:00 | Friedrich-Ebert-Stiftung   | Sexuelle Identität und Gender                | DISKUSSION |
| 16:30       | Stiftung Stifter für Stifter, Deutscher Hospiz- und Palliativverband | Stiften für Hospiz: Lions engagieren sich    | DISKUSSION |

|             |   |                    |                        |
|-------------|---|--------------------|------------------------|
| 17:30-20:30 | Björn Schulz STIFTUNG, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und RWE Stiftung | Umsonst? Wertvoll! | DISKUSSION MIT EMPFANG |
|-------------|---|--------------------|------------------------|

|             |   |   |                     |
|-------------|---|---|---------------------|
| 18:00-20:00 | Ricam Hospiz Stiftung                         | Einladung zu großen Taten                             | FEIERSTUNDE         |
| 18:30-21:30 | Giordano-Bruno-Stiftung                       | Eine bessere Welt ist möglich! Pakete der Solidarität | INFORMATIONSTALTUNG |
| 19:00-21:00 | Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit | Pakete der Solidarität                                | FILM                |
| 19:30-22:00 | Stiftung Zoologischer Garten                  | Stiftungsabend im Aquarium                            | DISKUSSION          |

**21. APRIL**

|             |   |  |                  |
|-------------|---|--|------------------|
| 9:00-18:00  | Heinrich-Böll-Stiftung                  | McPlanet.com 2012                        | TAGUNG/KONFERENZ |
| 10:00-11:30 | april Stiftung                          | Eigentlich wär ich gern ...              | VORTRAG          |
| 11:00-14:00 | Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos | Tierpark Berlin: Zukunft aktiv gestalten | FÜHRUNG          |

|             |                         |                               |                     |
|-------------|-------------------------|-------------------------------|---------------------|
| 11:00-17:00 | Björn Schulz Stiftung   | 5. Berliner Freiwilligenbörse | INFOVERANSTALTUNG   |
| 15:00-17:00 | Giordano-Bruno-Stiftung | Keine Macht den Doofen!       | LESUNG   DISKUSSION |

**22. April**

|             |   |  |                          |
|-------------|---|--|--------------------------|
| 9:00-18:00  | Heinrich-Böll-Stiftung                          | McPlanet.com 2012                            | TAGUNG/KONFERENZ         |
| 11:00-13:00 | Stiftung Jüdisches Museum                       | Stadtführung »Unter freiem Himmel«           | FÜHRUNG                  |
| 11:00-15:00 | Radial Stiftung                                 | Workshop Radialer Brückenchor                | WORKSHOP                 |
| 12:00-16:00 | Sinn-Stiftung                                   | Burn for statt Burn out                      | WORKSHOP                 |
| 17:00-19:00 | Wilhelm von Humboldt Stiftung                   | Sexualität und Internet: Chancen und Risiken | VORTRAG                  |
| 17:00-19:00 | Stiftung TANZ – Transitions Zentrum/Deutschland | Tag der Offenen Tür                          | INFORMATION   DISKUSSION |

**23. APRIL**

|             |  |  |                        |
|-------------|--|--|------------------------|
| 10:00-12:00 | Montessor-Stiftung                                 | Vernissage: Bilder einer Ausstellung                   | MUSIK                  |
| 10:00-17:00 | Stiftung Charité                                   | Charité Entrepreneurship Summit 2012                   | KONFERENZ              |
| 16:00-16:00 | Evangelisches Johannesstift                        | Stiftungen – von der Theorie zur Praxis                | VORTRAG   VERNISSAGE   |
| 16:30-18:00 | Deutsche Telekom Stiftung                          | Talk auf dem Magenta Sofa                              | DISKUSSION             |
| 17:00       | Evangelisches Johannesstift                        | Kunst befähigt Kinder                                  | SONSTIGES              |
| 17:00-19:00 | Bertelsmann Stiftung                               | Zivilgesellschaft in der Kommune                       | DISKUSSION             |
| 17:00-19:00 | Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) | Spenden – aber sicher!                                 | DISKUSSION             |
| 17:00-21:00 | Deutsche Stiftung Denkmalschutz                    | Der Hansaplatz – Stadtplatz, Denkmal, Lebensraum?      | DISKUSSION   FÜHRUNG   |
| 18:00-20:00 | TSB Technologiestiftung Berlin                     | Treffpunkt WissensWerte                                | DISKUSSION             |
| 19:00-21:00 | Berliner Stiftungsrunde                            | »Saito Mortale EnergieWende«                           | DISKUSSION             |
| 19:00-21:00 | Schering Stiftung                                  | Buchvorstellung Ilana Halperin                         | LESUNG                 |
| 19:00-21:30 | Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege        | »Wovor Ich Angst habe.« – Altern in der zweiten Heimat | DISKUSSION   AUSTAUSCH |

**24. APRIL**

|             |   |  |                   |
|-------------|---|--|-------------------|
| 9:15-11:00  | taz Panter Stiftung                                   | Besuch der taz Redaktionskonferenz               | REDAKTIONSBE such |
| 10:00-16:00 | Stiftung Charité                                      | Charité Entrepreneurship Summit 2012             | TAGUNG/KONFERENZ  |
| 10:00-16:00 | Deutsche StiftungsAkademie                            | Stiftungs-ABC                                    | SEMINAR/WORKSHOP  |
| 11:00-18:00 | KoepfJohann Söhe Stiftung                             | Tag der Offenen Tür                              | FÜHRUNG           |
| 11:30-13:00 | Stiftung »Haus der kleinen Forscher«                  | Bildung für alle!                                | DISKUSSION        |
| 12:00       | Berliner Stiftungsrunde                               | – Die Zukunft beginnt in der Kita                | VORTRAG           |
| 15:00-16:30 | Humanismus Stiftung                                   | 1. Berliner Stiftungsgrede (Peer Steinbrück)     | FÜHRUNG           |
| 16:30-18:30 | Georg Kraus Stiftung                                  | Für einen Augenblick ...                         | VORTRAG           |
| 16:30-19:00 | Björn Schulz Stiftung                                 | Kinder trauern anders                            | WORKSHOP          |
| 18:00-20:00 | Heribert Quandt-Stiftung, Evangelisches Johannesstift | Zukunft braucht Kooperation...                   | DISKUSSION        |
| 18:00-22:00 | Friedrich-Ebert-Stiftung                              | Vieľaft im bürgerschaftlichen Engagement vor Ort | DISKUSSION        |
| 19:00-22:00 | Daimler und Benz Stiftung                             | Immobilien für den Automobilismus                | VORTRAG           |
| 19:00-22:00 | Einstein Stiftung Berlin                              | Neue Formen politischer Partizipation            | DISKUSSION        |
| 19:30       | Stiftung Jüdisches Museum                             | intonations                                      | MUSIK             |
| 20:00-22:00 | Stiftung St. Matthäus                                 | MatthäusMusik                                    | MUSIK             |
|             | keine Angabe  | Allianz Kulturstiftung                           | FILM              |

**25. APRIL**

|             |   |   |                     |
|-------------|---|---|---------------------|
| 14:00-15:30 | Stiftung Schüler Helfen Leben                               | Wie wirkt Jugendengagement?                               | DISKUSSION          |
| 15:00-16:00 | Helmut Newton Foundation                                    | Helmut Newton Polaroids                                   | FÜHRUNG             |
| 15:00-17:00 | Veolia Stiftung   | Projekt-Forum der Veolia Stiftung                         | PRÄSENTATION        |
| 15:00-18:00 | Stiftung Telefonseelsorge Berlin                            | Tag der Offenen Tür                                       | FÜHRUNG             |
| 15:30-17:00 | Sozialstiftung Köpenick                                     | Zukunft gemeinsam aktiv gestalten                         | DISKUSSION          |
| 16:00-17:00 | Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland | Bruchstelle einer zerbrochenen Stadt                      | FÜHRUNG             |
| 16:00-19:00 | Unionhilfswerk-Stiftung                                     | Menschen im Übergang                                      | LESUNG              |
| 17:00-19:00 | Gattell Stiftung i.G.                                       | Die »Sozial-Energie-Wende« als Selbstorganisationsprozess | VORTRAG             |
| 18:00-19:30 | Stiftung Telefonseelsorge Berlin                            | Gewalt in der Kommunikation                               | WORKSHOP            |
| 18:00-20:00 | Fürst Donnermarck Stiftung                                  | Jour fixe: »Wir arbeiten dran«                            | DISKUSSION          |
| 18:00-20:00 | Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft«            | Antiziganismus erkennen, benennen, entgegenwirken         | DISKUSSION          |
| 18:00-20:00 | Stiftung Überbrücken  | Erzählen gegen den Krieg                                  | DISKUSSION          |
| 18:00-21:00 | Freudenberger Stiftung                                      | 5 Jahre Ein Quadratkilometer Bildung in Berlin            | VORTRAG             |
| 19:00-21:00 | Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit                 | Berliner Rede zur Freiheit am Brandenburger Tor           | FILM UND DISKUSSION |
| 19:30       | Stiftung Jüdisches Museum                                   | intonations   | MUSIK               |
| 19:30-21:30 | Heinrich-Böll-Stiftung                                      | Deutsch-Israelische-Literaturtage 2012                    | LESUNG              |
|             | keine Angabe  | Allianz Kulturstiftung                                    | FILM                |

**26. APRIL**

|             |                            |   |                   |
|-------------|----------------------------|---|-------------------|
| 9:15-10:30  | taz Panter Stiftung        | Besuch der taz Redaktionskonferenz                | REDAKTIONSBE such |
| 10:00-12:00 | Bürgerstiftung Berlin      | Treffpunkt Zoo                                    | FÜHRUNG           |
| 11:00-13:00 | Sozialstiftung Köpenick    | Zukunft gemeinsam aktiv gestalten                 | WORKSHOP          |
| 11:00-17:00 | Elsbeth Seidel Stiftung    | Bewältigungsunterstützung bei Demenz              | FÜHRUNG           |
| 15:00-20:00 | Kreuzberger Kinderstiftung | Jugend und Beteiligung in Berlin – digital real   | DISKUSSION        |
| 15:30-18:00 | Berliner Help Stiftung     | Kindern eine Chance geben                         | VORTRAG           |
| 18:00-19:30 | Björn Schulz Stiftung      | Turmspringen für Geschwister schwerkranker Kinder | TURMSPRINGEN      |
| 18:00-20:00 | Stiftung Gute-Tat.de       | Einsatz von Ehrenamtlichen in Stiftungen          | VORTRAG           |
| 18:30-20:30 | Konrad-Adenauer-Stiftung   | Die kulturelle Vielfalt Europas                   | VORTRAG           |
| 19:00-21:00 | Körber-Stiftung            | Wie Islamisch ist der Arabische Frühling?         | DISKUSSION        |
| 19:30       | Stiftung Jüdisches Museum  | intonations                                       | MUSIK             |
| 20:00-22:00 | Heinrich-Böll-Stiftung     | Deutsch-Israelische-Literaturtage 2012            | LESUNG            |
| 20:00-23:00 | Lilli-Friedemann-Stiftung  | Lauzier – Ostendorf – Zoubek                      | MUSIK             |
|             | keine Angabe               | Allianz Kulturstiftung                            | FILM              |

**27. APRIL**

|             |                            |   |            |
|-------------|----------------------------|---|------------|
| 10:00       | Bernhard-Heller-Stiftung   | »Zeit der Götter«   | FILM       |
| 10:00-12:00 | Montessor-Stiftung         | Finissage: Bilder einer Ausstellung                               | MUSIK      |
| 11:00       | Werner Bonhoff Stiftung    | 10 Jahre Werner Bonhoff Stiftung                                  | VORTRAG    |
| 12:30-15:00 | Maecenata Stiftung         | Vorstand verzweifelt gesucht! Stiftungsboom mit Nachfolgeproblem? | KOLLOQUIUM |
| 13:00-15:00 | Stiftung Zukunft Berlin    | Nachbarn in Europa  | DISKUSSION |
| 15:00-16:00 | Stiftung Brandenburger Tor | »Wenn se nach Berlin rinkomm‘, gleich links«                      | FÜHRUNG    |
| 19:00-21:00 | Heribert Quandt-Stiftung   | »Schafft Demokratie!«   | DISKUSSION |
| 19:30       | Stiftung Jüdisches Museum  | intonations   | MUSIK      |
| 20:00-22:00 | Heinrich-Böll-Stiftung     | Deutsch-Israelische-Literaturtage 2012                            | LESUNG     |
|             | keine Angabe               | Allianz Kulturstiftung  | FILM       |

täglich

12:00-18:00

Stiftung Olbricht

Kinder in der Kunst

Führung

Die Ausstellungen der 3. Berliner Stiftungswoche finden Sie im Programmheft ab Seite 51

www.berlinerstiftungswoche.eu